

ding aus der lutherischen Kirche und dem Eintritt in die katholische Kirche liegen muß, noch nicht abgelaufen gewesen sein, und dennoch hat das Begräbnis nach katholischem Ritus stattgefunden.

Verschiedenes.

Dem Rechnungshofe des deutschen Reichs liegen zur Zeit noch eine große Anzahl Rechnungen der während des letzten französischen Krieges mobil gemachten Feldtruppen zur Revision vor.

Die feierliche Enthüllung des Denkmals am Grabe des Dichters Robert Prug hat am 18. October in Stettin unter großer Theilnahme verschiedener Vereine und zahlreicher Freunde des Verstorbenen stattgefunden.

Ein Kächin stellt kürzlich an ihre Dienstherrschaft die Forderung, dreimal in der Woche ausgehen zu dürfen, sie wolle Tanztunde nehmen.

(Eingefandt.)

Das „Eingefandt“ in der gestrigen Sonntagsnummer von Dr. D. über den Kranken Marktbesitzer Sperling in Schönefeld kann nur allgemeine Mißbilligung erfahren, da selbst in weitern Kreisen bekannt ist, wie schnell und reichlich sowohl die dortige Gutsherrin, als die bezeichnete Sommerwohnerin bei der Hand sind, wenn es gilt, ihnen empfohlene Hülfsmittel zu unterstützen.

Couvert-Fabrik Hermann Scheibe

Ansätze, Paletots, Joppen von 2-14 Jahren bei R. Kuhnert, Neumarkt Nr. 9. Knaben-Anzüge u. Paletots, solid gearbeitet, von guten Stoffen empfiehlt A. Algeier jun., Theater-Passage.

Meide Feuersgefahr!

Beim Gebrauch von Zündhölzern empfehlen sich als die ungefährlichsten die neu eingeführten imprägnirten Meiderhellsandhölzer aus der Norrköping's Tändstickfabrik Actiebolag in Norrköping, Schweden.

Hutfaconen und Filzhüte

für Damen und Kinder empfiehlt die Fabrik von C. Schulze, Neumarkt Nr. 11.

Gebrüder Hennigke, Hutfabrik - Grimma'sche Strasse.

Buch- u. Steindruckerei

für kaufmännische Geschäftsprospekte, Gesellschafts- und Privatdruckarbeiten aller Art von Heinrich Fischer & Co., Katharinenstraße Nr. 2, dicht am Markt.

Tageskalender.

Arbeits-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Markt 2, 1. Etage. Umterbrochen geöffnet. Endwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Wölflitz. Früh 8 bis Nachm. 1/4 4 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saitenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano's) Neumarkt 14, Hobe Lülle.

H. A. Meißner, Lehrer der Naturgeschichte. Leipzig, Sternwartenstraße 15, I. Beratung in allen Krankheitsfällen. Sprechstunden 2-4 Uhr.

Paul Kretschmann, Markt 17. Großes Sortiment von Regutirfäden. Hermann Langke, Ritterstraße Nr. 5. Marcilatur- und Pappen-Bager von J. H. Wagner, Rühmberger Straße 61.

Gellertstr. 2. Papier-Lager, Spamer's Hof, Schreib-, Concept-, Post-, Pack-, Druck-, Unschlag-, Bunt- u. alle anderen Papiere - Achtarmarmor (Ra. von 5/4, Thür. an) u. a. w. Lager v. Buchbinderleinen und Leder. Berth. Sloggiemann, Vertreter der Sebnitzer Papierfabrik.

Neues Theater. (241. Abonnem.-Vorstellung.)

Zum ersten Male wiederholt: Die Maler. Lustspiel in 3 Aufzügen von Adolph Wilbrandt. (Regie: Herr von Stranz.)

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Mittwoch, den 21. October: „Lohengrin.“ Altes Theater. Mittwoch, den 21. October: „Im Wartesalon I. Classe.“ „Die Lebendretter.“

Vandeville - Theater.

Der Tugendprinz.

Poffe mit Gesang in 3 Abtheilungen von Görlitz und Saltingre. Musik von R. Comradi. Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Vor der Vorstellung Concert der Theater-Capelle von 6-7 Uhr im Parterrefoale.

Germania - Theater.

(Bettler's Garten, Peterssteinweg 56.) Dienstag, den 20. October 1874. Zweites Gastspiel der Solotänzerin Fräulein Michaelina Neumann.

Carl-Theater

(Sophienstrasse 6.) Dienstag den 20. October 1874 zum 2. Male: Die Verlobung bei der Laterne. Operette in 1 Act von Offenbach.

Drittes

Abonnement - Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig. Donnerstag den 22. October 1874. Erster Theil. Symphonie (Nr. 3, C-moll) von L. Spohr. — Arie aus „Samson“ mit obligater Trompete, gesungen von Frau Peschka-Leutner.

Erstes Concert der Euterpe

im grossen Saale der Buchhändlerbörse zu Leipzig. Dienstag den 20. October 1874 Abends 7 Uhr Zur Feier des fünfzigjährigen Bestehens der Euterpe.

Einlaß 6 Uhr. — Ende 9 Uhr. Billets zu 20 Pf. und Sperrsitze zu 1 Pf. sind in der Hof-Musikalienhandlung des Herrn C. F. Kahnt, Neumarkt 16, sowie Abends an der Casse zu haben.

Zeichnungen auf Abonnements für alle 10 Concerte ein gesperrter Platz 6 Pf., ungesperrt 5 Pf., nimmt oben genannte Handlung noch entgegen.

- Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge: 1) zwei Mantelächer, je ca. 5 Meter lang, und ein weissenes Mannsbend, gez. H. R., aus der Hausflur in Nr. 13 der Ritterstraße, am 24. vor. M.; 2) eine Quantität Schweinborsten aus einem Kellerraum in der Goldenen Gasse in der Nacht vom 3./4. d. M.; 3) ein neuer Waschtisch, unladen, mit runden Ecken, aus einer Verkaufsbude am Thomastischhof am 10. d. M.; 4) ein schwarzer Tuchrock, zweireihig, mit schwarzem Schoß und blauweissen gestreiften Ärmelfutter, ein Paar weissen gestreiften Strümpfe und ein Jahrgang der Monatschrift „Buch für Alle“, ungebunden, aus einem Bodenraum in Nr. 25 der Kleinen Fleischergasse in der Zeit vom 1.—11. d. M.; 5) eine H. goldne Cylinderuhr mit weissen Zifferblatt und geriefter Rückseite mit Blumenkranz am äußeren Rand und Wappenschild in der Mitte, inwendig Nr. 1159 eingravirt, im Schützenhause am 11. d. M.; 6) ein schwarzledernes Portemonnaie mit Messingbügel, darin ca. 3 Thlr. 6 Ngr., in drei Eintheilungsscheinen und H. Münze, mittelst Taschendiebstahls auf dem Königsplatz am 12. d. Mts. Nachm.; 7) ein H. Ballen, sign. Gebr. H. 1586, enthaltend 2 Stück schwarzes Noirefloss, aus einem Fuder in Nr. 82 des Brühls am Abend desselben Tages; 8) ein brauner Mädchen-Paletot mit Kiesel im Rücken und grauwollenem Futter, aus einer Wohnung in Nr. 8 der Gledensstraße in der Zeit vom 11. bis 13. d. M.; 9) eine silberne Schnupftabakdose, altmodisch, runde Fagon, auf dem Deckel ringum berziert, in der Mitte ein Vogelkops eingravirt, aus einem Restaurationslocal in Nr. 13 der Halle'schen Straße am 13. d. M. Nachm.; 10) eine silberne Ankeruhr mit Springbedel und geriefter Rückseite mit herzförmigem Plättchen, auf welchem K. B. 1859 eingravirt ist, nebst kurzer Silberkette mittelst Taschendiebstahls auf dem Köpfling am 13. d. M. Abends; 11) ein schwarzer Filzhut, halbhohes Fagon, rothgefüttert, ziemlich neu, aus einem Restaurationslocal in der großen Feuerthür zum nämligen Zeit; 12) ein schwarzledernes Geldtäschchen mit Gummiband, darin 1 Pf. 11 Pf., in einem Thalerstück und kleiner Münze, ein Taschentaler und diverse Notizzettel, mittelst Taschendiebstahls in der Theaterpassage am 14. d. M. Mittags; 13) eine braunlederne Brieftasche, enthaltend 5 Pf., in einem preuß. Fünfthalerscheine, zwei Loose der gegenwärtigen Landeslotterie Nr. 3470 und 32,258 und die Photographie etc. aus einem Restaurationslocal in Nr. 22 der Petersstraße am 15. ds. Mts. Morgens; 14) ein Geldtäschchen mit Stahlbügel, enthaltend ca. 1 Pf., meist in Kupfermünze, aus einer Wohnung in Nr. 20 der Ulrichsstraße am 15. ds. Mts. Vormittags; 15) eine silberne Cylinderuhr, neu, mit Goldband, Secunde und herzförmigem Plättchen auf der Rückseite, inwendig Nr. 66,363, eingravirt, aus einer Wohnung in Nr. 22 der Sternwartenstraße am 15. ds. Mts. Nachmittags; 16) ein schwarzledernes Geldtäschchen mit Klappe, darin ca. 5 Pf., in vier Thalerstücken und H. Münze, mittelst Taschendiebstahls auf dem Augustplatz zu derselben Zeit; 17) eine silberne Cylinderuhr mit Stahlbügel, römischen Zahlen, Heinen Defect an der Zahl VII. und geriefter Rückseite nebst kurzer silberner Kette, auf gleiche Weise auf dem Köpfling am 15. ds. Mts. Abends; 18) ein Stück weiße holländische Leinwand, ca. 30 Meter haltend, aus einem Geschäftslocal in Nr. 2 der Götze'sche in der Zeit vom 1.—16. ds. Mts.; 19) ein dunkelblauer Floconn-Über-

Die Schuhmacherei

von
Eduard Berthold's Bazar
für
Herren

empfiehlt sich zur Anfertigung solider **Stiefeln** und **Stiefeletten** nach Maass und hält grosses Lager **moderner Stiefeln** in allen gangbaren Arten und Formen.
Reparaturen billigt!

Die Wäschefabrik

von
Eduard Berthold's Bazar
für
Herren

liefert gatsitzende **Oberhemden** nach Maass oder Probehemd und hält Lager **moderner Wäschartikel** sowie **deutscher** und **englischer Tricotagen**.

Die Kürschnerei

von
Eduard Berthold's Bazar
für
Herren

empfiehlt sich zu **Einfütterungen**, **Umarbeitungen** und **Reparaturen** von **Felzen** und hält ein gut sortirtes Lager **moderner Pelze** und **Felzartikel** in besten Qualitäten!

Das Confectionsgeschäft

von
Eduard Berthold's Bazar
für
Herren

liefert **elegante Herrengarderobe** nach Maass unter Garantie für gatsitzende Façons.
Vom **Garderobe-Abonnement** werden spezielle Prospekte gern verabreicht.

K. k. priv. österr. Nordwestbahn.

Die k. k. priv. österr. Nordwestbahn löst den am 1. November l. J. fällig werdenden Coupon ihrer Prioritäts-Obligationen Lit. B. mit

fl. 5 österr. Wbrg. in Silber

ein. Das unterzeichnete Bankhaus ist bereit, diesen Coupon am hiesigen Platze spesen- und provisionsfrei mit

Drei Thaler 6 Sgr.

einzulösen.
Leipzig, den 19. October 1874.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt. Leipziger Baubank.

Auf die 26 Stück Interimsscheine Nr. 1201—1205, 2349, 2610, 3074, 3126, 3229—3232, 3611, 3612, 5727—5729, 6906—6909, 7213—7216 ist die per 24. bis 30. September a. c. ausgesetzene Einzahlung nicht geleistet worden, und fordern wir deshalb die Inhaber dieser Scheine hiermit auf, die Einzahlung mit 15 Thlr. per Interimsschein sammt 6% Verzugszinsen und 10% Conventionalstrafe nunmehr bis zu und mit dem, als Schlusstermin hiermit anberaumten 24. November a. c. Abends 6 Uhr zu bewirken.

Ebenso fordern wir die Inhaber der 9 Stück Interimsscheine Nr. 2514, 2654, 2796—2799, 3411, 6426, 8381, bezüglich welcher der von der letzten Generalversammlung beschlossene Umtausch nicht erfolgt ist, hiermit auf, diesen Umtausch nunmehr ebenfalls bis zum 24. November a. c. Abends 6 Uhr zu bewirken, da andernfalls auf die nicht zum Umtausch gelangten Interimsscheine eine weitere Einzahlung von 25% ausgeschrieben werden würde.
Leipzig, den 17. October 1874. (H. 34921.)

Leipziger Baubank.

Der Verwaltungsrath. Der Vorstand.
Schnoor. Adv. Rudolph Schmidt. Otto Brückwald.

Verlag von August Hirschwald in Berlin.
(Durch alle Buchhandlungen zu beziehen, in Leipzig durch A. Lorentz, Neumarkt 20.)

Beobachtungsjournale

für
ieberhafte Krankheiten.

Entworfen von Dr. Max Boehr.
50 Tafeln mit Anweisung in einer Mappe.
Folio, Preis: 1 Thlr.

Zur sicheren Beurtheilung der iieberhaften Krankheiten ist die sorgfältige Beobachtung des Temperaturganges und Pulses unerlässlich. Das Boehr'sche Schema giebt das einfachste und übersichtlichste Mittel für die fortdauernde Notirung von Temperatur, Pulsfrequenz, Respirationfrequenz und Tagetherapie. Diese Beobachtungsjournale werden allen Ansprüchen genügen. 50 Stück, wie sie hier mit Anweisung für den Gebrauch geliefert werden, dürften für die Privat-Praxis jedem Arzte für längere Zeit, selbst auf Jahre, ausreichend sein.

Verlag von Friedrich Vieweg und Sohn in Braunschweig.
Vorräthig bei A. Lorentz, Neumarkt 20.

Musikalische Instrumente.

Von
Dr. Oscar Paul, Professor in Leipzig.
Autorisierter Abdruck aus dem „Amtlichen Berichte über die Wiener Weltausstellung im Jahre 1873.“
gr. 8. geh. Preis 22 Ngr.

Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

An Stelle des nach §. 48 der Statuten am 30. September d. J. auscheidenden Directorial-Mitgliedes Herrn **J. G. Dittlich**, Fabrikant und Kaufmann alhier, hat der Ausschuss unserer Gesellschaft Herrn Kaufmann **Heinrich Christoph Wesche** alhier erwählt. Nach Einberufung des Letzteren und hierauf erfolgter Neuconstituierung wird das Directorium vermalen wie folgt gebildet:

Der unterzeichnete **Florentin Wehner**, Vorsitzender,
Herr **August Ortelli**, Stellvertreter des Vorsitzenden,
H. C. Wesche,

August Friedr. Wünschmann, als Stellvertreter im Directorium,
was wir nach §. 51 der Statuten hierdurch veröffentlichen.
Leipzig, den 12. October 1874.

Das Directorium der Vereins-Bier-Brauerei. Florentin Wehner, Vorsitzender.

Actienbrauerei zu Borna.

Die Zeichner von Prioritätsflammactionen à 100 fl , soweit sie nicht bereits voll eingezahlt haben, werden hierdurch aufgefordert, die **letzte Einzahlung mit zwanzig Thalern pro Stück bis zu dem dreissigsten October dieses Jahres**

Nachmittags sechs Uhr an den mitunterzeichneten Adv. Fickewirth zu Borna gegen dessen Quittung zu leisten, wenn sie nicht den, in dem neuen Statut §. 16 bezeichneten, Nachtheilen verfallen wollen. Wegen Ausschöpfung der Actiendocumente, sodann Zahlung von Zinsen und wegen Abstempelung der alten Actien, auf welche Prioritätsactien gezeichnet und voll bezahlt wurden, ergeht besondere Bekanntmachung.
Borna, den 3. October 1874.

Das Directorium und der Aufsichtsrath der Actienbrauerei. Niescher, Dir. Adv. Fickewirth, Vors.

Dem hochgeehrten Publicum die ergebnste Anzeige, dass meine Curse des Anstands- und Tanzunterrichts für Erwachsene und Kinder mit Anfang November d. J. beginnen werden, und bitte gehorsamst, die Anmeldungen schriftlich oder persönlich in meiner Wohnung von 11 bis 1 und von 3 bis 5 Uhr machen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Louis Bernardelli,
Hainstrasse, Hôtel de Pologne, 1. Etage.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Lagers verkaufe ich **Rattune, Jaccouas, Siqués, Stadelvolums** etc. zu billigem Preise, auch in einzelnen Stücken.
Heinrich Bang, Markt Nr. 2, 2. Etage.

Stamps und Stempel.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 293.

Dienstag den 20. October.

1874.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Verschiedenen Blättern wird mitgeteilt, daß Graf Arnim in Betreff seines vom Stadt- und Kammergericht zurückgewiesenen Gesuches um Entlassung aus der Untersuchungshaft die Entscheidung des Obergerichtes anrufen habe. Es ist bereits damals, als die Entscheidung des Kammergerichts ergangen war, darauf hingewiesen worden, daß es bei derselben sein Bewenden habe. Das Obergericht kann in dergleichen Beschwerdefachen das Verfahren der unteren Instanzen nur darauf hin prüfen, ob bei demselben die Verletzung eines Rechtsgrundgesetzes stattgefunden hat; ein erneutes Eingehen auf den materiellen Thatbestand hat dabei nicht statt.

Nach einer vorläufigen Berechnung würde die Organisation des Landsturms, welche der dem Bundesrath vorgelegte Gesetzentwurf über den Landsturm voraussetzt, eine Verstärkung der deutschen Streitkräfte um mindestens 100,000 Mann ergeben. Die Verwendung des Landsturms zur Befestigung der Festungen und zu militärischen Zwecken im Inlande würde also eine gleiche Zahl von Truppen der Linie und Landwehr auf einem auswärtigen Kriegsschauplatz ermöglichen.

Während der Etat für die Verwaltung des Reichsheeres in diesem Jahre eine erheblichere Steigerung erfahren wird, zeigt der dem Bundesrath zugegangene Etat über den Reichs-Anwaltsfonds für 1875 im Verhältnis zu dem diesjährigen Etat eine verhältnißmäßige Steigerung der Einnahmen und zugleich eine nicht unbedeutende Verminderung der Ausgaben. In dem Etat für 1874 waren die Einnahmen auf 21,540,000 M. veranschlagt. Dieser Anschlag, der, wie Erläuterungen zu dem nächstjährigen Etatsentwurf besagen, ein vorläufiger ohne speciell angegebene Punkte gemacht war, setzte eine Verjüngung des Reichsanwaltsfonds zu jährlich 4 Proc. voraus. Nach der wirklichen Anlegung des Fonds hat sich der Zinsenbetrag günstiger gestellt und zwar ist derselbe nach dem gegenwärtigen Capitalbestande und unter Berücksichtigung der voraussichtlich in den Jahren 1874/75 durch Capitalzuschüsse eintretenden Verminderung der Substanz des Fonds für 1875 auf 25,753,655 M. veranschlagt. Die Gesamtausgabe, welche im Etat für 1874 auf 37,996,578 M. veranschlagt war, soll auf Grund der inzwischen gemachten Erfahrungen auf 28,870,148 M. ermäßigt werden. Die Disjuncten, Mehr-Einnahme und Minder-Ausgabe zusammengerechnet, beläuft sich demnach auf etwa über 13 Million M.; so daß anstatt des im Etat für 1874 veranschlagten Capitalzuschusses von 16,156,578 M. nur ein solcher von 3,116,493 M. erforderlich ist. Was den Etat im Einzelnen betrifft, so belaufen sich die Kosten der Verwaltung auf 60,300 M., Zuschuß zu den Kosten des Reichsheeres für Bearbeitung der Anwaltsfachen des Krieges 1870-71 52,800 M., die Invaliden-Pensionen verteilen sich auf Preußen mit 22,560,000 M.; Sachsen 1,212,635 M.; Württemberg 791,868 M.; Bayern 4,175,340 M.; ferner bei der Verwaltung der kaiserlichen Marine 17,205 M.

In einem Aufsatze über die Irrlehren des Socialismus sagt die Köln. Zeitung: Unsere Volksschulbildungsbereine und Fortbildungsschulen haben nicht allein die Ausbreitung formeller Verstandsbildung und technischer Kenntnisse und Fertigkeiten zum Ziele zu nehmen, sondern wesentlich auch eine bessere Belehrung über die Bedingungen, Zusammenhänge und Gesetze des socialen Lebens und vor allem eine Anregung und Pflege der moralischen Kräfte und jeder edlen Willensrichtung und Herzgenüthung. Es ist lange nicht genügend bekannt, daß die deutsche Gesellschaft für Verbreitung von Volksschulbildung genau in der Richtung, welche in den angeführten Worten bezeichnet wird, bereits seit einer Reihe von Jahren mit großem Erfolge thätig ist und ein eigenes Organ, den „Bildungs-Verein“ unterhält. Wie entnehmen demselben, daß sich in neuester Zeit innerhalb der Organisation der Gesellschaft ein Landesverband für das Königreich Sachsen, ein Provinzialverband für die Provinz Schlesien und ein Zweigverein in Havelberg gebildet haben. Außer den 14 Zweigvereinen zählt die Gesellschaft 462 Vereine mit Bildungszwecken als korporative Mitglieder. Zu den bereits in Thätigkeit befindlichen Wanderlehrern treten für den bevorstehenden Winter zwei neue. Ein Hauptzweck der Thätigkeit der Gesellschaft besteht darin, ihre Unterstützung bei Herstellung von Volksschulbibliotheken zu leisten, welche sie unter Umständen auch geschenkweise an strebende Vereine überläßt. Den jetzigen Vorsitz der Gesellschaft führt der Reichstags-Abgeordnete Dr. Schulze-Delitzsch. Das Bureau der Gesellschaft befindet sich Berlin W. Köthenerstraße Nr. 39.

Ein unabsehbarer Leidenzug bewegte sich am 17. October unter den Klängen der Militär-Musik durch die Straßen von Köln zum stillen Friedhofe hinaus. Männer aller Lebensberufe und aller Lebensalter folgten der irdischen Hülle Friedrichs v. Ammon, des Mannes, in dem sie alle auf den verschiedensten Gebieten des öffentlichen Lebens meist einen treuen Mitarbeiter und auf vielen einen vorleuchtenden Führer verehrt und geliebt hatten; das immer mehr zusammenschmelzende Dasein der Veteranen der deutschen Befreiungskriege, in deren kameradhaftlichem Vereine er so lange den Vorsitz geführt hatte;

die tüchtigen Männer, die mit ihm lange Jahre in verschiedenen Vereinen und Ausschüssen für Staat, Kirche und Kunst als Freiwillige im öffentlichen Dienste der Freiheit, Wahrheit und Schönheit gearbeitet haben. Den Idealen, welche ein das Herz des Jünglings schwellten und den noch nicht Reuejahren 1813 als freiwilligen Jäger unter die Waffen riefen für die Befreiung des deutschen Bodens von der Fremdherrschaft und für die Herstellung eines „Deutschens Reichs aus dem ureigenen Geiste der Nation“, ist der Mann und der Greis in nie erhaltender Begeisterung treu geblieben; er hat bis an seinen Tod die für sie so früh ergriffenen Waffen nicht mehr abgelegt. Diefelbe tapfere Wahrhaftigkeit, denselben andeulenden Mannemuth für das als Wahrheit und Recht Erlannte hat er in jenen wechselnden Reactions- und Revolutionszeiten, die Deutschland seit der gerade vor einundachtzig Jahren geschlagenen Völkerschlacht von Leipzig durchlebt hat, nicht gegen oben und gegen unten bewiesen; im Bewußtsein tiefer und unerblicklicher Treue gegen König und Vaterland hat der Gedanke, oben oder unten an Günst und Ungünst, niemals auf seine Seele einen lähmenden Einfluß gewonnen. Den Widerstand des lähnen Ober-Procurators wider die Angriffe des Justizministers v. Kampp auf die Unabhängigkeit der Rechtspflege und den Widerstand des Senbottens der provisorischen deutschen Reichsgewalt von 1848 gegen anarchoide Ausschreitungen in Anhalt-Perleberg, das seit öffentliche Zeugniß in der traurigen Conventionszeit für die verfassungsmäßige Unverletzlichkeit der Abgeordneten und die stammende Entrüstung, als im Anfange des Krieges von 1866 angebliche „Verfassungstreue“ noch von Steuerverweigerung reden konnten, — sie befehle ganz gleicher Mäßen eine und dieselbe lautere Rechts- und Vaterlandsliebe. Aber bei aller Strenge gegen Alles, worin er Vagenhaftigkeit, Unlauterkeit oder feige Schwäche zu erkennen glaubte, bewies v. Ammon doch gegen abweichende Meinungen, deren Aufrichtigkeit er anzuerkennen vermochte, gern eine Mäßigung, während er zugleich den Kreis der Parteigenossen nicht rechtshaberisch zu verengen, vielmehr stets vermittelnd auszuweichen bestrebt war — stets und unbedingt die Sache und nie die Person voranstellend. Was er auf der größten politischen Bühne der Volksvertretungen in Frankfurt und Berlin von 1848 bis 1864 geleistet, ist weithin im Vaterlande gesehen und gewürdigt worden; was er in engeren Kreisen als Führer der national-liberalen Partei, in Bezug auf die Wahlen, zur Gründung eines Volksschulbildungsvereins und in so vielen anderen Stellungen gemeinnütigen Wirkens nach wie vor und bis an seinen Tod erfolgreich gewirkt hat, das wissen seine Gesinnungsgenossen in Köln.

Das Hauptorgan der „Harlessianer“, d. h. der im Münchener Oberconsistorium herrschenden orthodoxen protestantischen („Wader“) Partei, die „Süddeutsche Reichspost“ bringt den nachstehenden interessanten Schmerzensschrei über die Conversion der Königin-Mutter: „Die für die Allermeisten — sagt das Blatt — so überraschende, für nicht Wenige kaum glaubbare Kunde von der Beabsichtigung eines Confessionswechsels der geliebten Königin-Mutter versteht nicht, namentlich auf die protestantische Geistlichkeit einen ungemein großen und ersten Eindruck zu machen. Was wir auch aus scholtyger Ehrsucht alle Grubeln und Erörterungen bei Seite, was die hohe Frau wohl im letzten Grunde bezogen haben mag, mit dem Gedanken eines Austrittes aus unserer Kirche sich vertraut zu machen, die Thatsache sieht fest: Ein religiös angelegtes Glied unserer Kirche, eine hochgestellte Persönlichkeit in derselben, welche bisher ihren Glaubensgenossen durch ihre ungetheilte Allegier ein hellleuchtendes Vorbild gewesen war, fand an und in unserer Kirche unter Freud und Leid des Lebens auf die Dauer das nicht, was sie suchte, und diese Thatsache muß auf uns einen wehmüthigen Eindruck machen, um so mehr, als unter uns gar wohl bekannt ist, daß die hohe Frau selbst nicht verschmähte, von unsern höchsten kirchlichen Würdenträgern religiöse Vorträge sich halten zu lassen und der alljährlichen Confirmationsfeier, währte dieselbe auch noch so lange, jederzeit mit ungeteilter Aufmerksamkeit zu folgen. An eine schwache Seite unserer Kirche und dies vornehmlich erinneren bei allen sonstigen Vorzügen derselben. Zu wenig pflegen wir das die einzelne Seele so mächtig tragende und stärkende Gefühl und Bewußtsein der Zusammengehörigkeit und Einigkeit. Wir Evangelischen da und dort in den verschiedenen Ländern fühlen uns zu wenig als eine Kirche, was aber unter den Wirren und Kämpfen der Gegenwart, die so manche Strupel und Bedenken nachrufen, immer mehr als Nothwendigkeit sich herausstellt. Die Sehnsucht, „das innere Einsein, worin doch die wesentliche Einheit unserer Kirche besteht, zu bezeugen und zu betheiligen, wie es in dem Aufzug zur Konferenz in Eisenach heißt, lebt in den Herzen. Wöge sie zum Heil unserer Kirche auch Befriedigung finden!“ Dazu bemerkt der „Frank. Kurier“: „Wir gestehen, daß wir mit dem wunder-Jargon zu wenig vertraut sind, um den dunkeln Sinn der letzten Sätze dieser Auslassung apodiktisch deuten zu wollen. Es scheint uns, als wenn diese Herren die Sehnsucht nach einer strammeren Gliederung der evangelischen Kirche nach dem Vorbilde des Ultramontanismus, vielleicht auch

mit etwas Ehrenbeichte und Kniebeugung drückte! Wenn Dem so ist, warum denn diese Umstände? Da ist es doch besser, Herr v. Harlez tritt mit seinem ganzen Anhang zum Vaticanismus über. Die große Majorität der protestantischen Bevölkerung weint ihnen gewiß keine Thräne nach, sie selbst werden sich dort drüben wohler fühlen, und so würde beiden Theilen gelost sein.“

In Agram in Ungarn wird gegenwärtig ein ungarischer Juristentag abgehalten. Von dort wird unterm 17. October gemeldet: Mit dem heutigen Steinbrüder Abendzuge langte Professor Gneiss aus Berlin an. Derselbe wurde auf dem Bahnhofe begrüßt. Das Juristen-Comité in Nationaltracht, der Rector der Universität, der Prodecan der juristischen Facultät, sowie andere Professoren und viele Universitätslehrer hatten sich eingefunden. Als Gneiss den Wagen verließ, wurde er von vier Mitgliedern des Comité in den sogenannten Kaiserfaal geleitet, wo 1869 der Kaiser empfangen wurde. Der Rector begrüßte den Gast mit warmen Worten, worauf Professor Gneiss seinen Dank für den herzlichen Empfang ausdrückte. Es wurden ihm hierauf die Mitglieder des Juristen-Comités einzeln vorgestellt, und bewunderte er die geschmackvolle Nationaltracht derselben. Gneiss ist Gast des Advocaten Wragovic.

Aus Paris wird vom 18. October gemeldet: Die geistige Mittheilung des „Memorial diplomatique“, daß die französische Behörde das in die Socca-Pai eingelassene spanische Schiff „Rieve“ mit Beschlagnahme und dem spanischen Consul in Bayonne zur Disposition gestellt hätten, wird von der „Agence Havas“ als unrichtig bezeichnet. Die letztere theilt folgende nähere Angaben über diese Angelegenheit mit: Bald nachdem die „Rieve“ welche bei Cap Figueras fast unter den Augen der an der Küste treuzenden spanischen Kriegsfahrzeuge Wachen für die Carlisten gelandet hatte, in den Hafen von Socca eingelassen war, trafen dort der Maire von Iran und der spanische Viceconsul in Hendaye auf einem spanischen Kanonenboote ein und verlangten, daß ihnen das Schiff ausgeliefert werde. Der Viceconsul erklärte darauf, daß er zur Auslieferung nicht befugt sei und es dem spanischen Kanonenboote überlassen müße, die „Rieve“ aufzuführen, wenn sie die französischen Gewässer verlassen habe. Von der spanischen Regierung ist bisher ein Antrag auf Auslieferung des Schiffes nicht gestellt worden und wird der ganze Angelegenheit, wie die „Agence Havas“ bemerkt, hier überhaupt kein großes Gewicht beilegt. In Betreff der Maßregeln zur Ueberwachung der Pyrenäengrenze wird von der „Havas“ Agentur“ mitgeteilt, daß vor Kurzem den französischen Behörden im Departement der Basses Pyrenées die Beobachtung einer älteren Instruction von Neuem in Erinnerung gebracht sei, wonach allen spanischen Unterthanen, gleichviel, ob sie der carlistischen oder der republikanischen Partei angehören, der Aufenthalt in adre bestimmten, der spanischen Grenze benachbarten Orten zu untersagen ist. Ferner sei einer größeren Anzahl von Carlisten, deren Internierung in Gemäßheit der bestehenden Verträge der spanische Consul verlangt hatte, der Aufenthalt im ganzen Grenzdepartement verboten. Wie die „Agence Havas“ weiter erzählt, hat der Unterpräfect von Bayonne dem dortigen spanischen Consul die Mittheilung zugehen lassen, daß er von seiner Regierung den Beehl erhalten habe, alle Carlisten, die sich auf dem ihm unterstellten Gebiete befinden, zu interniren.

Aus Bern wird gemeldet: Die Konferenz von Abgeordneten weiswäyrerischer Regierungen zur Befämpfung des Wädrchenhandels hat sich auf folgende Grundlagen für einen diesfälligen Concordatsentwurf geeinigt: 1) In jedem Canton der romanischen Schweiz soll mit finanzieller Unterstützung des Staates ein sog. comitö de patronage bestehen, das mit den hauptsächlichsten Centren des Auslandes Verbindungen zu unterhalten hätte, um einerseits sich nach offenen Stellen für Gouvernanten oder Wönnen zu erkundigen, andererseits unsere jungen Landmännen, die eine solche Stelle angenommen haben, in ihrer Carriere zu überwachen. Man wird den Bundesrath angehen, die schweizerischen Consulate von diesem Gesichtspunkte der Ueberwachung aus in Bezirke einzutheilen, damit dasjenige Wädrchen, das Klage führen will, zum Voraus weiß, an welchen Consul es sich zu wenden hat. 2) Die Stellenvermittlung-Agenturen für das Ausland werden unter die Aufsicht der Polizei gestellt und haben ein Patent zu lösen, das ihnen auf dem Verwaltungswege wieder entzogen werden kann. 3) Familienväter, die überwiesenermaßen ihre minderjährigen Kinder in schlechte Stellungen im Auslande untergebracht haben, können dafür verfolgt und bestraft werden. 4) Die Behörden, denen die Aufstellung von Pensionen zulimmt, sollen solche alleinreisenden Wädrchen nur dann verabsolgen, wenn sie sich nach Einvernahme von Eltern oder Vormündern über die Anstellungsbedingungen vergewissert haben. Dieser Entwurf unterliegt einer nochmaligen Discussion und wird sodann den Regierungen und den Großen Räthen der romanischen Schweiz zur Genehmigung unterbreitet werden.

Das britische Reich ist wieder um eine Besingung vermehrt. Ein Telegramm aus Melbourne bringt die nicht unerwartete Nachricht, daß der Regierungs-Commissar Sir Hercules Robinson die Einverleibung der Fidschi-Inseln in

aller Form vollzogen und die britische Flagge daselbst aufgehißt hat. Dieses Ergebnis seiner Sendung war vorauszusetzen und wird Alle befriedigen, die mit den Fidschi-Inseln irgendwie zu thun haben, noch mehr aber die Menschenfreunde, denen die Abstellung der Sklavenjagd in der Südsee am Herzen liegt. Der abschauliche Handel hatte seinen Herd in den eben annectirten Inseln und würde sich ohne deren Einverleibung schwerlich mit Erfolg hindern lassen. Im Uebrigen waren es gerade die Annectirten und ihre Freunde, welche die Vereinigung mit dem britischen Reich hauptsächlich wünschten. Die Insulaner selber lamten darum ein, die angeforderten Europäer — hauptsächlich Engländer und Deutsche — äuferten sich entschieden dahin, daß ohne englische Herrschaft keine Ruhe und Ordnung, keine Sicherheit des Bermögens bleibend erreichbar sei, und die geschäftlich nahe verknüpften Australer bestätigten diese Ansicht. Das wilde Treiben der Stippstaff, welche in letzter Zeit unter dem Namen eines Ministeriums des Königs auf dem ihm unterwürthigen Theil der Inseln gehaust, hat die Ufsung wesentlich beschleunigt. England war schon mehrmals auf dem Wege, die Inseln unter sein Scepter zu bringen. Zu verschiedenen Malen ist die Frage sachverständigen Richtern vorgelegt und von diesen meist zu Gunsten der Annectoren beantwortet worden. Der letzte derartige Bericht ist von den Herren Goodenough und Kayard abgefaßt, welche von der Regierung zu Unterhandlungen und Erhebungen nach den Inseln geschickt wurden. Damals wünschten die Insulaner lebhaft den Anschluß, stellten aber mehrere unzulässige Bedingungen — Siderung des Grundbesitzes für die Hauptlinge. —, die Lord Carnarvon nicht eingehen zu können erklärte. Wie dem Parlament mitgeteilt wurde, erhielt Sir Hercules Robinson bei seiner Absendung Vollmacht, die Inseln zu annectiren, sofern jene Bedingungen zurückgezogen würden; dies wird daher im Wesentlichen geschehen sein. Unter geregelter Verwaltung versprechen die äußerst glücklich gelegenen Inseln schnell aufzuklären und dem Mutterlande nichts zu kosten, wenngleich das bisherige Ministerium tief in Schulden gerathen ist. Für manche den Großen Ocean durchschneidende Schiffahrtlinien bietet die Inselgruppe einen willkommenen Anhalte- und Kreuzungspunkt; vor Allem aber darf man hoffen, daß der Menschhandel in jenen Himmelsgegenenden nun rasch sein Ende finden wird.

Ueber die dem deutschen Bundesrath vorliegende Landsturmordnung führt das „Journal de St. Petersbourg“ sich folgendermaßen: „Wir haben nach deutschen Blättern den Entwurf eines Gesetzes mitgeteilt, welches die Organisation des Landsturmes zu modificiren. Es ist dies ein erstes höchst wichtiges Resultat der Brüsseler Conferenzen. Die Fragen, welche auf das Waffenaußgebot und die Nationalvertheidigung Bezug haben, sind damals erörtert worden. Der Delegirte Deutschlands signalisirte mit großem Nachdruck die socialen Gefahren, zu welchen ein organisationsloses Waffenaußgebot führen könnte, ganz abgesehen von den damit verbundenen militärischen Unzulänglichkeiten. Er theilte mit, daß in Folge der Konferenz die erste Sorge seiner Regierung auf Kröifion des Landsturmgesetzes gerichtet sein würde. Diese Maßnahmen sind soeben realisiert worden. Wir schließen daraus, daß die deutsche Regierung die in Brüssel erwogenen Fragen sehr ernst genommen hat und daß sie das erste Beispiel ihres Entschlusses liefert, ihre Handlungen mit den von ihr verkündeten Grundbüssen in Einklang zu bringen. Die soeben von ihr ergriffene Maßregel verdient somit eine ganz besondere Aufmerksamkeit. Wir meinen, daß sie auf die endgiltigen Entscheidungen, zu denen die Arbeiten der Brüsseler Konferenz führen müssen, einen beträchtlichen Einfluß üben wird.“

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitätssternwarte zu Leipzig
vom 11. October bis 17. October 1874.

Tag	Barometer in Millimeter reduziert auf 0° C.	Thermometer nach Celsius.	Relative Feuchtigkeit in Prozent.	Windrichtung und Stärke.	Beobachtung des Himmels.
11.	6 755.42 + 2.4 93	SSO	0 fast klar		
	2 755.25 + 16.4 49	SSO	0 wolzig		
	10 755.54 + 10.0 76	S	0-1 trübe ¹⁾		
	6 755.55 + 6.2 97	S	0 heiter		
12.	2 755.22 + 17.6 55	SW	1 wolzig		
	10 755.14 + 8.9 88	SSO	0 klar		
	6 756.69 + 4.6 94	S	0-1 fast klar		
13.	2 754.85 + 17.9 43	1 heiter			
	10 753.78 + 7.6 82	S	1 klar		
	6 753.15 + 4.0 88	S	1 heiter		
14.	2 752.35 + 19.4 45	SW	1 bewölkt		
	10 752.10 + 9.3 80	SSW	1 klar		
	6 750.79 + 4.0 90	S	0 heiter		
15.	2 748.67 + 17.2 50	O8O	1 heiter		
	10 748.53 + 5.7 93	O	0 klar		
	6 751.15 + 3.6 80	S	1 bewölkt		
16.	2 748.64 + 17.8 46	SO	0-1 wolzig		
	10 750.68 + 8.2 78	SSW	1 wolzig		
	6 752.31 + 7.8 82	SSW	0-1 bewölkt		
17.	2 753.57 + 20.3 36	NW	1 fast klar		
	10 754.76 + 13.6 59	S	1 trübe		

¹⁾ Morgenroth. ²⁾ Nachmittags dunstig.

4 $\frac{1}{2}$ procentige Anleihe

der

Stadt Chemnitz.

Die Stadt Chemnitz beabsichtigt unter Genehmigung des Königl. Ministerii des Innern für Communal-Zwecke eine Anleihe von

Sechs Millionen Mark Reichswährung

zu 4 $\frac{1}{2}$ Proc. jährlichen Zinsen nach und nach aufzunehmen und hierfür

2400 Stück Stadt-Schuldscheine Lit. A. à 1500 Mark,
8000 do. do. - B. à 300 -

auszugeben.

Die Zinsen werden halbjährlich am 30. Juni und 31. December bezahlt.

Nach dem genehmigten Tilgungsplane beginnt die Rückzahlung mit dem Jahre 1879 nach Höhe von 1 $\frac{1}{4}$ Procent, zu welcher Amortisation die jedesmal ersparten Zinsen hinzutreten, so dass die völlige Tilgung im Jahre 1913 vorgesehen ist.

Es bleibt der Stadt-Gemeinde indessen vorbehalten, nicht nur jeder Zeit eine stärkere Tilgung eintreten zu lassen, sondern auch sämtliche umlaufende Schuldscheine nach vorausgegangener halbjähriger Kündigung mit einem Male zur Rückzahlung zu bringen.

Im Monat Mai eines jeden Jahres findet die Ausloosung so vieler Nummern der beiden Serien statt, als nach Maassgabe des Tilgungsplanes zur Rückzahlung pr. 31. December desselben Jahres erforderlich sind.

Die zur Rückzahlung bestimmten Schuldscheine sowie fälligen Coupons werden ausser an der Stadtcasse in Chemnitz auch in Leipzig und Dresden bei bekannt zu gebenden Stellen spesenfrei eingelöst werden.

Wir sind beauftragt, von dieser Anleihe vorläufig

Eine Million Zweihundert Tausend Mark Reichswährung

zur Zeichnung aufzulegen und findet die **Subscription** hierauf

am 20. und 21. October c.

in **Chemnitz** bei **unserer Casse,**

in **Dresden** bei der **Sächsischen Creditbank,**

in **Leipzig** bei der **Leipziger Vereinsbank**

zu nachstehenden Bedingungen statt.

1. Der Subscriptionspreis ist auf 99 Procent festgesetzt. Ausser diesem Preise hat der Subscriber die Stückzinsen zu 4 $\frac{1}{2}$ Procent für den laufenden Zinscoupon vom 1. Juli 1874 an bis zum Tage der Abnahme der Stücke zu vergüten.
2. Bei der Subscription ist eine Anzahlung von 10 Procent baar zu leisten, worüber Quittung ertheilt wird.
3. Im Falle der Ueberzeichnung werden die angemeldeten Beträge einer Reduction unterworfen, deren Modus vorbehalten bleibt.
4. Die Abnahme der zugetheilten Stücke hat vom 5. bis längstens 13. November a. c. gegen Zahlung des Restes der Valuta (ad 1.) im Bureau derjenigen Subscriptionsstelle, bei welcher die Zeichnung erfolgt ist, zu geschehen.

Chemnitz, 15. October 1874.

Chemnitzer Stadtbank.

Je kleiner das Kind, desto gefährlicher der Husten!

Wie vortreflich sich der **L. W. Eggers'sche Fenchelhonig** bei allen Hustenkrankheiten der Kinder bewährt, beweist wieder nachstehender Brief:

Herrn Fenchelhonigfabrikanten **L. W. Eggers** in Breslau.

Wien, am Labor Nr. 12, den 30. März 1874.

Gegen inliegende 2 Thlr. wollen Sie mir gefälligst wiederum sechs Flaschen Ihres Fenchelhonigs sobald als möglich zusenden, da sich derselbe bei den vielen im Hause wohnenden Kindern vortreflich bewährt.

Achtungsvoll
F. W. Haardt, in Firma: Haardt u. Co., Metallwaarenfabrik.

*) Verkaufsstelle nur bei **Carl Voedemann**, Thomaskirchhof u. Ecke der Burgstraße in Leipzig.

P. P.

Hierdurch mache Ihnen die ergebene Mitteilung, daß ich am hiesigen Plage,

Thomaskirchhof Nr. 3,

(im früher **Kamprath & Schwarz'schen Gewölbe**) ein

Putz- und Modewaaren-Geschäft

en gros et en détail

(Lager sächs. Weißwaaren und Gardinen, alle Tücher, Mulls u. s. w.)

unter meiner eigenen Firma eröffnet habe.

Kenntniß der Branche, die vorteilhaftesten Bezugsquellen, sowie ein sehr günstiger Einkauf bieten mir die Chancen, meinem Geschäfts-Prinzip, bei guter Waare die billigsten Preise zu stellen, getreu zu bleiben, und verspreche Ihnen zudem eine stets prompte und reelle Bedienung.

Indem ich Sie herzlichst erlaube, bei Bedarf mein Unternehmen durch Ihr geneigtes Wohlwollen zu unterstützen, zeichne Hochachtungsvoll

Theodor Bucky.

Gebr. Türck

31. Grimma'sche Straße 31.

empfehlen ihr reichfortirtetes Lager in:

Teppichen, Gardinen, Möbel- und Portièren-Stoffen etc.

zu anerkannt billigen, streng festen Preisen.

Proben franco.

Hermann Graf,

38 Petersstraße 38.

Strumpf-Waaren und Tricotagen

in **Seide, Wolle, Wigoge u. Baumwolle.**
Beste deutsche und englische Fabrikate.

Socken, Gamaschen, Strümpfe und Strumpflängen,
englisch und gewöhnlich lang.

Zwirn, Seiden- u. Buckflinhandschuhe, Handmüßchen, Pulswärmer, Knie-wärmer.

Reißbinden, Unterjacken, Unterbeinkleider

für Herren, Damen und Kinder.

Flanell-Hemden und Vorhemden.

Unterrocke für Damen u. Kinder.

Wollene Kleiderchen, Jäckchen, Höschen für Kinder.

Jagdstrümpfe, Jagdwesten, Arbeits-jacken.

Shawls, Tücher, Cachenez.

Tailenwärmer, Kragen und Tücher.

Badhosen, Frottlirhandlucher, Frottlirhandschuhe.

Cravatten, Hosenträger, Strumpf-bänder, Lampendochte.

Hermann Graf,

38 Petersstraße 38.

Dschager Filzwaaren,

Fabriklager von

Ambrosius Marthaus in Dschag.

Alle Sorten feine und ordinaire Filzschuhe und Stiefeln mit und ohne Lederbesatz, Pantoffeln, Einziehpantoffeln, Schuhe und Socken. Einlege- und Aufnähefoblen.

Für Herren:

Filz-Schafstiefeln und Stiefelletten fein mit Bindlad Besatz, wasserdicke Jagdstiefeln, Reise-Heberstiefeln und Galloschen, Pantoffeln, Hauschube, Filzbacken, Schaffnerstiefeln.

Für Damen und Kinder:

Filz-Stiefelletten und Ungarstiefeln, mit und ohne Lederbesatz, Morgenstube, Haus-schuhe, Galloschen, Pantoffeln in gewöhnlicher sowie elegantester Ausstattung.

Filzröcke ohne Naht für Damen.

Filzreißbinden in anerkannt prakt. Form.

Lammwoll-Schweissblätter.

Sattelunterlagen für Civil und Militair.

Pult- und Bett-Vorlagen.

Bierseidel-Unterseger.

Seid. Bänder

Tüls, Spitzen, Blonden Hutshawls und Putzstoffe

empfehlen zu Engros-Preisen

37. Grimm. J. Danziger Grimm. 37. Strasse

Reinwollene Geraer Kleiderstoffe, beste Qualitäten, sowie Zwirngardinen empfehle zu solid. Preisen. C. Gaebler, Grimm Str. 2, I.

Schlafröcke

M. Kornblum, 8 Halle'sche Straße 8.

Wollwatte

die Ta'el zu einem Rod langend, zu 20 und 22 1/2 Mgr. empfing in vorzüglich schöner Waare und empfiehlt **Ferd. Blauhuth, Salzgraben Nr. 6.**

Meubles-Magazin

von

Schulze & Bretschneider

Leipzig, Peterskirchhof No. 3

hält sein reichhaltiges Lager

Nussbaum-, Mahagoni-, schwarzen

sowie **feinen geschultzten**

Eichen- und Polster-Meubles

eigenes Fabrikat

bestens empfohlen und versichert bei prompter und solider Bedienung die billigsten Preise. **Einrichtungen und Ausstattungen** nach auswärts werden ebenfalls billigst effectuirt, verpackt und durch eigenes Geschirr gratis spedirt.

Meubles-Magazin

Das **13. Klostergasse H. Paul Böhr, Klostergasse 13. (Hôtel de Saxe) (Hôtel de Saxe) 13.** empfiehlt die grösste Auswahl aller Sorten **Meubles, Spiegel, Polsterwaaren** zu **billigsten Preisen unter Garantie.**

P. P.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, dass ich ein

Schuh-Lager

Nürnberg Strasse 28

errichtet und mit solider Arbeit bei billigen Preisen dienen werde. Bestellungen wie Reparaturen werden prompt ausgeführt. **Carl Merker, Schuhmacher.**

Die Chamottewaaren-Fabrik

von

H. Krapf Nachfolger in Cölln a. d. Elbe

empfehlen ihre Fabrikate, als: **feuerfeste Steine, Façonsteine** jeder Form und Größe, sowie **Platten** in grosser Auswahl zu herabgesetzten Preisen unter Garantie für beste Beschaffenheit ihrer Lieferungen.

Meuselwitzer Briquettes,

empfehlen

à Hundert 9 1/2 frei ins Haus,

August Spillner, Bayerische Straße Nr. 7b.

Butter.

Der Consum in der von uns hier eingeführten Butter und ganz besonders der **„Schlesischen Dominal-Butter“** ist ein so kolossaler, daß derselbe die Production weit übersteigt und keinen stillen zu lassen.

Wir haben kein Opfer gescheut, dies zu verhindern; selbst unsere persönlichen energischen Bemühungen an Ort und Stelle der Production waren insofern erfolglos, als die Herstellung wirklich guter und reeller Waare eben ihre Grenze hat. Butter zweifelhafter Qualität, sogen. Mittelwaare, steht uns jeder Posten zu Gebote, doch wollen und werden wir uns nie dazu entschließen, solche an den Markt zu bringen. Die Calamitäten mögen an uns herantreten, wie sie wollen, wir werden von unserem Princip: **nur beste Butter zu liefern, keinen Schritt abweichen.**

Die natürliche Folge der abnormen Nachfrage ist Erhöhung des Preises von Seiten der Producenten und haben wir in der That während der kurzen Zeit unseres Bestehens vier Mal Preis-erhöhungen erfahren müssen. — Bis jetzt haben wir Stand gehalten und, obgleich wir unsern ohnedies ganz bescheidenen Nutzen sich immer mehr reduciren sahen, unsern Detail-Verkaufspreis beibehalten. Eine uns soeben telegraphisch gemeldete weitere Preiserhöhung zwingt uns jedoch, auch unsererseits von unserer geschätzten Kundschaft ein kleines Opfer zu beanspruchen und werden wir also von heute an:

Hochfeinste Schlesische Dominalbutter

à Pfund 12 1/2 Mgr.

Prima Galizische Stoppelbutter

à Pfund 11 Mgr.

verkaufen.

Sobald wir nur wieder um Etwas billiger einzukaufen im Stande sind, werden wir unsern bisherigen Preis, an dem wir so gern festgehalten hätten, sofort wieder einführen.

Wir bitten um ferneres Vertrauen und zeichnen

Hochachtungsvoll

Reiss & Co.,

Butterhandlung,

Blauencher Hof, Passage.

Neues türk. Pflaumenmus,

in schöner süßer Qualität, offerirt Wiederverkäufern und Consumenten billigt

Oscar Reinhold, 10. Universitätsstraße 10.

Zwei Fuhren frisch geschossene Hasen

von gestriger Jagd sind von heut Vormittag 10 Uhr ab im Ganzen sowie im Einzelnen zu haben **Hohe Strasse No. 30.**

Serrenkleider werden nach Maßen gefertigt, gemendet, Reparaturen prompt besorgt Petersstraße 7.



Detail-Verkauf beim Hoflieferanten Th. Pfitzmann in Leipzig.

Mrs. S. A. ALLEN'S Haar-Hersteller

Das ausgezeichnete Präparat gibt dem ergrauten oder verblühten Haar ansehnliches natürliche Farbe und Schönheit wieder.

Die vom Herrn Medicinrath Dr. Job. Müller in Berlin, Herrn Dr. Besz, geistlich vereid. Chemiker, und andern Aerzten auf das Würdige empfohlene

Haartinctur

von Paul Kneifel, welche laut dieser ärztlichen Gutachten als ein wirkliches durchgreifendes, dabei durchaus unschädliches Mittel bei allen Leiden des Haars und der Kopfhaut, selbst gegen Kahlköpfigkeit, als namentlich auch zur Conservirung und Verschönerung des Haarwuchses beglaubigt ist, können wir bei dem leider so vielfachen Schwindel auf diesem Gebiet nicht dringend genug empfehlen.

Abfallseife, Glycerinseife

weiß und transparent in Niegeln und gepreßten Stücken empfiehlt F. E. Doss, Thomaskirchhof Nr. 10.

Elise Cayard, Putz- und Mode-Waaren

empfehlen eine reiche Auswahl von Hüten in modernsten Garnirungen. Die so beliebten Wiener Filzhüte, fertig garnirt, von 2 1/2 an. Radhüte von 12 1/2 an.

Blumen

Federn etc. in reicher Auswahl billigst bei Adolphine Wendt, Moden-Handlung und Strohhut-Fabrik, 21 Universitätsstrasse 21.

Wiederholte Bekundung... Bayerische Straße 22 part.

Die Fabrik feuerfester Thonwaaren zu Eisenberg

liefert alle in ihr Fach einschlagende Artikel und sichert prompte und reelle Bedienung zu.

Regulirofen

Kochofen mit und ohne Aufsätze u. empfiehlt in großer Auswahl Bernhard Kaden, Oberstraße Nr. 28/29, Stadt Wagdeburg.

Holz ganz trocken, liefert in einzelnen Metern und ganzen Lowries bei sehr billig. Preis bis frei vor's Haus.

Scheit

Adolph Korn, Gohl. Weg, v. d. Gerberthor.

Aepfelwein, erste Qualität, einz. 3 1/2 Sgr., 10 Fl. 1 Thlr., in Fässern à Liter 4 Sgr. excl.

Aepfelwein zweite Qualität, einzeln 3 Sgr., 12 Fl. 1 Thlr., pro Liter 3 Sgr., exclusive Fl. u. Gebinde empfiehlt J. W. Wolf's Weinhandlung, Berlin, Grünauer Weg 89.

Hôtel Rautenkranz in Liegnitz. Mein durch Neubau bedeutend vergrößertes und mit allem Comfort ausgestattetes Hôtel empfehle einem reisenden Publicum hiermit ganz ergebenst Hochachtungsvoll Albert Wiedemann.

„Hôtel d'Anhalt“ in Zerbst. Hiermit erlaube mir dem geehrten reisenden Publicum bekannt zu machen, daß das Gerücht, mein Hotel sei abgebrannt, ein falsches ist, und jedenfalls mit dem „Goldenen Löwen“ hier und „Bär von Anhalt“ in Roslau verwechselt worden.

Geschäfts-Veränderung. Meinen werthen Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich meine Stellmacherei und Wagenbauerei, verbunden mit Schmiede, von der Carlstraße 8, Leipzig, nach Meuditz, Heinrichstraße Nr. 11, von der Dresdner Straße rechts erste Straße verlegt habe.

Oscar Löbel, Tapezierer und Decorateur. theilt seinen geehrten Kunden ergebenst mit, daß seine Wohnung und Geschäft sich jetzt Brühl, Neubau der Credit-Anstalt, Zeitengebäude, 3. Etage, befindet.

Leinenbatist- u. Linon-Taschentücher, Hemden- u. Betttücherleinen sind sehr preiswerth zu beziehen, ebenso ist eine Partie gestricke hochfeine Hemdeweislinge ungemein billig abzugeben bei Sigmund Frank im großen Blumenberg.

Advertisement for Marie Oehlker, featuring a circular graphic and text: Hierdurch die ganz ergebenste Anzeige, dass meine Curse des Anstands- und Tanzunterrichts mit Anfang November für Erwachsene und Kinder beginnen.

Advertisement for Oscar Reinhold, featuring a rooster logo and text: Von Sakerhets-Tändstikor der Actiebolag zu Norrköping in Schweden halte stets Lager und empfehle deren Paraffinerade Sicherheits- Impregnerade Zündhölzer.

Gummi-Waaren aller Art bei Gustav Krieg, Gummi- und Guttapercha-Waaren-Fabrik, 18. Schützenstrasse 18. 5. Peterstrasse 5.

Wegen Geschäftsaufgabe sollen 12-15 Mille gute abgelagerte Cigarren zum Einkaufspreise verkauft werden Peterstraße 38.

Coburger Actienbier. Meinen geehrten Flaschenbierkunden hiermit die ergebene Mittheilung, daß vom heutigen Tage ab der Verkauf des Flaschenbieres nur in Salben weißen Champagnerflaschen stattfindet und verkaufe ich nach wie vor 20 1/2 Fl. für 1 1/2 excl. Flasche.

Von feinstem russischen Thee sind directe Zusendungen eingetroffen und werden Originalpackungen, à 1/2, 1/3, 1/4 Pfund, verkauft Blücherstraße 14, 1. Etage.

Weintrauben-Versand. Weintrauben von dieser ausgezeichneten Sorte versendet in Kisten zu 1, 2 und 3 1/2 in bekannter solider Verpackung Weihen, im October 1874. E. Starke.

Aepfel in vorzüglich schöner Waare, von Rittau, werden im Ganzen und Einzelnen, um bald damit zu räumen, billigt verkauft von Steutner aus Rittau, in der Ritterstraße Nr. 39, Stadt Ratzeburg.

Kartoffellieferung betreffend. Die vielfach gewünschten Proben bester Zangerhäuser Speisekartoffeln sind eingetroffen. Die ersten 500 Ctr. Queblinburger Speisekartoffeln werden dieser Tage anlangen.

Stötteritzer Kartoffeln liefern von jetzt ab der Concurrenz halber blaugrothe den Ctr. gegen 1 1/2 3/4, ff. weiße den Ctr. gegen 1 1/2 3/4 5/8 frei Wohnung. Bestellungen sind am bequemsten per Postkarte zu geben. Mothes.

Feinste Speisekartoffeln an Markttagen Katharinenstrassen- und Brühl-Ecke zu haben bei S. Fischer, Leipzig, Gerberstraße, Goldene Sonne.

Speise-Kartoffel-Verkauf. Auch in diesem Jahre liefert die Oekonomie Raschwitz bei Connewitz vorzüglich schöne, mehrlache Kartoffeln, weiße Schottländer, der Sad circa 1 Neuschffel enthaltend, 1 1/2 3/4, und Rothländer à Sad 1 1/2 3/4 frei Wohnung. Gebrühe Bestellungen, jedoch nicht unter 1 Sad, bitte ich im Glasgeschäft der Herren Krug & Mundt, Peterstraße 36 (Hôtel de Bavière), niederzuliegen oder pr. Postkarte direct an mich zu richten. S. Guelst.

Feinste Schlesische Salzbuter, täglich frisch, Dresdner Straße Nr. 31.

Wohlschmeckende Holst. Tafelbuter, à Pfund 16 1/2, empfiehlt Gohliser Consum-Verein.

Saure Gurken in Orknoten, auch angepackt, Pa. Magdob. Sauerkohl in Orknoten und centnerweis, Hochfeine Preisselbeeren in Gebinden von ca. 50 bis 600 Pfd.

ff. Pfeffergurken in Gebinden ff. Senfgurken jeder Größe, ff. grüne Bohnen ff. Perlzwiebeln

Bratheringe, Sardinen, Anchovis empfiehlt Wilhelm Voigt, Nicolaistraße 18.

Heute trifft ein Posten frisch geschossene Fasanen-Gähne ein in der Wildpret-handlung von Rich. Reinhold, Ritterstraße 28.

Frisch geschossenes Rehwild und Hasen ist täglich zu haben in der Wildpret-handlung von Rich. Reinhold, Ritterstraße 28.

Frische Schellfische sind angekommen, böhmische Speigelfarfen, Schote, Schleie, Lachs und Zeebarsch bei J. F. Dreyssig, Schleußiger Weg 1.

Marktag auf dem Markt am Brannen.

Frischen Schellfisch, frische Frankfurt a/M. Bratwürste, Krammetsvögel, Speisewein à Flasche 7 Ngr. Ernst Kiessig, Hainstraße No. 3.

Frische Seezungen

frischen Schellfisch à 1/2 5/8, frischen Dorsch à 1/2 2 1/4, fr. wilde Enten u. Baccassinen empfiehl Wilhelm Schwenke, 9. Thomasgäßchen 9.
Frische große Speckpöcklinge 4 Stück 3 Mgr., Frisch ger. Kal à 1/2 15 Mgr. Friedrich Petzold, Saltgäßchen.

Täglich frische Austern,

frische Sänseleberpasteten, ff. Astrach. und Hamburger Caviar, frischgeräuch. Rheinlachs, frischen Eidamer, Roquefort, Reuschateler, Schweizer u. andere feine Käse.

Neue Frankfurt a. M. Bratwürste. Neue italien. Maronen.

J. A. Nürnberg Nachfolger, Markt Nr. 7 im Keller. Wein- und Frühstückstube.

Verkäufe.

Bauplätze

für Fabriken und sonstige industrielle Etablissements sowie zu Lagerräumen am Plagwitz-Eindamer Bahnstrecke der Leipzig-Beiter Eisenbahn mit Gleisverbindung nach diesem Bahnhof, sowie Bauplätze zu Villen, Wohnungen, Gärtnerreien etc. in anderen Theilen der Fluren Plagwitz und Eindamen sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

Adv. Zinkeisen und Weber, Leipzig, Goethestraße Nr. 2.

2 Bauplätze.

1 Fabrikplatz 4400 □ Ellen à Elle 15 1/2, 1 Platz an 2 Straßen 1744 □ Ellen sind zu verkaufen. Bedingungen sehr günstig durch A. Donath in Eindamen.

Bauplätze

an der Leipziger, Neuen-, Canal- u. Schmiedestraße in Plagwitz gelegen, verlaufe in jeder beliebigen Größe u. unter außerordentlich günstigen Baubedingungen.

Adolph Zeibig.

Ein in der Nähe des Rosenthal gelegenes neu erbautes Hausgrundstück mit mittelhohen, fein decorirten Wohnungen, mit Hof und Garten, ist bei 1850 1/2 M. Mietztrag für 33 Mille zu verkaufen.

Adressen niederzulegen unter H. Gr. in der Expedition dieses Blattes.

Ich beabsichtige mein solid gebautes Hausgrundstück Nähe Leipzig zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren Näheres Dienstags, Donnerstags und Sonnabends Nachmittags von 2 bis 4 Uhr bei Carl Möblus, Frankfurter Straße 40b.

Ein höchst industrielles Grundstück in Markt- ramsdorf, mit Bahngleis, 16,800 □ Ellen Bauplatz, steht mit der Nordseite an den Ausladeplatz der Thür. Bahn, einem vor 8 Jahren neu erbauten, massiven 3stöckigen Wohngebäude mit Stallung in der Leipziger Straße gelegen, ist bei einer Anzahlung von 3—4000 1/2 zu verkaufen beauftragt Köhler & Co., Plagwitz-Leipzig.

Zu verkaufen

1 Zinshaus für 17,000 1/2 Westvorstadt, 1 feines Haus Kessingstr. für 43,000 1/2, 1 feines Haus Westvorst. „ 40,000 1/2, 1 Zinshaus Westvorstadt „ 19,000 1/2, 1 Zinshaus Westvorstadt „ 22,000 1/2 bei geringer Anzahlung. Näheres durch Eugen Schlegel, Sebastian-Bachstraße Nr. 57.

Haus-Verkauf.

Ich beabsichtige mein in der Friedrichstraße in Connewitz neu erbautes Haus, zu allen gewerblichen Zwecken geeignet, billig zu verkaufen. Adressen unter H. E. 121. durch die Expedition dieses Blattes erbitten.

Für den Preis von 30,000 1/2 ist in der innern südlichen Vorstadt ein Villa ähnliches Haus mit schönem Garten zu verkaufen. Adressen sind unter M. M. No. 500 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein in einem Einzelnen vorzüglich geeignetes, 20 Minuten von Leipzig gelegenes Areal ist à 15 1/2 bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Reflectirende wollen ihre Adressen unter L. L. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Eine seit 12 Jahren mit bestem Erfolge betriebene Buchbinderlei in einer Residenz Norddeutschlands ist wegen Kränklichkeit des Besitzers mit Maschinen und der großen Behörden- und Privatbuchhandlung zu verkaufen. Nur solide und leistungsfähige Buchbinder werden ersucht, ihre Bewerbungen in der Annoncen-Exp. von Rudolf Mosse in Leipzig, Grimm. Straße 2, sub B. M. 7463 niederzulegen.

Eine flotte Restauration mit Billard und Spielbahn ist verhältnißmäßig billig zu verkaufen. Näheres in der Restauration von Kufemann, Reudnitz, Rathhausstraße.

Geschäfts-Verkauf.

Ein in Leipzig in bester Lage bestehendes flottes und höchst solides (feine Galanterieen und f. Porzellane) Geschäft soll wegen Theilung verkauft werden. Dasselbe hat die erste Kundenschaft am Platze und ist noch bedeutender Vergrößerung fähig. (30% Reingewinn.) Die Uebernahme, wozu ca. 10—12 Mille Thaler erforderlich sind, (Passiva nicht vorhanden!) kann am 1. Januar 1874 erfolgen, oder auf Wunsch auch am 1. December d. J., wo ein sicheres und gutes Weihnachtsgeschäft sofort Gewinn mitbringt. Auf Wunsch stehen die Inhaber mit der Führung und Leitung auch noch weitere Zeit zu Diensten. Selbstkäufer erfahren Weiteres unter der Chiffre L. C. M. poste restante Leipzig.

Eine flotte Bäckerei

in einer Garnisonstadt, 12,000 1/2 jährl. Umsatz, ist mit Grundst. welches außer den großen Bäckereiräumlichkeiten noch 500 1/2 Miethe trägt, für den sehr billigen Preis von 9000 1/2 bei 3000 1/2 Anzahlung mit vollständigem reichlichen Inventar sofort zu verkaufen. Adv. unter L. L. 78. in der Annoncen-Expedition von N. v. Kahlden & Werner, Grimm. Str. 23, 1. Et. niederzulegen.

Ein fl. Material- u. Productengeschäft innere Stadt Leipzig ist zu verk. Näheres Reudnitz, Rathhausstraße 5, 2. Et., über der Restauration.

Die Restaurations-Localitäten

in einer der volkreichsten Residenzstädte Thüringens,

in nächster Nähe des neuen Bahnhofes, an frequenter Straße gelegen, vor noch nicht zwei Jahren erst erbaut und mit Rücksicht darauf, daß in dieser Straße ein Fleischhauergeschäft bis jetzt nicht existirt, ganz besonders zum Mitbetrieb eines solchen geeignet, sind:

- 1) 3 Gastzimmern, geräumiger, praktisch eingerichteter Küche, Buffet und nöthigen Wohnräumen im Parterre; 2) Gastzimmern, großem Concert- und Ball-Saal mit Buffet in der Etage; sämmtliche Piesen elegant, hell und trocken, im allerbesten Zustand, mit vollständiger brillanter Gas-einrichtung, geräumigen Keller- und Gewölbereäumen im Souterrain, Hofraum mit Stallung, Schlacht- und Waschhaus u. Garten-Buffet,
- 2) großem, neu angelegtem Restaurationsgarten mit Gesellschaftsbänken, Lauben, Musikgert und Keller

bestehend, in denen das Geschäft bisher in schwanghaftester Weise betrieben worden ist, beabsichtigt der Besitzer baldmöglichst zu verkaufen.

Ankäufertheilung erfolgt auf ges. Anfragen unter Chiffre

A. Z. 26.

an d. Annoncen-Expedition v. Haasen- stein & Vogler in Greiz i. B.

Drei Restaurationen mit Productengeschäft sind sofort zu verkaufen in einer gangbaren Lage. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 24 beim Restaurateur Köppler.

Zu einem höchst rentablen Unternehmen wird ein wünschlich kaufmännisch gebildeter Theilhaber und Mitarbeiter gesucht, der ca. 500 bis 600 1/2 baar einzulegen vermag. Außer monatl. Geh. v. mind. 30—40 1/2 wird ein jährl. Reingew. von 500 1/2 garantiert und nachgewiesen. Offert. unter Th. H. 9 an die Expedition dieses Blattes.

Eine reichliche Auswahl Pianino's aus den renommirtesten Fabriken mit vollem gefangreichen Ton sind mit Garantie sehr billig zu verkaufen Reudnitz, Läubchenweg Nr. 19 B.

Zwei gut gebaltene Tafelform-Instrumente sind billig zu verkaufen

Eindamen, Markt 15, 2 Tr. links.

Ein Wiener Flügel,

sehr schön im Ton, ist billig zu verkaufen

Laudaer Straße 26 parterre.

Zu verkaufen u. zu vermieten sind billig gute

Pianino's Gr. Fleischergasse 17, G. Schre.

Eine noch in gutem Zustande gehaltene

Geige

ist preiswerth zu verk. Petersstraße 35, Tr. B. II. I.

Goldwaaren.

Eine Partie goldene Ketten, Ringe, Trauringe, Medaillons, Broches, Ohrringe, Uhrschlüssel, Armbänder, Uhrhaken, Manschettenknöpfe, goldene Damenuhren, 1 Remontoiruhr billig zu verkaufen Halle'sche Straße Nr. 1, 1. Etage, im Vorschuhgeschäft. (H. 34946.)

Billig Billig Billig!

Eine goldene Remontoir-Uhr mit gold. Kette 42 1/2, eine goldene Damen-Uhr für 11 1/2, eine goldene Herren-Uhr für 13 1/2 zu verkaufen Reichstr. 50, II. im Vorschuhgesch.

Eine Partie silb. Cylinder-Uhren,

zu spät eingetroffen, sollen, um Retourkosten zu ersparen, mit 3 1/2 1/2 pr. Stück an Händler abgegeben werden.

Brühl 59 bei E. Schultze.

Winterüberzieher

von 4—8 Thlr., Unterhofen von 12 1/2—20 Mgr., Stiefeletten à 2 Thlr. zu verk. Halle'sche Str. 1, 1. Etage im Vorschuhgeschäft. (H. 34831.)

Eine sehr gute goldne Damenuhr und ein gebrauchtes Overtglas und Anderes mehr ist zu verkaufen Böttchergäßchen 4, 2 Treppen links.

Auf Abzahlung

erhalten solide anständige Leute gegen monatl. resp. wöchentliche Raten fertige Herren- und Damengarderobe, Betten, Wäsche, Feinen, Reubles und Nähmaschinen neuester, bester Construction. Nöb. Windmühlenstraße 41, 2 Treppen links.

Winter-Ueberzieher,

Anzüge, Hosen, Westen, feins schwarze Röcke, Wäsche, Stiefeln. Verk. Barfußgässchen 5, II.

12 Gobe Straße 12, 1 Treppe,

wird außerkaufert Herrenhänden in Wolle, Unterbeinkleider sowie Jacken, Leinwand, Tischtücher, Handtücher, Schirting, Piqué, Möbel-Küffe, Damast, Kleiderzeuge, schwarze Kästres, seid. Tücher, Tuche, Budffin, Bettdecken, Tischdecken, alle Sorten Bettzeuge, Sammetbänder d. J. Alkan, Gobe Str. 12, I.

Neue Federbetten

alle Sorten neue Federbetten, Matrassen empfiehlt billig Fr. Aug. Heine, Nicolaisstr. 13, III.

Federbetten,

neue Schleißfedern u. Daunen, neue fertige Inlets, Stroh- und Federmatrassen, auch 2 Stück ff. Eiderdunendücken, billigt Nicolaisstraße 31, Hof quer vor 2 Treppen bei Ente.

Zu verkaufen sind verhältnißmäßig billig 2 Gebett Betten Humboldtstraße 14, 4. Etage.

Ein Gebett gute Familienbetten billig zu verkaufen Sternwartenstraße 12c, Hof 2 Tr.

Mehrere Gebett Betten sind billig zu verkaufen Hall. Gäßchen (jezt Blauen'sche Str.) 1, 1 Tr.

Ein oder zwei Gerich Betten, neu, sind wegen Mangel an Raum sehr billig zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 2, 2. Etage.

Ein Gebett gute Federbetten verkauft billig Reichstraße 3, 3 Treppen. E. Reinhardt.

Zu verkaufen sind 2 Sophas u. 2 Tische, zur Ansicht v. 12—3 Uhr, Gr. Fleischergasse 17, II.

Zu verk. ein frisch-pol. Nähtisch, Kammerdiener, Strohhüte u. Mittelstraße 30, 1 Tr. links.

Schreibsecretaire, verschied. Tische, Waschtische, Bettstellen, Matrassen, 2 Thür. Kleiderschränke u. a. Möbel. Verkauf Gerberstraße 6, Hof part. Federbetten daselbst zu verkaufen.

Zu verkaufen ist billig ein altes Sopha Burgstraße 25, im Hofe.

Zu verkaufen 6 Sophas, darunter 2 Schlafsophas, 8 Stück Wiener Stühle, Bettstellen mit Matrassen, Waschtische, kleine Tische und 2 halbrunde Sephatische Pergingstraße 5 parterre.

Neue Sophas, Sprungfeder matrassen mit Bettstellen sind billig zu verkaufen Hainstraße Nr. 24. B. Brunst, Tapezierer.

Billig zu verkaufen ist ein neues Sopha Neumarkt 40, Hintergebäude 4 Treppen.

Neue und gebrauchte Sophas, Sprungfeder- und Strohmatrassen mit Bettstellen sind in Auswahl billig zu verkaufen Reudnitz, Chausseestraße Nr. 27

Carl Kühne, Tapezierer.

Feine Mahagoni- und verschied. andere Möbel werden billig verkauft Brandweg 14b, parterre.

Billige Sophas, Secretaire, Schränke, Comoden, runde u. a. Tische, verk. Sternw. str. 12c

1 Dupend schöne Rohrlehnstühle (massiv Eiche), 1 Nähtisch und ein vierediger Tisch von Mahag. sind billig zu verkaufen Brandweg Nr. 4 v (Wigand's Villa).

Ein neuer zweithüriger großer Kleiderschrank, Ahorn lackirt, bequem u. dauerhaft gearbeitet, ist zu verkaufen Lange Straße 4, Hof links part.

5 eiserne Geldcassen (Beachtlich darunter), 6 feuerfeste Cassafränke (gute Fabrik), Doppelpulte, einfache Pulte, Schreibtische, Sessel, Copirpressen, eiserne Handcassetten, Glaslaffen, Regale, Labentafeln, 1 Desinfections-, 1 Materialwaaren-Einrichtung u. dgl. m.

Die Contor- Geschäft's-Utensilien-Handlung C. F. Gabriel, Reichstraße Nr. 15.

Beschneidmaschinen

neuester Construction, mit Räder- und Hebeltrieb, sowie auch mehrere Pappschneeren sind unter Garantie zu verkaufen. Es werden möglichste Zahlungserleichterungen gestellt. Zu erst. Duerstraße Nr. 16, bei Herrn Mey er.

Zu verkaufen billig 1 Weispnädmachine Sternwartenstraße 12c, 2 Treppen bei Unrein.

Zu verkaufen

ist eine Buchbinder-Walze, 22" breit, Große Windmühlenstraße 37 parterre.

Kranken-Fahrstühle

in den praktischsten Façons, ff. Ziegenbockswagen, 1- und 2spännig, stehen billig zu verkaufen Schützenstraße Nr. 5.

Ein gutgehaltener Kinderbockswagen ist zu verkaufen Diefenstraße 15b, III. bei Kera.

Ein schöner, fast noch neuer Kinderwagen ist billig zu verkaufen Hainstraße Nr. 24, Durchgang, bei Taubert.

Zu verkaufen ist ein schöner Kinderwagen 3 Schieber Gustav-Adolf-Str. 15, II. I. (Zatterfall).

Zu verkaufen

wegen Mangel an Platz zwei schöne Summi-bäume beim Hausmann Windmühlenstraße Nr. 29.

Zu verkaufen ein noch ganz neuer e. eleg. Schauffaher Petersstraße 13, im Dausstr.

Cactus und andere Topfpflanzen sind billig zu verkaufen Mittelstraße Nr. 20/21.

Echt Thüringer Bildrosen

stets zu haben bei Richard Montgomery, Sternwartenstraße Nr. 27, Hinterhaus.

Champagnerflaschen

300 Stück zu verkaufen Corfo-Halle, Magazing. 17. 80 Stück gute alte Zäde hat billig zu verkaufen E. Decht, Saltgäßchen Nr. 6, IV.

Ein Ofen von weißen Kacheln mit Eisenkasten billig zu verkaufen Rosenthalgasse 16, Hof I.

Ein Ofen ist zu verkaufen in Eindamen, Sophienstraße Nr. 7.

Ein Berliner Ofen ist billig zu verkaufen Königstraße Nr. 10, parterre.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener Stuben-Ofen mit zwei Maschinen und eisernem Kuffah Pomatonowhstraße 13, 1. Etage.

Ein großer eiserner Stagenofen, fehlerlos, wenig gebraucht, 2 elegante Zimmerthüren und ein Gasleuchter mit Glasglocke sind zu verkaufen in Entzrich Nr. 12b.

Ein eiserner Kochofen ist zu verkaufen Petersstraße 36, Hof III. Müller.

4 Stück Doppelfenster sind zu verkaufen Schletterstraße Nr. 1, 2. Etage.

50,000 Stück Eisenbahnschwellen u. 25,000 Cubit-Fuß technische Hölzer (Eichen), (H. 9269.) loco Wald oder Bahnstation, auf Verlangen auch an Ort und Stelle geliefert, sind in Ungarn, Comitatz Bempin, zu verkaufen. Directe Anträge erbittet man unter Chiffre C. Q. 671. an Haasensteil & Vogler, Rudapest.

Vferdemiff ist zu verkaufen Nicolaisstraße 6, 2. Etage.

Gebrauchte und neue Wagen aller Art, ein feines Coupé, Landauer, Halbkaissen, offene Wagen, 2 Paar zweispännige Geschirre verkauft billig 13 Colonnadenstraße 13.

Zu verkaufen stehen gut erhaltene Wagen, Landauer, Fensterwagen, Coupés, halbverdeckte und offene Wagen zum Selbstfahren Blücherstr. 32.

Ein Dreschwagen ist billig zu verkaufen Rürnbergger Straße 24, 1 Treppe.

Ein 2räder. Handwagen ist billig zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 3, parterre.

Handwagen 2- und 4rädriqe stehen billig zu verkaufen in der Wagenfabrik Schützenstraße Nr. 5.

Ein schwarzbrauner Wallach, 13/4 hoch, gut geritten u. gefahren, sowohl 1- als 2sp., flotter Traber, steht zu verkaufen Crostewitz, Gasthof.

Zu verkaufen ein starkes Arbeitspferd Lüchowstraße Nr. 3b, 1 Treppe links.

Pferde-Verkauf.

Donnerstag den 22. d. Mts. stehen von früh 10 Uhr ab zwei gute Pferde, passend als Omnibus- oder Droschkenpferde, im Gasthof zur Sonne zum Verkauf.

Ein überzähliges starkes Arbeitspferd steht zu verkaufen Kurze Straße Nr. 10.

Ein gutes Zugpferd ist billig zu verkaufen Humboldtstraße Nr. 25.

Zwei neumelkende Deffauer Kühe

sind zu verkaufen Plagwitz, Sichelstraße Nr. 12.

Ein guter wachslamer Hund ist zu verkaufen. Zu erfragen Ulrichsstraße Nr. 43, 1 Treppe bei Reuschel.

Harzer Canarien-Hähne.

Als Reudeit empfehle für Kenner und Züchter, welche alte Vögel als Vorschläger brauchen, einen Stamm, genannt

Himmliche Stimmen.

Ich brachte diese gestern von St. Andreatberg und verbleibe nur einige Tage damit hier, weil dieselben für meine reisende Vogelhandlung bestimmt sind.

E. Goupel-White, am Barfußberg.

Neue franz. Kath.-Maumen, Neue f. geb. Kirichen, Neue rhein. Brünellen, Neue f. Zapfen-Birnen, Neue hochrote Dagebutten, Neue Preiselbeeren, Neues Pfaffenmud türk. u. böhm. empfiehlt in bekannter Güte A. Rosenkranz, Stand: Markt Nr. 6 vis à vis. Bitte auf die rotte Firma zu achten.

Für Restaurateure. Zu verkaufen stehen ein Paar gutgemästete fetter Schweine Gohlis, Eisenbahnstraße 24. Zu verkaufen sind 2 weiße feine Damenblinden, 1/4 Jahr alt, Petersstraße Nr. 36, Hintergebäude 3. Etage bei Otto. Zu verkaufen sind billig 3 junge Ulmer Doggen, 8 Wochen alt Ulrichsstraße Nr. 62. Schöne Canarienvögel und 2 gute Fedhähne und Ecken sind Abreise halber billig zu verkaufen Plagwitzer Str. 13, III. bei Blod.

Kaufgesuche.

Zu kaufen suche

ein Haus in nordöstlicher Vorstadt mit 2-3 Familienwohnungen und hübschem Garten, ein Haus für 30-40,000 \$, möglichst innere Vorstadt, ein Haus mit Hintergebäude, passend zu industriellem Zweck, event. Hauptplatz hierzu, in Westvorstadt. Eugen Schlegel, Sebastian Bachstraße 57.

Hauskaufgesuch.

Ein Haus in der Langen Straße oder deren Nähe, womöglich mit Gärtchen, im Preise von 12-15,000 \$ wird zu kaufen gesucht. Selbstverkaufer sind unter V. R. H. 50. durch die Annoncen-Expedition von N. v. Kahlden & Werner, Grimm. Straße 23, I., um werthe Offerten geb.

Am Neumarkt

wird ein Haus mit 8-10 Mille Anzahlung zu kaufen gesucht. Adressen sub V. H. 3. nimmt Herr Otto Klemm entgegen.

Ein Haus- und Gartengrundstück nahe der innern Stadt im Preise bis ca. 40,000 \$ sucht zu kaufen Dr. Friederici, Brühl 17.

Restauration

od. pass. Räume werden Weibn. od. Ostern ges. Gef. Off. sub W. 1702. an Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Mit ca. 5 Mille wünscht sich ein junger Kaufmann an einem nachweislich rentablen Geschäft zu betheiligen oder ein Solches käuflich zu übernehmen. Offerten werden unter R. R. 6 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht wird ein 1/4 Abonnement (neues Theater Parquet). Gef. Adr. unter L. A. A. 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Diamanten Perlen, Gold, Silber, Münzen, u. s. w. kauft zu hohem Preise J. Wolf, Juweller, Barfußgässchen I.

Einkauf von Gold, Silber, Uhren, Münzen, Treffer u. zu höchsten Preisen bei E. Schulze, Brühl 59, vis à vis der Nicolaisstraße.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft zu höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. Köhner.

Selbst werden zu hohen Preisen gekauft. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr, Leibhauseisen u. s. w. Adr. erb. Dr. Meiberg, 19. Hof I. I. M. Kremer. Getragene Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche kauft zum höchsten Preis. Adressen erbeten E. Reinhardt, Reichstraße Nr. 3, 3. Etage.

Alte Cylinderhüte kauft fortwährend zu hohen Preisen Obfmarkt Nr. 1, Sattlergeschäft.

Alte Filzhüte, die noch nicht in zu schlechtem Zustand sind, kauft zu hohen Preisen Obfmarkt 1, Sattlergeschäft.

Alte Gelbeisen, Gelbschrank, Pulver, Kastenregale, Baarenregale, Labentaf. kauft b. Contor. u. Gesch. Utensilien d. b. C. F. Gabriel, Reichstr. 15 1/2 h. Pr.

Einige gebrauchte Labentafeln und ein Pulst werden zu kaufen gesucht. Offerten werden unter A. 53. in der Expedition d. Bl. erbeten.

3 Stüd Doppelfenster zu kaufen gesucht, 1 Meter 38 Centimeter lang, Breite verschieden, 92, 89 u. 81 Centim. Thalstraße 17 parterre.

Wichschächeln, reinliche, kauft die Wichsfabrik F. W. Müller im Kurprin.

Bedalharfe zu leihen gesucht. Adr. erbeten Waisenhausstraße Nr. 34, 2 Treppen rechts.

Zur Beachtung. Zur Einrichtung einer Destillation werden noch mehrere Gegenstände zu kaufen gesucht, namentlich Lagerfässer & 1/4 Eimer. Adressen abzugeben bei G. R. Hoffmann in Firma G. Krimmer, Plagwitzer Straße Nr. 21.

Waldpretbandlung v. Rich. Reinhold, Ritterstraße Nr. 28, kauft stets zu höchsten Preisen Nebgewebe.

Ein neuer oder ein in einem guten Zustande befindlicher gebrauchter Spännig. Kollwagen wird zu kaufen gesucht. Schriftliche Off. bittet man an Ed. Pommier, Neuschönfeld bei Leipzig zu senden.

Wagen aller Art, Ein- und Verkauf, vor dem Windmühlenthor Nr. 4, im Wagenmagazin.

Auf dem in der Gustav-Adolph-Straße sub 22 gelegenen Hauptplatz kann Auffälle angefahren werden und wird pro Fuhr 8 Groschen gezahlt. F. Simon.

Auf ein rentables Hausgrundstück suche ich 4000 \$ zu 5 Proc. als erste Hypothek. (H. 34944.) Rechtsanwalt. Max Eckstein.

Eine Hypothek von 16-18,000 \$ à 5 Proc. wird auf ein Rittergut (Prov. Sachsen) bei guter Sicherheit zum 1. Januar 1875 gesucht. Näh. durch die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Halle a. S. unter M. N. H. 1963.

Auf ein neues Hausgrundstück von 33 Mille an Werth wird eine erste Hypothek von 10 Mille bei 4 1/2 proc. Verzinsung zu leihen gesucht. Adressen unter H. P. T. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht 800 \$ sichere Hypothek. Adr. bitte unter G. 279 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ich wünsche 2-300 \$ gegen Sicherstellung bis April n. J. gegen gute Zinsen geliehen zu haben. Gef. Adressen unter W. 595 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständiges Mädchen bittet um eine Ausb. von 10 \$ gegen pünktliche Rückzahlung. Adressen unter W. K. H. 55. bittet man in der Expedition dieses Blattes.

Eine junge Dame, welche sich in dringender Verlegenheit befindet, bittet um ein Darlehen von 10 \$. Adressen unter J. I. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Wer borgt einer anständigen, alleinstehenden Dame 10-15 Thlr. auf pünktliche Zurückzahlung? Adr. unter M. G. 10. in der Expedition dieses Bl.

Wer Lombardirt einen Posten (ca. 1500 \$) courante Baare gegen möglichst billige Zinsen? Adr. sub R. S. H. 13. in der Exped. d. Blattes.

10-20,000 Thaler ist beauftragt zu 5 % Zinsen auf ein Brauereigrundstück in Leipzig oder Umgegend hypothekarfich anzulegen. Adv. Dr. Welsch, Brühl 75.

jeder Betragshöhe werden gegen Hypothek nachgewiesen Reiter Straße 18, 1. Et.

Unkündbare Hypotheken werden von einem Institute gegen mäßige Amortisation in jedem Betrage zu günstigen Bedingungen ohne Abzug gewährt. Gesuche unter Chiffre „Bank-Direction“ nimmt die Exp. d. Bl. entgegen.

Privat- u. Cassengelder in Beträgen von 2000 \$ bis 75,000 \$ sind zu billigem Zinsfuß gegen erste Hypotheken anzulegen durch Advocat Frenkel, Ratharinenstraße Nr. 16.

9000 Thaler bat gegen sichere Hypothek anzulegen Adv. Dr. Langbein, Ratharinenstraße 28, II.

Geld am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhauseisen, Möbel, Cigarren u. s. w. Burgstraße 11, I. Etage.

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Goldsachen, Wertpapiere, Betten Grimma'sche Straße 24, Hof II.

Geld gekauft werden zu höchsten Preisen alle Baaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauseisen, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleider u. s. w. Rücklauf mit 5% Provision pr. Mon. Reichstraße 50, 2. Etage.

Geld. Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Baaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauseisen, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleider u. s. w. Rücklauf mit 5% Provision pr. Mon. Gehr. Gieseler, G. F. Straße I. I.

Geld auf Werthfachen in jeder Höhe giebt das Vorkaufgeschäft Nicolaisstraße Nr. 19, 2. Et.

Für Damen. Ein junger Kaufmann von angenehmem Aussehen, mit Vermögen und Besitzer eines rentablen Geschäfts in einer der angenehmsten Städte Thür., wünscht sich zu verheirathen und sucht, da es ihm an Damenkenntniß mangelt, eine Lebensgefährtin. Junge gebildete Damen mit Vermögen, wenn auch augenblicklich nicht disponibel, wollen ihre gef. Offerten womöglich unter Verwägung der Photographie unter Chiffre G. H. 355 an die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig gelangen lassen. (H. 34931.)

Ein gebildeter Geschäftsmann (Wittwer), im 50. Jahre stehend, wünscht sich baldigst mit einem liebenwürdigen Mädchen oder kinderlosen Wittwe von angenehmem Aussehen zu verheirathen; ein wenn auch kleines, jedoch disponibles Vermögen ist erforderlich. Adressen sind bis 24. d. d. unter G. L. H. H. 50 postea post. Leipzig niederzulegen.

Für ein junges Mädchen,

gut erzogen, 12 Jahre alt, welches Vater und Mutter verloren u. ganz verlassen dastehet, werden edle barmherzige Menschenfreunde hierdurch herzlich angerufen u. gebeten um Aufnahme derselben als Pflegekind. Werthe Off. bittet man unter T. L. 3 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Offene Stellen.

Hauslehrer-Gesuch. Für ein Mädchen von 11 Jahren wird ein Lehrer am liebsten aus einer hiesigen Mädchenschule gesucht, der entweder täglich oder 3 Mal wöchentlich eine Stunde unter seiner Leitung dem Kinde die Schularbeiten machen läßt. Offerten unter M. Z. Y. 100 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine der ersten Weinhandlungen des Rheins sucht für Leipzig und den übrigen Theil Sachsens einen tüchtigen Vertreter. Nur solche wollen sich melden, die Prima-Referenzen aufgeben können. Franco-Offerten sub E. 16. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Commis-Gesuch. Zum möglichst sofortigen Antritt wird ein gewandter junger Mann, welcher sich zur Reise eignet, zu engagieren gesucht. E. Wellner, Kanthändler Steinweg 72, II.

Für ein auswärtiges Fabrikgeschäft wird zum baldigen Antritt ein erfahrener Comptoirist gelehrt Alter, der Dispositionsfähigkeit besitzt, gesucht. Offerten mit Darlegung bisheriger Carriere, Referenzen und Zeugnis-Kopien werden unter S. M. H. 27. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Zur selbständigen Leitung mit Procura wird für Süddeutschland in ein Comptoir ein tüchtiger Mann gesucht, der, wenn auch nicht Kaufmann, doch der Art gebildet ist, daß er sich leicht einarbeiten und allgemeine Geschäftsroutine hat. Derselbe würde stiren Gehalt oder Anteil erhalten. Caution von 5000 \$ in Baar oder börsenmäßigen Papieren unerlässlich. Offerten ungekündigt postea restante München unter A. P. 10. Eintritt am 1. Nov. d. J., längstens 1. Januar 1875.

Gesucht 2 Commis, 2 Beralth., 1 Schreiber, 3 Diener, 4 Kutscher, 2 Wirth, 10 Lauf-, Hausb. durch F. C. Rennewitz, Kapferg. 11, 4. Bew.

Eine Wachsdruckfabrik sucht einen jungen Mann für Bureau und Magazin zu sofortigem Eintritt. Kenntniß der Branche erwünscht. Offerten sub G. S. 7480 besorgt die Annoncen-Expedition von Rudolph Mosse in Leipzig, Grimma'sche Str. Nr. 2.

Ein junger Mann (Copist), 19-22 Jahre alt, im Schreiben und Rechnen bewandert, findet sofort Engagement in der Material-Verwaltung einer Fabrik. Offerten unter M. H. 48 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für meine Maschinenhandlung suche ich zum sofortigen Antritt einen Schreiber. Rob. Forberg, Thalstraße Nr. 8.

Für ein auswärtiges Fabrikgeschäft wird zum baldigen Antritt ein Expedient,

der bereits in einem kaufmännischen Geschäft thätig und womöglich mit dem Versandt dafelbst vertraut war, gesucht und belieben sich Reflectanten unter Abschrift ihrer Zeugnisse, Angabe des Alters und der bisherigen Thätigkeit unter Chiffre E. T. H. 250. d. die Expedition dieses Blattes zu melden.

Gesucht wird ein junger Mensch zum sofortigen Antritt als Schreiber in einer Expedition. Zu melden Sebastian Bach-Straße 11, II.

Für Zeitungs-Lectüre wird ein junger Vorleser gesucht. Adressen unter L. H. H. 122. in der Expedition dieses Blattes.

Photographie. Ein jüngerer Photograph, tüchtiger Operateur und Retoucheur, findet für sofort Condition bei F. Thiele, Grenzstraße.

Für eine Chocolade-Fabrik wird ein mit der Fabrication aller einschlagenden Artikel durchaus erfahrener Arbeiter gesucht. Offerten unter Chiffre H. R. 193 besorgen die Herren Haasenstein & Vogler in Stuttgart. (H. 73725.)

Maschinenmeister-Gesuch. Ein im Illustrationsdruck erfahrener Maschinenmeister findet bei uns gute und dauernde Stelle. Gundertfund & Pries.

Einen Pressgoldler sucht F. A. Neumann jr., Johannisgasse Nr. 32, p. I.

Einen geübten Pressgoldler sucht O. Fikentscher, Querstraße Nr. 10.

Buchbindergehülfen suchen Groebe & Barthel, Johannisgasse 32.

Buchbindergehülfen sucht O. Clausner, Reichstraße 15.

Buchbindergehülfen sucht die Buchbindererleine Windmühlenstraße Nr. 2, I.

Gesucht werden Buchbinder-Gehülfen und Helfer Sternwartenstraße Nr. 26.

Buchbindergehülfen, tüchtige Partiarbeiter, finden dauernde Beschäftigung in der Buchbindererlei von W. Schäffel, Querstraße Nr. 31.

Ein Bäcker findet sofort dauernde Beschäftigung in der Macaroni- und Nudelfabrik von Carl Georg Veyer, Inselstraße Nr. 19.

Einem tüchtigen Barbiergehülfen sucht zum sofortigen Antritt Frau Sophie Kallenberg in Stadtsulga in Thüringen.

Ein Tischler, guter Thürenarbeiter, erhält Arbeit Moritzstraße Nr. 17, O. Schönfeld

Ein tüchtiger Tischler auf Bau und Möbel wird gesucht Nürnberger Straße 30.

Gesucht werden einige tüchtige Modelltischler, Eisengiesserei und Eisenbauarbeit Franz Rosenthal, Entzisch.

Gute Bantischler erhalten Arbeit Gustav Adolf-Straße Nr. 20.

Gesucht wird ein Tischlergeselle Mühlgasse Nr. 1.

Ein accurater Tischler u. ein geübter Flügel-Zusammensetzer finden dauernde Arbeit bei Wanckel & Temmler, Thalstr. 9.

2 tüchtige Meubles-Polirer werden zum sofortigen Antritt gesucht im Meublemagazin, Petersstraße Nr. 35, I. Etage.

Die Pianoforte-Fabrik v. Schmidt & Suppe in Zeitz sucht: Ausarbeiter, Zusammensetzer, Polirer, Vorrichter und Ristenmacher. Sie reflectirt jedoch nur auf tüchtige Leute bei gutem Lohne.

Ein Tischlergeselle wird gesucht Ritterstraße Nr. 22.

Ein Tischler findet sofort Arbeit bei Meier & Weichelt, Eisengiesserei, Lindenau.

Ein guter Bantischler erhält Arbeit Alexanderstraße Nr. 5.

Einen Tischler auf Bau sucht F. Dommel, Bayer'sche Straße 9 d.

Ein Zimmermann zum Ristenmachen findet sofort dauernde Beschäftigung in der Hof-Pianofortefabrik von Julius Blätner.

Tüchtige Zimmergesellen auf Treppenarbeit sucht bei ausdauernder Beschäftigung O. Rosenthal, Zimmermeister, Plagwitzer Straße 18.

Einen Glasergesellen sucht auf große Arbeit C. Albrecht, Großschlocher.

Ein tüchtiger Schlossergeselle wird gesucht Reudnitzstr. Nr. 13.

Zwei tüchtige Schlossergesellen, welche auf Schloß und Anschlag eingerichtet sind, erhalten dauernde Winterarbeit Plagwitz, Alte Straße Nr. 12 bei Louis Zeibig.

Tüchtige Klempner werden gesucht Brandweg Nr. 15.

Gesucht wird ein Klempnergehülfe Turnersstraße Nr. 8 b.

Ein tüchtiger Klempnergehülfe erhält Arbeit bei Th. Richter, Poststraße Nr. 12.

Tüchtige Klempner für Bau u. Wasserleitung finden Arbeit J. H. Still, Weststr. 22.

2-3 Malergehülfen finden sofort Beschäftigung Eisenstraße 33, 2 Treppen G. Franke.

Malere- und Lackier-Gehülfen sucht O. Reichenbach, Elsterstr. Nr. 26.

2 aber nur gute Desfarbenstreicher werden auf Winterarbeit gesucht. G. Hoffmann, Lackierer, Heinrichstraße Nr. 23, Reudnitz.

Ein tüchtiger Tapezierergeselle wird sofort gesucht bei G. Kretschmar, Reudnitz, Kurze Str. 7, I.

Gesucht wird sofort ein Sattlergeselle auf Geschirrarbeit bei S. Diez, Sattlerstr. in Lindenau.

Ein Gypsarbeiter wird gesucht bei Steger, Promenadenstraße 4.

Tüchtige Sagemauerer werden gesucht Brühl Nr. 65/66, I.

Gesucht wird ein zuverlässiger Privatgärtner

in gelehrt Jahren, der zugleich den Hausmannsposten zu versehen hat. Antritt am nächsten 1. Januar. Vorzüglich wird von ihm verlangt gute Kultur von Drangerie- und Kaltbauspflanzen, sowie Ordnung und Sauberkeit des Gartens. Meldung Hohe Straße Nr. 33, parterre.

Nach Elberfeld wird zum sofortigen Antritt ein Kürschner-Gehülfe, der selbstständig arbeiten kann, gesucht. Dauernde und lohnende Stellung. Köberes Brühl Nr. 73, bei Fr. Kanne.

Ein Lehrling für Schlosserei und Maschinenbau findet Stelle. Herm. Oskertorn, Volkmarckstr., Tauchaer Thausen.

Gesucht wird ein guter **Hofenschneider** **R. Novau**, Eisenstraße Nr. 32, 3. Etage. Einen **Hofschneider** sucht **Robert Schmidt**, Petersstraße Nr. 35.

Gesucht 2 junge **Kellner** **sof.**, 1 **Blattdreher**, 1 **Knechte**, 2 **Hausb.**, 3 **Kaufburschen** durch **Müller**, Ritterstraße 2, I.

Gesucht 3 j. **Kellner**, 1 **Diener**, 2 **Burschen**, 4 **Knechte** durch **J. Werner**, Hainstraße 25, Tr. B. I.

Gef. 2 **Kellner**, 2 **Kellnerb.**, 5 **Commis**, 5 **Verwalter**, 1 **tücht. Koch**, 1 **Diener**, 3 **Kutscher**, 2 **Marftb.**, 8 **Burschen**, 12 **Knechte** **Gr. Fleischberg**, 3, I.

Personal männliches, erhält gute Stellung **A. Wagner**, Petersstr. 18 p.

Zum eventuellen baldigen Antritt wird ein **Hausmann**,

gesucht, welcher das Lehren der Straße und des Hofes, das Reinigen und Schließen des Hauses überhaupt die für einen solchen Posten üblichen Arbeiten gegen freie, im Souterrain des Grundstücks gelegene Dienstwohnung und ein Weihnachts-Douceur von in Summa ca. 25 pf übernimmt. Offerten mit Angabe von Referenzen sub B. J. durch die Expedition dieses Blattes.

Kräftige und fleißige **Handarbeiter** werden gesucht **Reudnitz** **Gebr. Scherell & Dodekind**, Dampfplagewerk.

Handarbeiter finden Beschäftigung in der **Nähmaschinenfabrik** von **H. B. Hess**.

2 Arbeiter zum Schiefertragen sucht **F. J. Wiedemann**, Schieferdederstr., Weststr. 60.

Ein **Hausknecht**, der sich des Morgens aus dem Bett finden kann, wird gesucht **Plagwitz**, Insel Helgoland.

Gesucht wird ein **zuverlässiger Kutscher**. Zu melden Grüne Linde, Dienstag früh 10 bis 11 Uhr.

Zur Kohlenabfuhr vom Bayerischen Bahnhof wird ein **sicherer Fuhrmann** gesucht **Vindenzstraße** Nr. 1, 1 Tr. links.

Gesucht wird ein **unverheirateter Mann** als **Aufwärter**; derselbe muß auch mit Pferden umzugehen verstehen **Sophienstraße** Nr. 15.

Zum 1. November wird ein **Schleifknecht**

gesucht, der gut mit Pferden umzugehen versteht und dienstwillig ist. **Wilhelm Röber sen.**

Gesucht wird ein **Knecht** **Rochter** **Strasse** Nr. 3.

Gesucht ein **Arbeitsbursche** bei **Ernst Graul**, Dampf-Schleif-Anstalt, Große Fleischergasse 29.

Ein **ehelicher Bursche** von 14 J. wird gesucht. Zu erfr. im Eig.-Geschäft, Kaufhalle, Barfußg.

Gef. 1 **Bursche** für einige Stunden d. Tages Gänge zu befragen bei **H. Pfadstämper**, Grimm, Steinw. 61.

Ein **Bursche** von 14-16 Jahren wird gesucht **Gerberstraße** Nr. 45.

Ein **kräftiger Bursche** wird gesucht **Reudnitz**, Kuchengartenstraße Nr. 21.

Ein **Bursche** von 15-17 Jahren wird gesucht. Zu melden **Schützenstraße** Nr. 11. **Wilhelm Weisse.**

Ein **ordentlicher junger Mensch**, der fahren kann, überhaupt mit Pferden umzugehen versteht, kann sich melden **Querstraße** 29 parterre rechts.

Zwei Burschen finden Beschäftigung bei **C. E. Michardis**, Linthenau, Sophienstraße.

Gesucht ein **Kaufbursche**. Zu erfragen **Alexanderstraße** 27, 4. Etage bei **F. Thomas**.

Gesucht wird **sofort** ein **kräftiger Kaufbursche** in der **Buchbinderei** von **H. Süddecke**, Voldmar's Hof.

Gesucht wird ein **Kaufbursche** v. 14-16 Jahr. ins **Jahreslohn Brühl** Nr. 52, Korbgeschäft.

Einen Kaufburschen, welcher möglichst schon in einer **Bücherei** gearbeitet hat, sucht die **Buchbinderei** des **Dorfanzeigers** **Johannsgasse** Nr. 32.

Ich suche für mein **Destillations-Geschäft** **sofort** einen **kräftigen Kaufburschen** **W. E. Köh**, **Entwickelstraße** Nr. 7.

Wir suchen **sofort** einen **Kaufburschen**, welcher schon bei **Buchbändern** gearbeitet hat. **R. W. Krüger's** **Verlagsbuchhdlg.**, **Zballstraße** Nr. 13.

Gesucht 1 d. **Bonnet**, 1 **Baum.**, 2 **perfecte** **Reft.**, 1 **priv. Köchin**, 5 **hoh. Lohn**, 3 **Stuben-**, 8 **Hausmädchen** d. **Müller**, **Ritterstraße** 2, I.

Gesucht 1 **Erzieh.**, 2 **Verführerinnen**, 4 **Wirth-**, 3 **Kellnerin**, 6 **Kochmamsells**, 5 **Köch.**, 4 **Stuben**, 14 **Hausmädchen** **Gr. Fleischergasse** 3, I.

Gesucht: 1 **Verkäuferin**, 1 **Köchin** bei sehr hohem Lohn, 3 ff. **Kellnerinnen**, 4 **Haus-**, **mädchen**. **A. Wagner**, **Petersstr.** 18 part.

Gesucht **sof.** 1 **Verkäuferin** in **Conditorei** u. 2 **anständ.** **Mädchen** zur **Bedienung** für **Reft.** und **Café** **Magazingasse** Nr. 11, I.

Verkäuferin-Gesuch. Eine **tüchtige** **Verkäuferin**, in der **Manufakturbranche** bewandert, wird zu **engagiren** gesucht. **Stellung** **angenehm**. **Off.** mit **Photogr.** unter **A. 53**. **Expedit.** d. **Bl.**

Verkäuferin für ein **Materialwaaren**-, **Mehl-** und **Producten-** **geschäft** wird zum **baldigen Antritt** gesucht. **Adr.** bittet man unter **E. S. No. 33** in der **Expedition** dieses **Blattes** **niederzulegen**.

Gesucht wird ein **freundliches** junges **Mädchen**, welches gut **rechnet** und **Lust** hat sich als **Verkäuferin** auszubilden. Zu erfragen von **10 Uhr** an **Insel-** **straße** Nr. 14, **Seitengebäude** 1 **Treppe** links.

Rosenarbeiterinnen finden stets **dauerndes Engagement** bei **S. Krab**, **Stadt** **Gotha**.

Tüchtige Damen-Wästel- **Arbeiterinnen** finden **sofort** während des **ganzen** **Jahres** gute und **lohnende** **Beschäftigung** **Zeiger** **Strasse** Nr. 22b, 4. **Etage** links.

Schneiderin-Gesuch. Für eine **Familie** wird eine **accurate** **Schneiderin** für **jede** **Woche** 2 **Tage** ins **Haus** gesucht. Welche ihr **Fach** gründlich **versteht** und auch **Maschinen-** **nähen** kann, wollen ihre **Adresse** **Königsplatz** 15, 4 **Treppen** senden.

Gesucht wird ein im **Nähen** geübtes **Mädchen** bei einem **Herrensneider** **Schürdtergäßchen** 11, 1 Tr.

Für ein **feines** **auswärtiges** **Geschäft** wird eine **tüchtige** **erfahrene** **Putzmacherin** bei **20 pf** **Gehalt** und **freier** **Station** **sofort** zu **engagiren** **ge-** **sucht**. **Kressen** unter **N. O. P. 6** in der **Expedit.** **dieses** **Blattes** **niederzulegen**.

Ein **Mädchen**, welches in **Knopflöcher-** und **Zu-** **arbeiten** geübt ist, **findet** **dauernde** **Arbeit** **Große** **Windmühlenstraße** 46 im **Schuhgeschäft**.

Accurate Näherinnen finden **dauernde** **Beschäftigung** **Wasserlust** Nr. 13, II. links.

2 **junge Mädchen** können **sofort** das **Maschinen-** **nähen** **erlernen** **Hainstraße** Nr. 23, 4. **Etage**.

Auslegerinnen suchen **Här & Hermann.**

Auslegerinnen suchen **Metzger & Wittig**, **Windmühlenstraße** 42.

Mädchen zum Falzen und Heften finden **dauernde** **Beschäftigung** in der **Buchbinderei** von **W. Schäffel**, **Duerstraße** Nr. 31, I.

Geübte Falzerinnen und Hefterinnen sucht **F. O. Schröder**, **Thalstraße** 1b, **Hof** 1. **Etage**.

10-12 **Mädchen zum Falzen u. Heften** sucht **S. Jikentscher**, **Duerstraße** 10.

Mädchen zum Falzen und Heften sucht **S. G. Wolf**, **Duerstraße** Nr. 3.

Mädchen zum Falzen und Heften suchen **Groebe & Barthel**, **Johannsg.** 32, I.

Mädchen zum Falzen und Heften bei **dauernder** **Arbeit** werden **ge-** **sucht** **Vindenzstraße** 3 parterre.

Mädchen zum Falzen und Heften suchen **S. Voigt**, **Floßplatz** Nr. 17, I.

Ein **geschicktes Mädchen** von 16 Jahren wird zu einer **interessanten** **Arbeit** **ge-** **sucht**. **Promenadenstraße** 4.

Mädchen finden **Beschäftigung** in der **Tapeten-** **fabrik** **Eisenstraße** Nr. 22.

20-25 Mädchen **geübt im Coloriren** finden **dauernde** **Beschäftigung** **Weststraße** Nr. 70, **Hof** 2 **Treppen**.

Junge Mädchen finden **noch** **Beschäftigung** in **Perlenerarbeit** bei **F. Reiffarth**, **wohnhaft** bei **Anna Kuhn**, **Brandweg** Nr. 14c, 2. **Etage**.

Gesucht wird ein **junges Mädchen** zu **leichter** **gewerblicher** **Beschäftigung** **Kohlfstraße** Nr. 10, 4. **Etage**.

Gesucht wird ein **junges** **gewandtes** **anständ.** **Mädchen** als **Kellnerin** **Klosterstraße** Nr. 9, 2. **Et.**

Eine flotte Kellnerin von **angenehmem** **Außern** wird zum **sofortigen** **Antritt** **ge-** **sucht**. **Offerten** unter **Chiffre** **B. H. 562**, an die **Agentur** von **Haasenstien & Vogler** in **Zschopau**. (H. 3562 bn.)

Gesucht wird für kalte **Küche** in einem **größeren** **Restau-** **rant** eine **gewandte** **Büffetmamsell**. **Adressen** unter **B. M. H. 4** **find** in der **Buchhandlung** des **Herrn** **Otto Klemm** **niederzulegen**.

Eine Büffetmamsell, die **zugleich** **etwas** **von** der **Küche** **versteht**, wird zum **sofortigen** **Antritt** **ge-** **sucht**. **Plagwitz**, **Insel** **Helgoland**.

Gesucht 3 **Kochmamsells**, 4 **Zimmermädchen** f. **ff. Hotels** **sof.** und 1. **Nov.**, 3 **Kellnerinnen** d. **J. Werner**, **Hainstraße** 25, Tr. B. I.

Gesucht wird zum 1. **Nov.** 1 **Köchin**, **welche** **häusl. Arbeiten** mit **übernimmt**. **Leßingstr.** Nr. 1 b. **Hausmann** **zu** **erfr.**

Gesucht wird für 1. oder 15. **Nov.** bei **hohem** **Gehalt** eine **Jungemagd**, welche **besonders** im **Serbiren** und **Plätten** **gewandt** ist. **Zu** **erfragen** **Auerbachs** **Hof**, **Geußße** 17.

Gesellschafts-Dame-Gesuch. Eine **junge** **Dame**, welche **der** **französischen** und **englischen** **Sprache** **mächtig**, sowie **musikalisch** **ist**, wird **sofort** oder zum 1. **November** **von** einer **feinen** **Familie** **ge-** **sucht**. **Adressen** werden in der **Expedition** dieses **Blattes** unter **H. K. 101**. **erbeten**.

Ein **Wirthschafterin** für **Nittergut** (25 Jahre) **pr. 1. November** **sucht** **H. Steinecke**, **Markt** 9, I.

Gesucht wird **sofort** oder **später** ein im **Nähen** u. **Plätten** **geübtes** **Stubenmädchen** in der **Nähe** **Leipzig**. **Adressen** abzugeben **Pfaffendorfer** **Str.** Nr. 21, **Souterrain** beim **Hausmann**.

Wegen besonderer Gesundheitsverhältnisse des **jetzigen** **Dienstmädchens** wird **sofort** ein **gut** **empfohlenes** **Mädchen** für **Küche** und **Haus** **ge-** **sucht**. **Petersstraße** Nr. 25, 1 **Treppe**.

Gesucht 3 gute **Mädchen** f. **Küche** u. **Haus** bei **ein.** **Leuten**, **gute** **Stelle** **Universitätsstr.** 12, 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. **November** für **Küche** und **Haus** ein **gut** **empfohlenes** **Mädchen**, welches im **Kochen** **nicht** **unerfahren** ist. **Eisenstraße** Nr. 19b, 1 **Treppe**.

Ein mit **guten** **Aktesen** **verseh.** **Mädchen** für **Küche** u. **Hausarbeit** wird zum **sofortigen** **Antritt** **ge-** **sucht** **Weststraße** Nr. 77, 1. **Etage**.

Ein **ordentliches** **fleißiges** **Mädchen** für **Küche** und **Hausarbeit** wird bei **hohem** **Lohn** **sofort** **ge-** **sucht**. **Mit** **Buch** zu **melden** **Gohlis**, **Hauptstraße**, in der **Conditorei** **von** **H. Sauer**.

Gesucht wird zum 1. **Nov.** für **Küche** und **Hausarbeit** ein **zuverlässiges**, in **gelegten** **Jahren** **stehendes** **Mädchen** **Große** **Windmühlenstraße** 23, II. links.

Per 1. November wird ein **ordentliches** **Mädchen** für **Küche** und **häusliche** **Arbeit** **ge-** **sucht** **Böttchgäßchen** Nr. 2, I.

Gesucht wird **sofort** oder zum 1. **Nov.** ein **williges** **braves** **Mädchen** für **Küche** und **Haus**, sowie **zur** **Befor-** **gung** **eines** **2jähr. Kindes**. **Nur** **solche** **mit** **besten** **Zeugnissen** können **sich** **melden** **Johannsg.** 29, III. I.

Gesucht wird **sofort** ein **junges** **reines** **Mädchen** für **Küche** und **Hausarbeit** in der **Restaur.** **Bor** **dem** **Windmühlenthor** Nr. 6.

Ein **anständ.** **arbeitsames** **Mädchen** für **Küche** und **Hausarbeit** wird zum 1. **Nov.** **ge-** **sucht** **Nordstraße** 23, 2. **Etage**.

Gesucht wird zum 1. oder 15. **November** ein **zuverlässiges** **anständiges** **Mädchen**, welches der **guten** **bürgerlichen** **Küche** **vorstehen** kann, u. einen **Theil** der **Hausarbeit** mit **zu** **berichten** hat. **Mit** **Buch** zu **melden** **Königsstraße** Nr. 14b, 1 **Treppe**.

Gesucht wird 1. **November** ein **Mädchen** für **Küche** und **häusl.** **Arbeit**. **Nur** **Solche**, welche **gute** **Zeugnisse** **aufzuweisen** **haben**, mögen **sich** **Kohlfplatz** Nr. 3, **Bor** **der** **haus** 1 **Treppe** **melden**.

Ein **ordentliches** **Mädchen** für **Alles** wird **per** 1. **Novbr.** **ge-** **sucht** **Leßingstraße** 6, part. links.

Gesucht ein **Mädchen** von 14 bis 16 Jahren zu **häusl.** **Arbeit**. Zu **erfragen** in der **Gärtnerei** **von** **Albert Wagner** in **Gohlis**.

Gesucht wird **sofort** ein **junges** **Mädchen** für **Alles**, welches auch **ganz** **ehrl.** und **willig** **ist**. **Nur** **die** **mit** **ganz** **guten** **Zeugnissen** **versehene** wollen **sich** **melden** **Weststraße** Nr. 88, parterre rechts.

Sofort wird ein **Mädchen** **ge-** **sucht** **Duerstraße** Nr. 16, 1. **Etage**.

Zum 1. **November** wird ein **freundl.** **nur** **mit** **guten** **Zeugnissen** **versehene** **Dienstmädchen** **ge-** **sucht**. **Solche**, die **im** **Stande** **sind**, die **häusliche** **Wäsche** zu **belorgen**, mögen **sich** **melden** **Langestr.** 47, II. r.

Gesucht wird zum **sofortigen** **Antritt** ein **eheliches** und **reines** **Küchenmädchen** **Petersstraße** 29, part.

Gute **brave** **Mädchen** werden bei **hohem** **Lohne** **ge-** **sucht** **Reichstraße** 35, 3 Tr. (in **Peter** **Richter's** **Hof**) bei **Fr. Klöpisch**.

Ein **an** **Ordnung** und **Thätigkeit** **ge-** **wöhntes** **Mädchen**, **am** **liebsten** **von** **auswärts**, wird für **häusl.** **Arbeit** **ge-** **sucht** zum 1. **Nov.** oder **früher**. **Guter** **Lohn**. **Näh.** **Sophienstraße** 10, I. r.

Gesucht zum 1. **Novbr.** ein **Mädchen** für **leichte** **häusliche** **Arbeit** **Salomonstraße** Nr. 19.

Gesucht wird **sofort** oder den 1. **Novbr.** ein **eheliches** **braves** **Dienstmädchen** für **Alles** **Nürnberg** **Strasse** 1, 3. **Etage** **rechts**.

Ein **anf.** **Mädchen** mit **guten** **Zeugnissen**, mit **Buch**, wird **von** einer **älteren** **einzelnen** **Dame** **für** **häusl.** **Dienst** **ge-** **sucht** **Emilienstr.** 30, 2 Tr.

Gesucht **sofort** oder 1. **November** ein **solides** **Mädchen** für **einzelne** **Leute** **Frankfurter** **Strasse** Nr. 35, part. links.

Ein **tüchtiges** **Küchenmädchen** mit **guten** **Zeugnissen** **versehen** **findet** zum 1. **Nov.** **Stellung** **Hotel de Prusse**.

Gesucht wird zum 1. **November** ein **reines** **Küchenmädchen** **Turnerstraße** Nr. 11, parterre.

Gesucht wird **sofort** oder zum 1. **November** ein **einfaches** **verlässiges** **Mädchen** bei **einzelnen** **Leuten** **Bayerische** **Strasse** 23, 2 **Treppen** links.

Gesucht wird ein **anständiges** **ordnungs-** **liebendes** **Mädchen** zum 1. **November** **Nürnberg** **Strasse** 21, 3. **Etage**.

Gesucht wird zum **sofortigen** **Antritt** für eine **Bahnhof-Restaur.** nach **auswärts** ein mit **guten** **Zeugnissen** **versehene** **Mädchen** für **häus-** **liche** **Arbeit**, welches **gleichzeitig** die **Bedienung** der **Gäste** **übernimmt**. **Persönliche** **Vorstellung** **Mitt-** **zwischen** 1-3 Uhr **Restaurant** **Jacobi**, **Kolenthalg**.

Ein Mädchen, perfect in seiner **Wäsche** **plätten** u. **waschen** **findet** zum 1. **November** **er.** **dauernde** **Stellung** **Hotel de Prusse**.

Ein ordentliches **Dienstmädchen** wird **sofort** oder **später** ins **Gasthaus** zum **goldnen** **Einhorn** **ge-** **sucht**. **R. Sander**.

Ein **junges** **Mädchen** wird **sofort** oder zum 1. **Nov.** **ge-** **sucht** für **Kinder** und **häusliche** **Arbeit** **Braunstraße** Nr. 3 b, 1. **Etage** links.

Zum 1. **Nov.** wird ein **Mädchen** für **Kinder** u. **häusl.** **Arbeit** **ge-** **sucht** **Burgstraße** Nr. 9, II.

Gesucht wird ein **junges** **eheliches** **Mädchen** für **Kinder** und **häusliche** **Arbeit** **Eisenstraße** Nr. 4, **Hof** links 1 Tr. rechts.

Gesucht wird ein **Kindermädchen** **sofort** oder 1. **November**. **Nur** **solche** **mit** **guten** **Zeugnissen** können **sich**

Bolontair-Stelle-Gesuch.

Für einen jungen Mann, der zu Ostern 1875 die Handelsakademie verläßt, wird in einem Engros-Material- oder Kurzwaaren-Geschäft Leipzig eine Stelle als Bolontair gesucht. Gef. Off. unter T. S. erbittet man in der Expedition d. Bl.

Ein erfahrener junger Kaufmann sucht Engagement in einer größeren hiesigen Holzhandlung, welches ihm später die Möglichkeit einer Theilnahme bietet. Off. unter V. H. an die Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, gelernter Materialist, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse sowie Empfehlungen, Stellung, gleichviel welcher Branche. Gefällige Adressen erbittet man unter C. F. poste restante abzugeben.

Ein junger Mann, 21 Jahre alt, militärfrei, der seit mehreren Jahren in einem hies. Handels- und Fabrik-Geschäft thätig ist, sucht Stellung als Bolontair. Geehrte Reflct. wollen gef. Kor. unter B. 109 in d. Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein Commis, gef. Alters, im Leder-Geschäft, namentlich Ausschnitt durchaus firm, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse u. Referenzen, entsprechende Stellung. Eintritt könnte sofort erfolgen. Gef. Offerten sub A. B. 27. poste restante Nürnberg erbeten.

Ein junger tüchtiger Commis, welcher mit der Buchhaltung, sowie den anderen Contorarbeiten vertraut ist, sucht pr. sofort oder später unter ganz bescheidenen Ansprüchen Engagement, gleichviel welcher Branche. Adr. sub M. D. 221. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Kaufmann wünscht seine freien Abendstunden mit Führung der Bücher bei Geschäftsleuten auszufüllen.

Gef. Adressen bitte unter Chiffre H. 2021 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stellung (H. 34621a.)

in der Versicherungsbranche, im Lotterie- oder Expeditionsgeschäft, oder als Cassenführer u. in einem gewerblichen Etablissement, sucht ein unverheirateter Polier, 32 Jahre alt, nachdem er den Postdienst nach 11jähriger Dienstzeit wegen unauflöslichen Gehalts verlassen hat. Offerten werden mit R. G. H. 32. bezeichnet poste restante Coswig bei Meissen erbeten.

Ein junger gebildeter Mann wünscht seine freie Zeit mit **Rein- und Abschriften** oder sonstigen leichten und reinen Arbeiten auszufüllen und bittet **geehrte Reflektanten**, Adressen unter **S. A. H. 8. G.** in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Ein junger Kaufmann wünscht Absch. bei maß. Preise zu Hause zu übernehmen.

Adr. sub M. L. 41 Filiale dieses Bl. erbeten.

Ein j. Mensch von 18 J. sucht Stellung als Schreiber. Gef. Off. beliebe man unter H. L. 24 bei Frn. Wölsche, Dainstraße 21, niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher 2 Jahre in einer Buchhandlung und Lotterie-Geschäft thätig war, sucht Stellung gleicher Branche.

Adressen beliebe man unter M. F. 23. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein Schriftsetzer, tüchtig, auch im Accidenz- und Musiknotenatz erfahren, sucht sofort in Leipzig Condit. Werthe Adressen unter S. G. 225 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Wesenschneider und Rockschneider, sehr guter Arbeiter, sucht außer dem Hause Beschäftigung Sternwartenstraße 25 b, 4 Tr. rechts.

Lehrlings-Stelle-Gesuch.

Für einen jungen Mann, welcher sein Abiturienten-Examen bestanden und in engl. u. franz. Sprache nicht unerfahren ist, wird eine Stelle als Lehrling in einem Engros-Geschäft Leipzig recht bald gesucht. Daraus bez. Offerten werden unter P. A. Z. H. 109 durch die Expedition d. Blattes erbeten.

Hôtel-Gesuch.

Ein junger Mann, der 14 Jahre in den ersten Hotels in Deutschland, Frankreich, England, Italien und in der Schweiz als Keller servierte, nicht ohne Mittel, 3 Sprachen mächtig, wünscht die Direction oder Pachtung eines Hotels zu übernehmen.

Gefällige Offerten unter W. 3548 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Dresden erbeten.

10 Thaler sichere ich Demjenigen zu, welcher 1 tüchtigen Kellner als Buffetier oder auf Rechnung angenehme Stelle verschafft. Näheres Ritterstraße Nr. 13 parterre.

Ein Oberkellner

mit ganz vorzüglichen Empfehlungen u. cautionfähig, sucht baldigst Stellung als solcher. Gef. Adressen unter U. J. 874 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Dresden. (H. 34613a.)

Ein junger Mensch, 20 Jahre, der 5 Jahre in einem Geschäft gewesen und gutes Zeugnis hat, sucht eine Stelle als Diener, da er im Serviren sehr bewandert und mit Pferden umzugehen versteht. Adressen unter B. A. B. 29 begibt man in der Exped. dieses Blattes niederz.

Solide kinderlose Leute suchen einen Hausmann's Posten. Schletterstraße Nr. 9, beim Hausmann.

Ein junger **verheirateter** Mann, welcher seine **Militärrpflicht** vollendet, sucht baldigst Stellung als **Bureaucleriker**, **Kassierer**, **Frachtkassirer**, **Inspector** u. dergl.

Näheres Auskunft erteilt Herr Buchbändler **Paul S. Jünger**, Universitätsstraße Nr. 11.

Ein junger Mann sucht sofort ober 1. December Stelle als Contordier oder Markthelfer, gleichviel welcher Branche. Adressen abzugeben Peterssteinweg Nr. 13, Hof parterre rechts.

Gesucht wird von einem Markthelfer eine andere Stellung, gleichviel welcher Branche. Adressen bittet man unter S. gef. bei Herrn **D. Klemm**, Universitätsstraße niederzulegen.

Ein junger Mensch mit **guten Zeugnissen**, welcher **aus Verlangen Caution stellen kann**, sucht **sofort oder 1. Nov. Stelle als Markthelfer, Cassenbote** u. dergl. Näheres **Goldbahngraben Nr. 3, pt.**

Ein Mann in mittleren Jahren, welcher acht Jahre in Amerika war, sucht Stellung, gleichviel welche. Adressen Hospitalstraße Nr. 36, 3 Treppen.

Stelle-Gesuch.

Ein cautionsfähiger zuverlässiger junger Mann, 28 Jahre alt, sucht baldigst Stellung als Markthelfer oder dergl. Werthe Adr. unter J. H. 4. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Mann in 40r Jahren, welcher 25 Jahre in einem Geschäft als Markthelfer arbeitete, das beste Zeugnis hat, vom Roh-Tabak, sowie vom Buchhandel gründliche Kenntniß besitzt, sucht behaltenshalber Stelle. Gütige Offerten unter dem Buchstaben P. wird Herr Robert Kahne, Peterssteinweg Nr. 54 annehmen.

Eine feingebildete junge Dame sucht, da sie ganz fremd ist, in einer feinen familiefreundliche Aufnahme für die Nachmittag- und Abend. Sie ist gern bereit, der Frau des Hauses in jeder Weise behülflich zu sein und durch ihr bedeutendes musikalisches Talent die Winterabende zu beleben. Auch erbietet sie sich zum vierhändigen Clavierspiel und Vorlesen.

Offerten unter **Ch. Y. Z. 74** nimmt entgegen die Expedition dieses Blattes.

Eine gebildete Dame

sucht Beschäftigung als Vorleserin, im Abschreiben u. d. in der Exped. d. Bl. unter M. B. 21 abzugeben.

Gesuch!

Ein gebildetes Mädchen, welches längere Jahre in einem Engros- und Detail-Geschäft als erste Verkäuferin conditionirte, sucht als solche mit gutem Zeugnis zur Seite entsprechendes Engagement. Gefällige Adressen bittet man in d. Exped. d. Bl. unter Z. O. Z. H. 50 abzugeben.

Ein junges gebildetes Mädchen aus sehr anständiger Familie sucht baldigst Stelle als Verkäuferin. Näheres zu erfragen **Alberstraße Nr. 23, III.**

Ein anst. Mädchen, welches in einem Eigarren-Geschäft als Verkäuferin fungirte und sich zum Verkauf sehr gut eignet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort oder 1. Nov. Stelle. Adressen niederzulegen Querstraße 16, im Geschäft.

Eine junge Dame, die längere Zeit im Geschäft thätig ist, mit der Blumenbranche vollständig vertraut, auch im Verkauf tüchtig, sucht Engagement. Adressen bittet man unter **P. P. H. 1129** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges junges Mädchen, nicht von hier, sucht Stellung als Verkäuferin oder als Stubenmädchen. Zu erf. Eisenstr. 5c, II.

Ein junges Mädchen, das schon längere Zeit in einem hiesigen sehr lebhaften Engros- und Detail-Geschäft als Verkäuferin fungirt, auch eine schöne Handschrift schreibt, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, zum 1. November andernw. Stellung. Bitte werthe Adressen unter L. R. in der Filiale d. Bl. Dainstr. 21 abzugeben.

Ein anständiges Mädchen sucht verhältnißhalber eine Stelle als Verkäuferin, da dasselbe schon in solcher Stellung war. Gefällige Adressen bittet man Schützenstraße im Polamentiergeschäft bei Frau **Wedewig** niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen wünscht Stelle als Verkäuferin; selbiges ist im Besitz einer Nähmaschine und könnte Wittgebrauch gemacht werden. Waisenhausstraße 3, im Hof 1 Tr. links.

Ein junges ansehnliches Mädchen, nicht von hier, welches 1 1/2 Jahr in einem Geschäft schon als Verkäuferin thätig war und sehr gut empfohlen ist, sucht als Verkäuferin oder sonst passende Stellung unter bescheidenen Ansprüchen. Näheres Brühl Nr. 17 bei **C. Knötel**.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärt, welches im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht Stelle als Verkäuferin. Werthe Adr. bitte Neumarkt Nr. 42, Hof 2 Tr. abzug.

Eine junge anständ. Dame aus gebild. Familie, welche augenblicklich in einem Coactions-gesch. als Directrice thätig ist, sucht gestützt auf beste Refor. anderw. Engagem., gleichwie welcher Branche.

Gef. Off. sub **Z. 1705** an **Robert Braunes** Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung bei einer Schneiderin. Werthe Adr. unter M. 4 bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, welches schneidert, ausbessert, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause Adressen unter S. H. 1017 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Schneiderin wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Bitte Adr. unter St. H. 912 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine perf. **Schneiderin** sucht Beschäftigung ins Haus Humboldtstraße 24b, 4 Treppen.

Zwei geübte Lackfappen = Stepperinnen,

vorzüglich auf feinste Wiener Kanten u. elegante Stickmuster, im Besitz eigener Nähmaschinen, wünschen für einen größeren Fabrikanten Versicherungen zu übernehmen. Geehrte Off. u. N. M. 100 bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine geschickte Stöpferin, die in jeder Näherei geübt, im Zuschneiden von Oberhemden perfect, sucht Beschäftigung in Familien Große Windmühlenstraße Nr. 2, Herr **Held**.

Eine gebild. Frau, im feinen Stoppen u. Ausbessern geübt, hat noch einige Tage zu besetzen. Adr. erbeten Grimma'sche Straße 29, Haushand.

Ein gebildetes, zuverlässiges Frauenzimmer, welches im Nähen und Ausbessern sehr bewandert ist, sucht Arbeit in und außer dem Hause. Adressen unter T. L. H. 122. wolle man gef. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein anständ. Mädchen, auf Wheel. W. u. Grob. Bat. Nähmaschine geübt, sucht Beschäftigung. Näheres bei August Wolf, Ritterstraße Nr. 21.

Eine geübte Plätterin sucht Beschäft. außer dem Hause. Zu erf. Gewandg. 3 im Milchgeschäft.

Eine Plätterin sucht Beschäftigung bei Familien oder Lohnwäscherin. Zu erfragen Elsterstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Eine geübte Plätterin sucht noch Beschäftigung Goldbahngraben Nr. 3, 1. Etage.

Eine alleinlebende Person sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern. Zu erfragen Kupfergraben 6, parterre.

Ein Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Scheuern. Näheres Lützowstraße Nr. 4, 3 Tr.

Eine **ordentliche Frau** sucht Beschäftigung im **Reinmachen**. **Petersstraße 20, zweiter Hof, 2 Treppen bei Vertram.**

Eine Frau zum Waschen und Scheuern sucht dauernde Beschäftigung Sporergäßchen 6, 2 Tr.

Eine Person, die tüchtig waschen und plätten kann, auch einer Wirthschaft vollständig vorsteht, wünscht bald Arbeit. Adr. Kammergäß. Petersstr. 3.

Eine **Wascfrau** vom Lande sucht mehre Wäschen zu waschen. Zu erfragen Brühl 74 im Hofe rechts 1 Treppe.

Eine junge Frau sucht Wäsche zu waschen und zu plätten. Werthe Adressen bittet man Sophienstraße Nr. 13 im Hofe 1 Tr. bei Frau Rudolph oder Petersstraße 38 im Hofe 2 Tr. bei Frau Haug abzugeben.

Eine Kochmamsell sucht sofort oder später Stelle in einem feinen Restaurant. Adressen beliebe man abzugeben Ritterstraße Nr. 11, Hof 1 Treppe.

Eine Köchin, in der feinen Küche erfahren, sucht zum 1. November Dienst in anständiger Familie. Adressen erbeten Barfußgäßchen Nr. 5, Seifengeschäft.

Eine Köchin, die einer feinen Küche vorsteht, sucht Stelle. Gefäll. Adressen Thalstraße Nr. 25, beim Kaufmann Mohr.

Eine perfecte Köchin sucht baldigst Stelle. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 12 beim Hausmann.

Köchin, eine tüchtige in ihrem Fach, sucht sofort Stellung. Näheres **Hotel de Pologne**, im Franzos-Theater.

Eine ältere gebildete Dame, der vielfache Erfahrungen und die besten mündlichen und schriftlichen Empfehlungen zur Seite stehen, sucht wieder einen Wirkungskreis, am liebsten im Hause eines Wittwers, wo sie zugleich Kindern die mütterlichste Sorgfalt angedeihen lassen würde.

Gef. Offerten unter H. P. 14 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Dame sucht in Familie Stellung, würde auch ganz gern Kostgeld geben. Adressen unter G. H. 2421 befördert die Expedition d. Bl.

Eine Wirthschafterin aus anständiger Familie, in allen Zweigen der Hauswirthschaft erfahren, sucht sofort oder später in einem größeren oder kleineren Haushalt Stellung. Gef. Offerten erbeten unter K. M. 100 in der Expedition d. Bl.

Wegen eingetretener Verhältnisse sucht eine gebildete ältere Dame bei einem alleinlebenden älteren Herrn Stelle, um dessen Haushalt zu führen. Näheres Sidonienstraße Nr. 7, 1 Tr.

Ein braves Mädchen, 22 Jahr alt, sucht sof. Stellung als Wirthschafterin, Ramell oder Stütze der Hausfrau. Zu erf. bei **Fr. Klöpfch**, Reichstraße 35, 3 Tr. (in Peter Richters Hof).

Ein junges gebildetes Mädchen aus guter Familie sucht eine Stelle als Stütze der Hausfrau, am liebsten bei einz. Leuten. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Zu erfragen Kanstädter Steinweg 70, 2 Tr. rechts.

Eine kinderlose Wittve in gehesten Jahren, hat stets mit vielen Leuten im Geschäft verkehrt und vertreten müssen, und weiß sich in häuslicher Wirthschaft zu bewegen, sucht passend sich wieder zu versorgen. Adr. G. 40 in der Exped. d. Bl.

Ein tüchtiges Stubenmädchen, welches gut nähen und plätten kann, und ein Mädchen für Alles suchen 1. November Dienst Nagazingasse 11, I.

Ein ordentliches Mädchen, welches plätten und serviren kann, sucht per 1. Novbr. Stelle als Jungemagd. Zu erfragen Schönefeld, Neuer Anbau, Mariannenstr. 140. Auch wird daselbst ein Mädchen, Plättenlernen anz. b. Frau Schladig.

Ein junges Mädchen, welches das Plätten und Weisnähen gründlich erlernt hat, sucht sofort bei einer Herrschaft als Stubenmädchen oder ähnlichen Posten eine Stelle. — Zu erfragen Schönefeld, Neuer Anbau, Mariannenstraße 39 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen aus Bayern sucht Stelle als **Stubenmädchen** zum 15. November. Näheres zu erfahren Waisenhausstraße Nr. 34, 2 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle f. Küche und häusliche Arbeit zum 1. November, wenn möglich bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 15 beim Hausmann.

Ein Mädchen, welches in der Küche und in häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist und gute Zeugnisse hat, sucht eine Stelle zum 1. Novbr. Zu erf. Berliner Str. 117, III. b. Ferd. Krausse.

Ein junges Mädchen sucht bis zum 1. Nov. Dienst für Küche und häusliche Arbeit, wozumöglich bei einzelnen Leuten.

Adressen sind niederzulegen unter M. R. H. 101 in der Expedition d. Bl.

Ein nicht zu junges Mädchen, welches noch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle für bürgerliche Küche. Turnerstraße 12, IV. rechts.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 11, 1 Treppe bei Frau Veder.

Für ein anständiges junges Mädchen nicht von hier, in **weibl. Arbeiten** u. der **Küche** erfahren, wird **Stellung gesucht**. Zu erfragen Frankfurter Str. Nr. 36 b, Hof 3 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle f. Küche u. Haus. Universitätsstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Ein junges anständ. Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit, am liebsten bei einzelnen Leuten Humboldtstr. 6, 2. Et. l. bei Frau Kunze.

10 Mädchen suchen Dienst für Küche u. Haus, sowie 2 perfecte Restaurationsköchinnen, Kochs Hof bei Frau Gläser.

Zwei junge Mädchen suchen Stellung, das eine für Küche u. Haus, das andere für Kinder od. Stubenmädchen. Alles Näheres Reichstraße 1, in der Hausflur bei W. Trefts.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht bis 1. oder 15. d. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen beim Hm. Dietrich in der Kronprinzstr. 10 in Reudnitz. Früh 9—11 U. zu spr.

Ein Mädchen in gehesten Jahren, das der bürgerlichen Küche allein vorst. kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft bis 1. November **Dienst** Georgenstraße Nr. 22, im Hofe links, 2 Treppen.

Herrschaften, welche **brave, sol. u. fleißige** Mädchen suchen, sofort und später können nachgeschiefen werden durch **Fr. Klöpfch**, Reichstraße Nr. 35, 3 Tr. (in Peter Richters Hof.)

Ein Mädchen vom Lande für häusliche Arbeit sucht bis zum 1. November Stelle. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 4, 2 Tr.

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlicher Küche allein vorsteht, sucht Stellung. Zu erf. Reudnitz, Kapellenstraße 11 bei Frau Grötsch.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. Novbr. bei einz. Leuten oder Dame Stellung. Zu erfragen Hainstraße Nr. 23 im Hofe Tr. C, 2. Etg. r.

Ein ordentliches anständiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst zum 1. November. Zu erfragen Katharinenstrasse 25, 2. Etage.

Ein j. anständiges Mädchen sucht bis 1. Nov. Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Sternwartenstraße 12c, 2 Tr.

Ein ordentl. Mädchen, welsch. d. bürgerl. Küche allein vorstehen kann, sucht sof. od. 3. 1. Novbr. Stelle Wiesenstraße Nr. 20, 3. Etage.

Zwei anständige Mädchen, in der bürgerlichen Küche selbstständig, suchen **sofort oder später Stelle**. Poststraße Nr. 15. Frau Rotermundt.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für häusl. Arbeit. Zu erf. Poststraße Nr. 6, 3. Etage.

Sehr brave **Mädchen** können nachgewiesen werden Poststraße 15. Frau Rotermundt.

Ein Mädchen aus Thüringen, vom Lande, welches schon mehrere Jahre einer bürgerlichen Küche vorgestanden hat, sucht pr. 1. November anderweitige Stellung. — Nachfragen bei Frau Bispel, Katharinenstraße Nr. 22.

Ein in allen weibl. Arbeiten erfahrenes junges anständ. Mädchen aus Thüringen sucht Dienst bei anständiger Herrschaft Brühl 41, 3 Treppen.

Ein Mädchen von 15 Jahren sucht Dienst Erdmannstraße 18, 2 Treppen, bei W. S.

Ein junges Mädchen von auswärt sucht Dienst für häusliche Arbeit. Näheres Brandborwerkstraße Nr. 95 parterre rechts.

Ein williges Mädchen vom Gebirge sucht sof. Dienst als Hausmädchen. Zu erfragen bei der Herrschaft Johannisgasse Nr. 29, III. links.

Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich auch sonst keiner Arbeit scheut, sucht zum sofortigen Antritt Dienst Antonstraße 21, Hof 2 Treppen.

Ein junges Mädchen von 17 Jahren sucht Stelle bei Kindern u. für häusliche Arbeit. Adr. Beststraße Nr. 35, 4 Treppen links.

Ein junges Mädchen sucht 2 Aufwartungen. Bayer. Straße 9c, Hof 1 Treppe links.

Ein solides Mädchen sucht Aufwart. von früh bis Mittag, Reudnitz, Rathhausstraße 4, 1 Tr.

Ein anständiges Mädchen in geschulten Jahren empfiehlt sich geehrten Herrschaften zur Aufwartung. Wertbe Ader. sind abzugeben. Gr. Windmühlenstraße 36, 4. Etage rechts.

Ein ordentl. Mädchen, welches die Küche mit übernehmen kann, sucht Aufwartung f. d. ganzen Tag. Zu erst. Große Windmühlenstr. 12, i. Hofe III.

Eine ordentl. Frau sucht für Nachm. Beschäft. für Hausarb. od. bei Kindern Reudnitz, 22, 1.

3 gute und brauchbare Land-Ammen von 6-7-8 Wochen suchen Stelle. Universitätsstraße 12, 1 Treppe.

Einige Pandamen suchen Stellung. Schloßgasse Nr. 6, 2 1/2 Treppen.

Miethgesuche.

Gesucht

wird zu Ostern eine kleine Villa oder ein Theil davon mit 7 oder 8 Zimmern und Garten in einer der Vorstädte Leipzigs, am liebsten aber in Plagwitz, im Preise von 400-450 fl . Adressen unter B. B. 66. poste restante.

Südvorstadt.

Gesucht ein sauberes Hinterhaus zu Schulzwecken. Adr. K. J. 100. in der Expedition dieses Bl.

Ranstädter Vorstadt.

Gesucht wird eine geräumige Parterre-Geschäfts-Localität mit Niederlagen, dergleichen Wohnung mit Boden- und Keller-Raum.

Gefällige Offerten mit specieller Preisangabe werden erbeten unter R. K. Dresden, Königstrasse No. 6, 3. Etage.

1500 Thlr.

für ein großes, mit schönem Schaufenster versehenes Geschäftslocal nebst Niederlage, wird zu miethen gesucht, möglichst

Grimma'sche oder Petersstrasse.

Adressen sub „Paris!“ nimmt entgegen die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Zu miethen gesucht

wird für Ostern 1875 oder auch früher in guter Lage ein passendes Local für reines Cigarren-Detail-Geschäft. Offerten unter B. R. 112 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Für mein Besamten-Geschäft an gros suche einige Zimmer als Lagerräumel, parterre oder 1. Etage, aber nur in unmittelbarer Nähe meines Gewölbes.

August Zierfuss, Reichstraße 4.

Eine Localität, geeignet zu einer größeren Werkstatt für Klempner, möglichst in der Nähe der Bahnhöfe wird baldigst zu miethen gesucht. Adressen unter C. H. 10. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße abzugeben.

Gewölbe-Gesuch.

Zur Errichtung eines Detail-Geschäfts reinlicher Branche wird für Ostern 1875 in frequenter Lage der inneren Stadt ein passendes Local gesucht. Offerten unter H. M. 16 an die Exp. d. Bl.

Eine Stube als Contor, Markt oder den angrenzenden Straßen gesucht. Adressen unter R. E. befördert

D. Steinede, Markt Nr. 9, 1 Tr.

Wohnungen und Geschäftslocale

in allen Stadttheilen werden zu miethen gesucht d. d. Allgem. Verm.-Bureau Kl. Windm. 6, pt.

Eine Wohnung, möglichst in der Mitte der Stadt, bestehend aus 5 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, 1 oder 2 Treppen hoch, wird von einer ruhigen Familie zum 1. April 1875 zu miethen gesucht. Gef. Offerten in der Expedition dieses Blattes sub G. 28. abzugeben.

Gesucht wird 1. Novbr. eine II. Parterre-Wohnung oder Stube u. Kammer, wenn möglich in der Nähe des Königs- oder Kopsplatzes. Adr. unter M. G. 200. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Familienlogis, Preis 100 bis 130 fl , in der Nähe der Johannisgasse. Adr. abzug. Johannisgasse 32 bei P. Schröder.

Gesucht wird von einer ruhigen Familie ohne Kinder ein Logis im Preise von 60-90 Thaler zum 1. Januar 1875. Adressen bitte man niederzulegen beim Gärtlermeister Herrn Lehmann, Dehauer Hof, Sternwartenstraße Nr. 45.

Ein Paar Leute ohne Kinder suchen ein kleines Logis sofort zu beziehen. Adressen Hospitalstraße Nr. 36, 3 Treppen abzugeben.

Gesucht wird 1. Jan. ein mittl. Familien-Logis. Adr. M. M. 19. Expedition d. Bl.

Ein älteres anst. Mädchen sucht ein unmeubl. Stübchen, Stadt oder innere Vorst. Wertbe Adr. Kleine Fleischergasse, Delikatess. v. Berner.

Logis-Gesuch.
Ein Zimmer mit Cabinet u. Kammer unmeubl., 2-3 Treppen, nicht zu entfernt v. d. Hainstraße, wird von zwei ruhigen Leuten zum 1. Novbr. gesucht. Adr. abzugeben Hainstraße Nr. 6, 2 Tr.

Gesucht wird eine elegant meubl. Garçon-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, in der Nähe des Hofentals. Adressen mit Preisangabe beliebe man unter Y. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein lies. selbständ. Kaufmann sucht bei einer achtbaren Familie, der es nicht um ein geschäftliches Vermöthen zu thun ist, ein hübsches

Garçon-Logis

aus 2 Zimmern bestehend. Mit Preis versch. gefl. Off. sub Y. 1704. an

Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Gesucht

per 1. December ein Garçonlogis in schöner Lage der Stadt. Offerten mit Preisangabe sub St. 11 902 an die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Kaufmann sucht Garçonlogis. Off. unter A. 53 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein pünctl. zahl. Student sucht sofort eine Wohnung im Preise von 4-5 fl . Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter T. 118.

Gesucht wird sogleich eine meubl. Stube von einem jungen Manne auf 1 Monat. Adressen mit Preisangabe unter Chiffre H. 18.

in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu miethen gesucht wird von einer anständigen Dame ein freundliches Zimmer, parterre oder erste Etage, Südvorstadt, in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes. Adressen niederzulegen bei Frau Altesor Meyer, Ränb. Str. 36, 1 Tr.

Zum 1. November er. sucht ein junger Kaufmann ein freundlich meublirtes Zimmer mit Bett (innere Stadt oder Dresdner Vorstadt).

Offerten mit Preisangabe unter M. L. 40. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Pension.

Mehrere Zimmer im hohen Parterre, unweit des neuen Theaters

Drei Pensionnaire

finden bei einer gebildeten Familie sofort entsprechende Aufnahme Lange Straße 44, III. rechts.

Pension nebst guter Wohnung Bräderstraße Nr. 26 b parterre, Ecke der Turnerstraße.

Studenten, Conservatorien od. Kaufleute finden gute Pension Sebastian Bach-Strasse 19, II. rechts.

Für einen jungen Franzosen
wird bei einem Lehrer, welcher gleichzeitig deutschen Unterricht ertheilen kann, gute Pension gesucht. Wertbe Offerten mit Preisangabe unter C. F. 19 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm erbeten

Zu einem Handlungslehrling aus guter Familie wird noch einer dergleichen in gute Pension gesucht. Adressen unter R. S. 105. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Löcherpensionat in Thüringen
mit franz. u. engl. Conversation. Für gebiegenen Unterricht u. liebevolle Pflege ist Sorge getragen. Näheres durch die Borscheerin Frä. de Nove im Stahlbade Rastenberg, 1/4 Stunde von der Bahnstation Buttstädt.

Für ein an Bleichsucht leidendes Mädchen wird zum Aufenthalt auf dem Lande auf 4 Wochen Unterkommen mit Verpflegung gesucht und gefällig. Adressen unter H. W. 15 an die Expedition des Blattes abzugeben gebeten.

Vermietungen.

neu u. schöner Ton ist billig zu vermieten. bei

H. Paul Böhr, Klostersg. 13, Hôtel de Saxe.

Planino

Der in unmittelbarer Nähe der Eisenbahnstation Rieta belegene Gasthof zur Stadt Leipzig mit Garten, Stallung und Hofraum soll sogleich oder später verpachtet werden.

Cautionsfähige Reflectanten wollen sich an die Direction der Actien-Gesellschaft Lauchhammer in Rieta wenden.

Bäckerei-Verpachtung.

Eine im besten Gange befindliche Bäckerei nebst Grundst. und sämmtlichem Inventar ist sofort oder später zu verpachten. Daran Reflectirende wollen sich wenden an

Wittwe Joseph in Lucka bei Altenburg.

Ein Parterre-Gewölbe, Brühl 86, ist zur Benutzung außer den Messen von Ostern 1875 ab zu vermieten.

Näheres zu erfragen beim Hausmann daselbst 4 Treppen.

Ein großes Gewölbe
ist vom 1. April 1875 an zu vermieten. Näheres zu erfahren beim Hausmann Ratharinenstraße Nr. 24.

Ein Gewölbe
mit schönem Schaufenster, sofort beziebar, ist zu vermieten Weststraße Nr. 70.

Ein Gewölbe nebst Wohnung, pass. für einen Victualienhandel, nahe dem Thüringer Bahnhof, 200 fl , ist sofort oder vom 1. Januar ab zu vermieten durch das Local-Comptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Als Geschäftslager

oder Comptoir ist die 1. Etage Petersstraße 34 zu vermieten und vom 1. April 1875 zu übernehmen. Näheres beim Bädermeister Lange, Petersstraße Nr. 32.

Werkstelle und Wohnung.

Ein bisher als Wohnung u. Schlosserwerkstelle vermietetes, Gerberstraße 13 nach der Mülcherstraße zu gelegenes Hinterhaus ist anderweitig sofort zu vermieten; auch kann die für Schlosser, Mechaniker u. dergl. passende Einrichtung künstlich mit überlassen werden. Näheres durch Advocat

Julius Tieg Grimma'sche Straße Nr. 17.

Arbeits-Local.

Große helle trockene Souterrainlocale für ruhiges Geschäft oder Niederlage, sofort oder später zu vermieten Eisenstraße 23c, Fabrikgebäude part.

Ein Hausstand

ist außer der Messe zu verm. Ratharinenstr. 18, Durchgang nach Hôtel de Pologne.

Näheres beim Hausmann.

Zwei trockene, helle Keller sind zum 1. Novbr. zu vermieten. Näheres Peterssteinweg Nr. 51 im Confiturenladen.

Pfaffendorfer Straße Nr. 2

ist ein nobles Parterre-Logis, bis jetzt als Contor und Wohnung benutzt, Ostern 1875 zu vermieten. Näheres daselbst 3. Etage.

Ein elegantes Parterre 1 Salon, 6 Stuben u. Zubeh., 550 fl , sowie eine 2. Etage 1 Salon, 8 Stuben u. Zub. 750 fl in der Nähe des Hofentals sind vom 1. Januar zu vermieten durch

das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Et.

Ein elegantes Parterre, 7 Stuben und Zubeh., 550 fl , frei gelegen, Nordvorstadt, ist vom 1. April an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Billige Wohnung.

Wegen Hauskaufs ist ein wohlgeordnetes Parterre-Logis in der Nähe des Bayer. Bahnhofes sofort oder per 1. Januar unter günstigen Bedingungen weiter zu vermieten. Näheres Auskunft Nachmittags zwischen 4 bis 6 Uhr Turnerstraße Nr. 17, parterre.

Im Eckhause an der Zeiser und Sidonienstr. neben der Realschule sind 3 Wohnungen, Parterre, 1. und 2. Etage von je 4 Stuben mit Zubeh., mit Wasserleitung und Closets versehen, zu den Preisen von 260, 250 u. 240 fl zu vermieten. — Näheres Windmühlenstr. 35, Hintergebäude im Comptoir.

Weststraße Nr. 76
ist eine herrschaftliche Wohnung, 1. Etage, sofort oder später beziebar zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Zum 1. Januar oder später eine schöne erste Etage für 325 fl , eise dritte Etage für 280 fl Eisenstraße Nr. 23, I

Im Hause Nr. 35 Windmühlenstraße

sind 4 Wohnungen, 1., 2., 3. u. 4. Etage, jede bestehend aus 4 Stuben, 1 Kammer u. sonstigem Zubeh., mit Wasserleitung, Gas u. Closets versehen, zu den Preisen von 340, 300, 250 u. 260 fl zu vermieten, desgl. ein großes Geschäftslocal (200 fl Ellen groß) für 440 fl . Näheres Hintergebäude im Comptoir.

Im Hause Sidonienstraße Nr. 47

ist die Hälfte einer ersten Etage für 210 fl und die einer zweiten Etage für 200 fl jährlich, in gleichen eine große helle Localität als Werkstatt, Niederlage oder Stallung für 100 fl jährlich zu vermieten durch

Adv. Julius Berger, Reichstraße Nr. 1.

Im Grundstück Fregestraße Nr. 11 ist die Hälfte der ersten Etage für den jährlichen Zins von 160 fl sofort zu vermieten durch

Adv. Julius Berger, Reichstr. 1.

Eine 1. Et. 3 Stuben u. Zub. 165 fl Weststraße ist Verhältnisse halber an Leute ohne Kinder zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, II.

Ein Logis

in der 1. Etage der Langen Straße ist für 120 fl jähr. Mietzins auf die Zeit vom 1. April 1875 ab zu vermieten.

Adv. A. Schmorl, Nicolaisstraße 10.

Zu Ostern 1875 zu vermieten ist eine 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, mit Wasserleitung. Preis 200 fl . Näheres Sophienstraße Nr. 15, im Hofe parterre.

Zu vermieten per 1. April die 1. Etage in Nr. 25 der Langen Straße, schrägüber dem Marienplatz, für 250 fl jährlichen Mietzins. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist die 1. Etage Nordstraße Nr. 27 zu Ostern 1875, auch sind daselbst zwei Gewölbe zu dieser Zeit, auch noch früher zu vermieten.

Alles Nähere parterre beim Besizer.

In dem Hause Nr. 12 Quer- und Gellertstrassen-Ecke ist die zweite Etage zu 1000 fl und ein Gewölbe zu 200 fl per Jahr für Ostern 1875 zu vermieten.

Auskunft ertheilt die Expedition an Bahnhofsstraße Nr. 6, parterre.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist Eutrüßcher Str. 7 eine 2. Et. 5 Stuben nebst Zubeh., Preis 300 fl . Eine halbe 1 Etage den 1. April 1875 zu beziehen, Preis 200 fl . Näh. 1. Etage bei J. Strassburger.

Eine 3. Et. 3 Stuben u. Zub. 180 fl , Dresdner Vorstadt, ist vom 1. Januar zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten sofort oder Neuj. Zeiger Str. 1. Etage 350 fl , 3. Et. mit Garten 260 fl , 2. 200 fl , 1. 400 fl , eine sehr eleg. 1. Et. 700 fl , einige von 115 bis 125 fl , 3. Et. Schletterpl. 130 fl , 2. Et. 155 fl , Weststr. Parterre 200 u. 320 fl , Ostern Weststr. 1. Et. 155 fl , 2. 330 fl , Canalstr. 3. Et. 350 fl , Eisenstr. Parterre mit Garten 300 fl , 2. 330 fl , 4. 160 fl , 1. 200 fl , Nähe d. Bez. Ger. 2. Et. 200, 3. 300 fl . Sämmtliche Logis sind preiswerth u. geräumig. Local-Exp. Sidonienstr. 42. C. Groß.

Zu vermieten 3. Etage 550 fl , 4. Et. 240 fl , Pessingstraße, 4. Et. 180 fl , 1 Part. 470 fl , 1 halbell. Et. 290 fl Sebastian Bachstraße, 2. Et., passend für Kaufwaarenlager, Nähe Brühl, 1 halbe 1. Et. 150 fl sowie verschiedene kleinere Wohnungen. Näheres durch Eugen Schlegel, Sebastian Bach-Strasse 57.

Im Grundstücke Schletterstraße Nr. 2 sind mehrere Logis, eines mit Verdesall für jährlich 350 fl , 300 fl , 240 fl , 160 fl zum Theil sofort, zum Theil vom 1. April 1875 ab zu vermieten durch

Adv. Zinkeisen & Weber, Goethestraße Nr. 2.

Wilmarsdorf, Luisenstraße Nr. 217 b sind vom 1. Januar 1875 ab 6 Logis und 2 Parterre-Localitäten, welche sich zu jedem Geschäft eignen, zu vermieten. Näheres daselbst u. Schützenstraße 4 in Leipzig bei A. Raumann.

Logis von 130 bis 1800 fl hat per 1. Januar und 1. April noch zu vermieten im Auftrag des Local-Comptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Zu vermieten ist per Neujahr ein freundliches Logis, 100 fl , 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubeh., Plagwiger Straße Nr. 3, 4 Tr. rechts.

Zu vermieten ist per 1. Januar I. J. ein Logis für 96 fl jährlichen Mietzins und ein dergleichen per 1. April künftigen Jahres für 120 fl jährlichen Mietzins, Nr. 71 Ranstädter Steinweg.

Näheres daselbst parterre im Comptoir.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis, sofort oder später zu beziehen. Näheres Ranstädter Steinweg Nr. 69, 1. Etage.

Zu vermieten ist 1 Logis sofort u. 2 Logis zu Weihnachten zu 130, 190 und 280 fl . Näh. Nordstraße Nr. 24, 1 Tr.

Zu verm. ist Reudnitz, Rathhausstraße 234 n, 3 Trepp. 1 Logis an ruhige Leute. Preis 115 fl u. zu Neujahr zu beziehen. Zu erst. Parterre.

Logis

im Preise zu 85 fl , 155 fl , 165 fl , 175 fl sind zu vermieten Braunstraße Nr. 8. Näheres bei C. Schumann, Sophienstraße 34.

Zum 1. Januar I. J., auch sofort, sind Nähe Leipzigs (Bahnhofs-) Familienlogis zu 110 und 36 fl jährlich zu vermieten. Näh. Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 2-4 Uhr bei Carl Wöbin 6, Franz. Str. 40b.

Logis

per sofort und Weihnachten im Preise von 60 bis 200 fl von C. A. Lory, Schönefeld, Anbau Mariannenstr. Nr. 46c zu vermieten.

Zu vermieten

ist ein Familienlogis in schöner gesunder Lage, zu Ostern oder auch früher zu beziehen, 5 Stuben, 2 Kammern und sonstige Zubehörungen mit Wasserleitung und Gartengenuss. Alles Nähere bei J. F. Drehsig, Schleußiger Weg 1.

Logis in großer Auswahl zu vermieten Local-Comptoir von

Heinrich Dieke, Hohe Straße 34.

Zu vermieten sind sofort und 1. Januar große und kleine Wohnungen Schönefeld, neuer Anbau, Marktstraße Nr. 59 beim Besizer.

Zu vermieten ist sogleich wegen Umzugs eine Familienwohnung Bayerische Straße 4, II. r.

Zu vermieten ist sofort oder später ein Logis, verbunden mit einem kleinen Hausmannsposten Reudnitz, Koblgartenstraße Nr. 62.

Ein Hoslogis ist an hunderl. Leute zu vermiet...
Nicolaistraße 6, II. Zu sprechen von 10—11 Uhr.

Ein Logis ist zu vermieten in Volkmarodorf,
Katalienstraße Nr. 44.

Sofort od. später zu vermieten ein kleines
Hoslogis, bestehend aus einer Stube mit Koch-
ofen mit 2 Kammern
Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

2 leere Stuben mit Kochofen
sind sofort an anständige Leute zu vermieten und
zu beziehen. Zu erfragen Plagwitz Straße 15
im Geschäft.

Stube und Kammer ist zu vermieten an eine
einz. Person oder an Leute ohne Kinder, sofort zu
beziehen Sebastianbad-Str. 23, 3 Tr. rechts.

Eine große Stube ist als Atermiethe sofort zu
beziehen Körnerstraße Nr. 13, Hof 2 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube
Neumarkt Nr. 42, im Hofe rechts 2 Tr. B.

Eine Stube ist zu vermieten mit Kochofen
an ein Mädchen oder Frau
Kurze Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Zu verm. ist sof. eine kl. heizb. Stube f. eine
arbeits. Frau Reuditz, Kohlgrabenstraße Nr. 62.

Eine leere Stube mit Kochofen und Milchgebrauch
der Nähmaschine ist kleine Fleischergasse Nr. 6,
rother Krebs, im Hofe 1 Treppe zu vermieten.

Eine freundliche Stube mit Kochofen ist zu ver-
mieten. Zu erf. Thomagäßchen 1, Hausstand.

Zu vermieten ist eine unmeublierte Stube
mit Kochofen an eine ältere Person sofort
Schletterstraße Nr. 11, im Hof 3 Treppen.

**Zu vermieten ist ein unmeubliertes Wohn-
nebst Schlafzimmer, frisch gemacht, kein Ungeziefer,**
Dörrienstraße Nr. 13, 4. Etage rechts.

Eine unmeublierte Kammer ist an eine einzelne
Person sofort zu vermieten Brandtorwerf-
straße Nr. 97, 1. Etage rechts.

Eine unmeubl. Stube sofort zu verm. an ein
anst. Fräulein oder Frau, desgl. eine meubl. Stube
mit prächtiger Aussicht Waldstraße 45, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine große 2st. Stube
unmeublierte Stube Sidonienstraße Nr. 35, 3. Et.

**Zu vermieten ist zum 1. November eine
separate unmeublierte Stube**
Rehmannstraße 7, 1 Treppe, bei Elmer.

Ein Stübchen ohne Möbel mit sep. Eingang
und Ofen ist zu vermieten Berliner Straße 6.
Nürnberg Straße Nr. 42, 3. Etage links ist
eine schöne Stube sofort zu vermieten.

Zu verm. eine leere Stube u. 2 Schlafstellen
mit oder ohne Meubels Albertstraße 22, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine freundl. leere Stube
an einzelne Leute Waldstraße 40, 3. Etage lts.

Ein freundliches **Garçon-Logis**, bestehend
aus 2 Stuben, ist sofort oder zum 1. November
an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Näheres
Turnerstraße Nr. 20, 2. Haustür 2. Etage.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer mit
gutem Matratzenbett
Neumarkt Nr. 1, 3 Tr. rechts.

Hospitalstraße Nr. 10, 3 Treppen rechts ist
ein freundl. Garçonlogis zu vermieten.

Meubliertes Garçonlogis, Stube und
Schlafstube, sofort oder nach Belieben preis-
würdig zu vermieten, auf Wunsch Mitbenutzung
eines schönen Pianinos Reichstraße 6/7, Amt-
manns Hof, Vorderhaus 3. Etage.

Garçonlogis, gutmeubliert, ist zu vermieten
Wintergartenstraße Nr. 3, 4. Etage links.

Carolinenstraße 12, I. l. ist ein gut u. geräum.
Garçonlogis f. Fr. sof. od. sp. zu verm. nächste
Nähe d. Laborat. u. Krankenh., Saal- u. Hschl.

**Zu vermieten ein feines ruhiges Garçon-
logis Große Windmühlstraße 15, I., B.-P. r.**

Garçon-Wohnung,
gut meubl., ist an 1 soliden Herrn sogl. zu ver-
mieten Moritzstraße Nr. 13, 1. Etage links.

Garçonlogis
gut meubl. sind an Herren zu vermieten
Dorotheenstraße Nr. 6, 2. Etage.

Ein freundliches Garçonlogis ist an einen oder
2 Herren, mit gutem Matratzenbett, Saal- und
Haushchl., sof. zu vermiet. Kl. Fleischerg. 7, II.

Freundl. Garçon-Logis für 1 oder 2 Herren
sofort od. später zu beziehen Weststraße Nr. 80, III.

Garçon-Logis.
Sofort zu vermieten ein fein meubliertes, sehr
freundlich belegenes Zimmer, Saal- und Haus-
schlüssel, Berliner Straße Nr. 2, 3 Tr. links.

Garçon-Logis.
Eine fein meublierte Stube nebst Cabinet ist
per 1. November zu vermieten
Weissenhausstraße Nr. 5, 3. Etage links.

Ein großes und ein kleines **Garçon-Logis**,
Matratzenbett, Saal- u. Haushchl., Bayer. Str.
Nr. 16, I., nahe den Universitäts-Instituten.

Ein **Garçon-Logis** mit schöner Aussicht
nach dem Johannisthal ist zu vermieten Stern-
wartenstraße Nr. 27, 2. Etage links.

Garçon-Logis.
Zu vermieten sehr anst. geräumiges
Zimmer mit Schlaf-, an 1 oder 2 Herren,
auf Wunsch mit Mittagstisch oder
Pension, Querstraße Nr. 18, 3. Etage.

Zwei gut meubl. Garçonlogis, mit und ohne
Schlafcabinet sind zu vermieten Brühl 17, III.

Garçon-Logis, gut meubl., Saal- u. Haus-
schlüssel, ist an 1—2 Herren zu vermieten
Blücherstraße Nr. 25, 2. Etage links.

Garçonlogis, sofort zu vermieten zwei
fein meubl. Zimmer, auf Wunsch mit Piano,
Hospitalstraße Nr. 7, parterre rechts.

Garçonlogis an der Promenade.
Mehrere fein meubl. Zimmer mit prachtvoller
Aussicht sind sofort zu vermieten
Bachhofstraße Nr. 1—2, 4. Et. r.

Als **Garçonwohnung** ist eine schöne gut
meublierte Stube mit Saal- und Haushchlüssel
sofort zu vermieten Burgstraße Nr. 10, 3. Et.

Garçon-Logis.
Zu verm. 1 fein meubl. Zimmer m. prächtiger
Aussicht Dresden Str. 42, Garteng. II. rechts.

Garçon-Logis, ein fein meubliertes Logis,
bestehend aus einem Wohn- und geräumigem
Schlafzimmer, mit oder ohne Betten, ist an einen
oder 2 Herren zu vermieten. Näheres Lange
Straße Nr. 4, 3. Etage links.

Garçon-Logis,
fein meublirt, Vestingstraße Nr. 12, 2. Etage lts.

Zu vermieten ist ein helles freundlich mbl.
Garçonlogis Salzgäßchen Nr. 6, 2. Etage.

Ein feines **Garçon-Logis**
ist Nürnberger Straße 42, II. rechts, vis à vis
dem neuen Universitätsgebäude, sofort oder zum
1. November zu vermieten.

**Zu vermieten ist 1 sep., meubl. Garçon-
logis**, bestehend aus Stube und Kammer, sehr
ansprechend und sehr freundlich
Reuditz, Gemeindefstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder per 1. Nov.
ein **Garçon-Logis**, bestehend aus großem
Wohn- und Schlafzimmer, an einen Herrn,
Frankfurter Straße 33, III. links.

Ein fr. mbl. Garçonlogis ist an einen Herrn
zu vermieten Gerberstraße 4, 3. Etage.

Ein **Garçonlogis** mit od. ohne Pension f.
1 od. 2 Herren zu verm. Nordstr. 19, 2. Etage.

Garçon-Wohnung.
Elegant meublirt, mit Saal- u. Hschl., gutem
Matratzenbett sofort oder später zu beziehen
Alexanderstraße Nr. 3, 2. Etage.

-Logis, eleg. meublirt,
auf Wunsch mit Pees.:
an 1—2 Herren sofort
od. später zu vermieten
Klostergasse 13, II. r.

Gut meubl. Garçonlogis, Wohn- u. Schlafz.,
zu vermieten Gerberstraße 18, 2. Etage rechts

Garçon-Logis
Humboldtstraße 29, 1. Etage r., Ecke der Nordstr.

Ein freundliches **Garçonlogis**, per Monat
5 s/ zu vermieten; kann sofort bezogen werden
Wendelsohnstraße Nr. 1, 3. Et. I.

Garçon-Logis,
gut meubl., an 1 oder 2 Herren zu vermieten
Pöhrstraße Nr. 6, 2. Etage.

Garçon-Logis.
Ein fein meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet ist
Salzgäßchen Nr. 4 sofort zu vermieten.

Garçon-Logis. Eine große fein meublierte
Stube ist sofort zu vermieten. Auf Wunsch
Pension Johannisgasse Nr. 22, 2. Etage.

Garçon-Logis.
Ein fein meubl. Zimmer ist an 1 od. 2 Herren
sofort oder auch später zu vermieten. Näheres
Weissenhausstr. Nr. 34, 4. Et., Mittelthür.

Garçon-Logis.
Eine gut meubl. Stube mit Schlafcabinet,
Matratzenbett, Saal- und Haushchlüssel und sepa-
ratem Eingang ist sofort an 1 oder 2 Herren zu
vermieten Gerberstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Garçon-Logis
an 1 od. 2 Herren sof. od. später zu vermieten
Eckhaus, Humboldtstr. Nr. 29, 4. Et. rechts.

Garçon-Logis für einen oder zwei Herren
zu vermieten Windmühlstraße Nr. 41, I. l.

Garçon-Logis sein mbl., freie Ausf. nach d.
Prom. für 2 Herren zu verm. Theatergasse 5, I.

Ein feines **Garçon-Logis** in gesunder
Lage ist sofort oder pr. 1. November zu ver-
mieten. Näheres bei Dr. **Pausler**, Reichels
Garten 6, 2. Etage.

Humboldtstraße 24b, 4 Treppen ist ein feines
Garçon-Logis, Aussicht in Reils Garten, an 1 od.
2 Herren oder Damen zu vermieten.

Ein fein meublirtes **Garçon-Logis** ist sofort
zu vermieten Universitätsstraße 10, 2. Et. links.

Garçon-Logis, Turnerstraße 20, 1. Etage
links, sind fein meublirtes freundliche Zimmer zu
vermieten, 1 Zimmer für einen Herrn sofort,
1 Zimmer mit Schlafzimmer für 1—2 Herren d.
25. d. ab. Zu besichtigen 12—2 u. 7—9 II. Ab.

Garçonlogis. Zu verm. ein anst. meubl.
Zimmer Tuchhalle Tr. B, IV., Hainstraße 18.

Garçon-Logis.
Eine große Stube zu vermieten Brühl 55, II. r.

Garçonlogis. Zu vermieten u. sofort
zu beziehen ist eine fein meublierte Stube mit
Schlafcabinet an einen Herrn
Brühl Nr. 83, 1. Etage.

Garçon-Logis,
fein meubl., Promenadenansicht, pas-
send für 1—2 Herren
Kl. Fleischergasse 27, II. links.

Garçon-Logis.
Ein fein meubl. Zimmer mit Schlafcabinet ist
an 2 anst. Herren sofort od. später zu vermieten
Nitterstraße Nr. 43, 3. Etage.

Garçonlogis, freundlich meubl., sofort zu
vermieten Große Fleischergasse Nr. 15, 3 Tr.

Garçonlogis, ruhig, freundlich, pr. Monat
4 s/ separat, mit Haushchl., vom 1. Novbr. zu
vermieten bei Hahn, Colonnadenstraße Nr. 24.

Garçon-Logis.
Ein großes freundlich meubl. Zimmer 1. Etg.
ist sofort zu vermieten, sep. Eing. u. Haushchl.
Nicolaistraße Nr. 21, 1. Etage.

Garçon-Logis.
Wohn- u. Schlafstube, gut meubl., mit Matratzen-
betten, ist an 2 Herren zu vermieten
Sternwartenstraße Nr. 18a, 4. Et.

Garçon-Logis, schön meublirt,
sind zu vermieten Nicolaistraße Nr. 19, II.

Garçon-Logis, fein meublirt,
ist mit Saal- und Haushchlüssel zu vermieten
Schützenstraße Nr. 8, 3. Et. vornh.

Garçon-Logis.
Sofort oder 1. Nov. ist ein fein meub-
liertes Zimmer an einen Herrn zu ver-
mieten Nürnberg. Str. 41, S.-Geb. III. l.

Garçon-Logis. Ein schönes gut meubliertes
Erkerzimmer für 1 oder 2 Herren ist zu vermie-
then Katharinenstraße 7, 3. Etage.

Garçonlogis.
Zu vermieten ist ein meubl. Zimmer an 1 oder
2 Studierende. C. Scheibner, Hainstraße 28, S.

Garçonlogis, gut meublirt, ist zu vermie-
then Große Fleischergasse 2, 2 Treppen.

Garçon-Logis.
Zu vermieten ist eine feine meublierte Erker-
stube mit Schlafzimmer Brühl Nr. 12, III.

Garçon-Logis.
Ein freundliches gut meublirtes Zimmer mit
Cabinet, vornheraus, messfrei, Haal- und Saal-
schlüssel ist sogl. zu beziehen Königsplatz 17, III.

Garçon-Logis. Ein schönes freundliches
Zimmer ist sofort oder später zu vermieten
Sophienstraße Nr. 15, 2. Etage rechts.

Garçon-Logis. Ein kleines freundliches
Stübchen mit Matratzenbett, Haal- u. Saalchl.
ist an 1—2 Herren zu vermieten
Weissenhausstraße Nr. 6, parterre.

Ein freundl. meubl. **Garçon-Logis** ist sof.
oder später, passend für einen Herrn, zu ver-
mieten Goldhähnengäßchen Nr. 1, 1. Etage.

Ein f. eleg. meubl. **Garçon-Logis**, Wohn-
u. Schlafzimmer, mit freier Aussicht nach der
Promenade u. Hofplatz, ist an Herren zu ver-
mieten Sternwartenstraße 1, 2. Etage.

Ein fr. Garçonlogis, Wohn- u. Schlafzimmer,
ist an 1 od. 2 Herren zu verm. Neutirchhof 32, II.

Garçon-Logis gut meubl. an 2 Herren zu
vermieten Grimma'sche Straße Nr. 21, 4. Et.

Am Augustusplatz
ist ein Garçon-Logis, zwei Zimmer mit schöner
Aussicht nach der Promenade zu vermieten.
Näheres bittet man gef. zu erfragen bei
A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Universitätsstraße Nr. 1, 3. Etage
ist eine feine Garçon-Wohnung an 1—3 Herren
zu vermieten.

Garçon-Logis, freundlich, gut heizbar
Hospitalstraße Nr. 19, 4 Treppen links.

Garçon-Logis zu vermieten kleine Fleisch-
ergasse Nr. 3, 1. Etage, im Kaffeebaum.

Garçon-Logis,
gut meublirt, bestehend aus Wohn- und Schlaf-
stube, sehr freundlich, mit Saal- u. Haushchlüssel,
ist zu vermieten Petersstraße Nr. 2, IV.

Garçon-Logis, fein meubl., mit Schlüssel ist zu
vermieten Frankf. Str. 36, 1. Et., an d. Vestingstr.

Zu vermieten sind 2 frel. meubl. Zimmer
beide mit Schlafcabinet, Saal- u. Haushchlüssel
Weissenhausstraße Nr. 5, part.

Zu vermieten ist eine freundl. Schlafstube
(Sl.- u. Hschl.) Kl. Fleischergasse 15, 2 Tr. I.

**Zu vermieten sofort ein großes
ruhiges gesundes Zimmer nebst Schlaf-
zimmer, mit allem Comfort an Herren
Querstraße Nr. 34, 1. Etage.**

Zu vermieten ist zum 1. Nov. eine freund-
lich meublirte Stube und Kammer Querstraße 3,
rechts 2 Treppen vornheraus.

Zu vermieten ein gut meubl. Zimmer mit
Schlafcabinet, messfrei, Saal- und Haushchlüssel,
Große Fleischergasse Nr. 7, II. rechts.

Zu vermieten
Stube mit Cabinet, meublirt, mit oder ohne
Pension, Sebastian Bach-Str. Nr. 59, 3 Et.

Zu verm. eine Stube u. Kammer, zus. oder
getrennt Sidonienstraße 50, Hinterb. part. r.

Zu vermieten eine meublirte Stube mit
Schlafstube, sofort oder später
Lange Straße Nr. 4, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche und
gut meublirte Stube mit dergl. Schlafbehältniß
Nicolaistraße Nr. 12, 2. Etage.

Zu verm. ist 1 fein. Zimmer mit Schlafcab.
Peter Steinw. 50c, IV. l. b. Müller. (Wäckerhaus.)

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer
mit Schlafzimmer an einen oder zwei Herren
Taufhaer Str. 2, I. links, Nähe d. Schützenhauses.

Zu vermieten
ist für 1. November ein gutes heizbares, freundl.
meubl. Zimmer mit geräum. Schlafcabinet an
1 od. 2 Herren nebst Saal- u. Haushchlüssel
Sternwartenstraße Nr. 17, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort od. zum 1. Nov.
eine gut meublirte Stube mit Schlafcabinet,
Saal- u. Haushchlüssel
Petersstraße Nr. 16, 3. Etage vornheraus.

Zu vermieten und zugleich zu beziehen ist
eine freundlich meubl. Stube mit Schlafcabinet mit
Saal- u. Haushchl. an 2 Herren Brühl 5, III. vh.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Nov. eine
große freundl. Stube nebst Kasten an einen oder
zwei Herren. Näheres Neumarkt 7, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Wohn- u.
Schlafz. an 2 Herren Hainstraße Nr. 28, 3. Et.

Zu vermieten ist sofort an 1 od. 2 Herren
ein gut meublirtes Zimmer mit großem Schlaf-
cabinet Katharinenstraße Nr. 19, 3. Etage.

Zu vermieten u. sofort beziehb. eleg. meubl.
Zimmer mit oder ohne Schlafz., Hschl. u. Saalchl.,
auf Wunsch mit Piano Pfaffenborfer Str. 20, IV.

Zu vermieten ist an 1 od. 2 Herren nahe
d. Universität eine große, fein meubl. Wohn- und
Schlafstube Ritterstraße 39, III. r. Friedemann.

Zu vermieten eine fein meubl. Stube m.
heizb. Schlafz., Hschl. u. Stschl. Rudolphstr. 3, II.

Zu vermieten ein sehr gut meubl. Zimmer
mit Schlafstube an 1—2 Herren Sternwarten-
straße 15. Näh. das. part., Gesch. Paul. Moldau.

Zu vermieten sind zwei gut meubl. Zim-
mer mit Schlafcabinet, Saal- u. Haushchlüssel
Nitterstraße Nr. 4, 2. Etage.

Zu vermieten meubl. Stube u. Kammer,
getheilt od. zusammen, Wisenstr. 18. Eulenstein.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes
Zimmer mit Schlafcabinet u. Matratzenbett
Brühl Nr. 31, 3. Etage.

Zu vermieten ein fein meubl. Wohn- und
Schlafzimmer, Promenadenansicht, S. u. Hschl.,
Matratzenbett, messfrei, an 1 oder 2 Herren
Neutirchhof Nr. 22, 3. Etage.

Zu vermieten
ist an einen Herrn ein anständig meub-
liertes Zimmer nebst hellem Schlaf-
cabinet, Nähe der Universität. Zu er-
fragen Hainstraße Nr. 1 im Keller.

An die Herren Studirenden,
die oft nach Wunsch 2 u. 3 beisammen wohnen, sind
recht gesunde, freundl. meubl. Zimmer mit oder
ohne Cabinet u. Piano nebst gut. Bett, prächtige
Aussicht auf die Promenade, zu verschied. billigen
Preisen bei gemüthl. Leuten zu vermieten Waage-
platz 1, in dem neuen Hause 4. Etage. Böhme.

**Ein sehr elegant meublirtes Zimmer
sowie Schlafcabinet ist an einen oder
zwei feine Herren sofort zu vermieten
Große Windmühlstraße 11, 1. Et. rechts.**

Für Mediciner.
Sofort zu vermieten nahe am neuen Kranken-
haus ein freundl. meubl. Zimmer mit Schlafstube
an 1—2 Herren Hloedenstraße Nr. 4, 1. Etage l.

Eine kleine heizbare Stube mit schöner Schlaf-
stube, meubl. oder unmeubl., zusammen oder ge-
theilt, ist sofort zu vermieten. Auch passend
als Schlafstellen Gehlis, Wilhelmstraße Nr. 8,
part. links, am Exercierplatz.

Ein feinemubl. Zimmer nebst Schlafz. ist an
2 Herren sofort oder später zu vermieten. Zu
erfragen Humboldtstraße 13 parterre rechts.

Eine freundliche meubl. Stube mit Schlafstube,
sep. Eing. und Hschl., ist für 1 auch 2 Herren
zu verm. Erdmannstraße 8, S., 2 Tr. b. Klaus.

Eine freundlich meubl. Stube u. Schlafstube ist
an Herren zu vermieten Grimm. Str. 31, S. I. II.

Stube und Kammer, an der Promenade, möbl.,
ist an Herren oder auch als Schlafstelle zu ver-
mieten Neutirchhof Nr. 24, 4 Treppen.

Eine meublirte freundl. Stube mit geräumiger
Schlafkammer ist sofort zu vermieten Grim-
ma'sche Straße Nr. 31, III. im Vorderhaus.

Ein gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer
mit Pension an zwei Herren zu vermieten
Schletterstraße Nr. 4, 1. Etage.

Eine schöne Stube mit Kammer zu vermieten
an 1—2 Herren, ganz oder getheilt, schöne Aus-
sicht, Sonnenseite. W. Quass, Land. Str. 16.

Sofort zu beziehen ein feinemubl. Zimmer mit
ger. Schlafz., schönem Matratzenb., Haal- und
Hschl. an 1 oder 2 anst. Herren Albertstr. 23, III.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafstube,
Saal- und Haushchlüssel, passend für 2 Herren,
ist sogleich zu vermieten
Thomagäßchen 6, III., Ausf. Thomastirchhof.

Nähe der Promenade eine freundlich meublirte
Stube mit Schlafcab. zu vermiet. Nordstr. 32, I.

In unmittelbarer Nähe des Schützenhauses ist
ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafstube und
Matratzenbetten, vornh., an 1 oder 2 Herren sof-
zu verm. Näh. Land. Straße 29, 3. Etage r.

In unmittelbarer Nähe der med. Universitäts-
gebäude ist ein freundliches Zimmer mit Cabinet
zu vermieten Hloedenstraße Nr. 7b, beim Kauf-
mann Herrn Böhnen.

**Sofort zu verm. 2 gute meubl. Wohn-
u. Schlafzimmer mit Pension für Herren
Turnerstraße Nr. 18, 3. Etage.**

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 293.

Dienstag den 20. October.

1874.

Stube in Kammer gut meubl. an 1 od. 2 Herren zu vermieten Grimma'sche Straße 24, 3. Et.

Ein freundl. meubl. Zimmer mit Schlafstube ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten; Große Windmühlengasse 41, III. rechts.

Eine fein meubl. Stube mit Cabinet (Matr. Bett) ist per 1. November an einen oder zwei anständigen Kaufleute zu vermieten; Rospstraße Nr. 7, 3. Etage.

Eine meubl. Stube mit u. eine ohne Schlafkammer sind sof. zu vermieten Brühl Nr. 52, 4. Et.

Ein gut meubl. Wohn- u. Schlafz. Saal- u. Hausschlüssel sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 4, 1. Etage.

Ein möbliertes Zimmer mit Cabinet ist sofort für 1 oder 2 Herren zu vermieten; Petersstraße Nr. 41, III. vornheraus.

Ein freundliches Zimmer nebst Schlafkammer ist an 1 oder 2 Herren, auch Conservatoristen pr. 1. Novbr. zu verm. Sternwartenstraße 34, II.

Zwei fein meubl. Zimmer nebst Schlafz. mit Aussicht nach der Promenade sind zu vermieten Köpferstraße Nr. 4, 3. Etage links.

Ein fein meublirtes Wohn- und Schlafz. ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden Bayerische Straße Nr. 5, II.

Eine schöne fensterige Erkerstube mit Schlafcabinet ist an pünktlich zahlende Leute zu vermieten Waldstraße 39, Eckhaus, 4. Etage.

Eine gut meublirte Stube nebst Alkoven mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Nordstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Ein feinmeubl. Zimmer mit Schloßcabinet für 1 auch 2 Herren ist sofort zu vermieten; Glodenstraße 8, 1. Etage links.

Eine große, freundliche u. gut meublirte Stube nebst Schlafz. ist für einen oder zwei Herren zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 13, parterre rechts vorn heraus.

Nitterstraße Nr. 5. Hof, Mittelgebäude 2 Treppen, ist eine meublirte Stube nebst Schlafgemach an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

Ein fein meubl. Wohn- und Schlafz. ist an 1-2 Herren sofort oder später zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 54, 4. Et. links.

Eine meubl. Stube nebst Schlafstube sofort zu beziehen Hainstraße Nr. 20, 2. Etage.

Zu vermieten eine febl. meubl. Stube in Saal- u. Hausschl. Humboldtstr. 6, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein großes freundliches meublirtes Zimmer mit Saal- u. Hausschl. an 1 oder 2 Herren Poststraße Nr. 11, I.

Zu verm. ist ein febl. meubl. Zimmer sof. an 1 Herrn Speck's Hof Reichstraße 3, Hof r. III.

Zu vermieten sind sofort 2 möbl. Zimmer Petersstraße Nr. 15, 3 Könige, 1. Etage vornh.

Zu vermieten sind 2 Zimmer, gut meubl., zusammen oder einzeln, sofort oder später zu beziehen Reichstraße Nr. 17 und 18, 2. Etage, Treppe rechts.

Zu vermieten ist sofort eine fr. meublirte Stube an einen Herrn, mit Saal- und Hausschl., Eisenstraße Nr. 32, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein großes freundliches Zimmer Große Fleischergasse Nr. 16, 3. Et.

Zu vermieten eine Stube mit Saal- und Hausschlüssel Sidonienstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Zu vermieten sofort oder später ein gut meublirtes Zimmer an Herren Nordstraße 15, II.

Zu vermieten sind 2 gut meubl. Stuben an Herren, zusammen oder getheilt, Tauchaer Straße Nr. 16, I. D. Müller.

Zu vermieten ist ein einf. meubl. Stübchen Reichstraße 35, Hof links 3 Treppen rechts.

Zu verm. eine ganz sep. freundl. meublirte Stube, sofort, Petersstraße 36, Seitengeb. r. III.

Zu vermieten eine meublirte Stube Sidonienstraße 50, Hinterhaus parterre rechts.

Zu vermieten ist eine fein meubl. Stube, 1 Treppe vornh., an Studenten oder Kaufleute, ganz in der Nähe der Universitätsgebäude, mit Saal- u. Hausschl., sofort. Näheres bei Herrn Kaufmann Zähmichen, Glodenstraße Nr. 7b.

Zu verm. ein eleg. meubl. 4 fenstr. Zimmer, mit oder ohne Flügel, Aussicht auf den Augustusplatz, Grimma'scher Steinweg Nr. 61, im Hofe rechts 3. Etage rechts, vis à vis der Post.

Zu vermieten eine gut meubl. Stube und offen mehrere Schlafstellen Petersstr. 20, 2. Et.

Zu vermieten ist ein schönes Zimmer, Preis 7 $\frac{1}{2}$ per Monat Emilienstraße 24, 3 Treppen.

Zu beziehen ein fl. einf. Stübchen für 1 anst. Herrn mit Schl. Bräderstraße 27, Hof II. links.

Zu vermieten ein schön meubl. Zimmer an 1 oder 2 Herren Turnerstraße 6, Seitengeb. II.

Zu vermieten an einen Herrn ein kleines freundl. Stübchen Neukirchhof Nr. 28, III.

Zu verm. 2 meubl. Stuben für 1 u. 2 Herren, sofort, S. v. Hschl., Sternwartenstraße 39, IV.

Zu vermieten sind sofort zwei meublirte mezzanine Zimmer Grimma'sche Str. 4, 3 Tr.

Zu vermieten zwei fr. meubl. Zimmer an anst. Herren, S. u. Hschl., schöne fr. Aussicht, Lange Straße Nr. 15, 4. Etage links.

Zu vermieten mit od. ohne Pension 1 eleg. meubl. Zimmer, S. u. Hschl., frei u. schön gelegen, 1 od. 2 Herren passend Thalstr. 31, 4. Et. rechts.

Zu verm. 2 Wohn- u. 1 Schlafz., separ. u. Hausschl. an Herren Goldhahn, Nr. 5, 1. Et.

Zu vermieten ein freundl. meubl. Zimmer an 1-2 Herren Humboldtstr. 8, Ecke Nordstr., 1. v. r.

Zu vermieten sind sofort 2 fein meublirte Zimmer Reichstraße Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Stube Alexanderstraße Nr. 15, Hof 3 Tr. r.

Zu verm. ist sofort oder 1. Nov. ein meubl. Zimmer Nürnberger Straße Nr. 36, 4. Etage r.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine gut meublirte Stube an einen Herrn mit S. u. Saalschl. Sternwartenstr. 11/6, 4 Tr. r.

Zu verm. 1. Nov. ein freundl. meubl. Wohn- u. Schlafz. an 1 Herrn Erdmannstr. 20, 3 Tr.

Zu vermieten ist ein freundl. einf. meubl. Stübchen an 1 Herrn Sidonienstr. 35, 3. Etage.

Zu verm. ein freundl. möbl. Zimmer f. Herren Gr. Fleischerg., Stadt Göttha, Tr. A, II, I.

Zu vermieten zwei meublirte Stübchen Gustav-Adolph-Str. 21, IV., Eingang Waldstr.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Matratzenbett, Saal- u. Hausschlüssel Bayerische Straße Nr. 11b, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine fr. gut meubl. Stube in Rürnberg Straße 42, Hinterhaus 3 Treppen r.

Zu vermieten ein fr. gut meubl. Stube an einen anst. Herrn Gr. Windmühlengasse 49, II. r.

Zu vermieten ist zum 1. Nov. ein nettes meubl. Stübchen mit Saal- und Hausschlüssel Gustav-Adolph-Str. 20, 3 Tr. links.

Zu vermieten ein fein meublirtes Zimmer, separat, mit schöner Aussicht, per sofort oder 1. Nov. Reudnitz, Gemeindefstraße 36, I. links.

Zu vermieten ist an einen Herrn ein schön meublirtes Zimmer mit Hausschlüssel Sternwartenstraße Nr. 19b, 3 Treppen links.

Zu vermieten sof. 2 gr. Zimmer v. h., gut meubl., mit S. u. Hschl. Schloßg. Nr. 3, 1 Tr.

Zu vermieten ist sofort ein freundl. meubl. Zimmer Nürnberger Straße 41, Hinterhaus I.

Zu vermieten ist 1 meubl. Stube an einen Herrn Königsstraße 25, 4 Tr. vornheraus.

Zu vermieten ist eine febl. separ. Stube an einen Herrn Peterssteinweg 11, Seitengeb. links I.

Zu vermieten eine Stube mit S. u. Hschl. an Herren Gr. Fleischergasse 6, III. rechts.

Zu vermieten ein freundl. meubl. Zimmer mit Matr.-Bett, ruhig u. warm gel., Inselstr. 15, I.

Eine schöne Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Nitterstr. 39, III. bei Lindow.

Ein freundl. gut meubl. Zimmer zu verm. Sternwartenstraße 18c, 3. Etage links.

Logis und Kost findet ein junger Herr in einer einfachen meubl. heizbaren Stube Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 16, Hof parterre.

Fleischerplatz 2, II. sind einige recht meublirte Zimmer sogleich bezuehbar.

Zwei fein meublirte Zimmer sind sofort an Herren zu vermieten Weststraße Nr. 36, hohes Parterre links.

Eine freundliche Stube ist an Herren zu vermieten mit Saal- u. Hausschlüssel Gewandgäßchen Nr. 3, 2. Etage.

Katharinenstraße 27, 4. Et., ist ein Zimmer mit S. u. Hschl. an 1-2 Herren zu vermieten.

Ein fein meubl. Zimmer ist sofort zu vermieten Sternwartenstraße 3b, 1. Et. rechts.

Eine fein meublirte Stube für 1 Herrn Petersstraße 42, 4 Treppen vorn.

Sofort zu beziehen

sind mehrere Zimmer, hell u. freundlich und mit schöner Aussicht, welche passend sind für Studierende oder andere solide Herren, Reichstraße Nr. 29, 3 Treppen vornheraus.

Zwei freundliche Zimmer sind sofort zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 12, r. 2. Etage.

Elegant meublirte Zimmer sind zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 40, 1. Etage links.

Zwei freundlich meublirte Zimmer sind sofort zu vermieten Turnerstraße 8, 2. Etage rechts.

Eine schöne Stube mit 2 Matratzenbetten, Aussicht nach der Promenade, ist an Herren sofort oder zum 1. November zu vermieten Kleine Windmühlengasse Nr. 15, 3. Et.

Fein meublirtes Zimmer per sofort od. 1. Nov. mit Saal- und Hausschlüssel zu vermieten Nicolaisstraße 15, III. vornh.

Ein großes schönes Zimmer mit febl. Matratzenbett, S. u. Hschl. ist sofort zu beziehen Promenadenstraße Nr. 13 beim Hausmann.

Eine freundlich meublirte Stube mit schöner Aussicht ist an einen Herrn zu vermieten Sidonienstraße Nr. 39, 4 Tr. rechts.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublirte Stube in 1. Etage Nürnberger Straße Nr. 48. Zu erfragen parterre rechts.

Ein fein meubl. Salon, passend für zwei Herren, und eine fein meubl. Stube an 1 Herrn mit Saal- und Hausschlüssel ist sofort zu vermieten Turnerstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Ein freundlich meublirte Stube ist zu vermieten Pfaffenwälder Straße Nr. 2, 4. Et.

An einen soliden Herrn ist ein kleines meubl. Stübchen zu vermieten sofort oder 1. November Sternwartenstraße 15, 4 Treppen links.

Ein fl. freundl. Stübchen ist an 1 Herrn zu vermieten Marienstraße 11, 2 Tr. links.

2 meubl. Stuben sind an anst. Herren zu vermieten Kleine Fleischergasse Nr. 8, III.

Dicht am Schützenhause, Georgenstraße 29, I. rechts sind zwei schöne Stuben zu vermieten.

Eine gut meubl. Stube ist an anst. Herren zu vermieten Moritzstraße 15, 4. Etage.

Eine meubl. Stube ist an Herren zu vermieten und zu beziehen Neumarkt Nr. 29, 3 Treppen.

Ein fein meubl. Zimmer ist an einen auch zwei Herren mit gutem fröhlichen Mittagstisch zu vermieten Nordstraße Nr. 19, 3. Etage.

Eine hübsch ausmeublirte Stube mit Saal- u. Hausschlüssel ist zu vermieten Pfaffenwälder Straße 24, im Hofe 2 Tr. links. Sofort oder später ein gut möbl. Zimmer mit Matratzenbett zu vermieten Nicolaisstraße 32, II. I. An solide Studierende ist nahe der Universität ein ruhiges Zimmer zu vermieten Brühl 23, 2. Etage links.

Ein sehr schönes Zimmer ist sofort oder später in od. ohne Pension an einen sol. Stud., j. Km. in geb. Familie zu verm. Westvorstadt, Wiesenstraße 13, II. im hohen Parterre zu erfragen.

Ein schönes großes Zimmer ist noch billig zu vermieten, auf Wunsch mit Pianofortbenutzung Nürnberger Straße Nr. 40, 2 Tr. rechts.

Ein freundl. meubl. Zimmer für 2 Herren Studierende, Saal- und Hausschl., sep., sogleich Neumarkt Nr. 35, 4 Tr.

Auerbachs Hof Tr. F, I. ist ein febl. Zimmer sogleich zu vermieten.

Eine freundl. Stube ist sofort zu beziehen, auch eine Schlafstelle frei mit Kost Petersstraße Nr. 42, im Hofe links III.

Eine gut meubl. Stube ohne Bett ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Eisenstraße Nr. 10, 3. Etage.

Ein fl. heiz. Stübchen mit oder ohne Möbel ist zu vermieten Sophienstraße 13 im Hofe 1 Tr.

Ein Zimmer, fr. meubl., sofort oder später zu vermieten an Herren oder Damen, am liebsten solche, welche Beschäftigung außerdem Hause haben, Sidonienstraße Nr. 47, 2 Treppen links.

Turnerstraße Nr. 2, 1. Et. links ein Zimmer mit Saal- u. Hausschl. an Herren zu vermieten.

Ein freundliches meublirtes Zimmer sofort zu vermieten an 1 oder 2 Herren Emilienstraße Nr. 14 part. links.

Blumengasse 3b, parterre queruo ein feines Zimmer für einen Herrn frei (Gartenaussicht.)

Sofort zu vermieten eine gut meublirte Stube an einen Herrn (Hausschl.) für 4 1/2 monatlich Tauchaer Straße Nr. 24, 3. Etage.

Ein gut meubl. Zimmer mit S. u. Hschl. u. Promenadenauss. ist vom 1. Nov. ab zu verm. Rosenhalstr. 17/19, Seitengeb. 3. Etage rechts.

Gohlis.

Ein gut meublirtes Zimmer ist an einen anständigen Herrn oder Dame sofort oder am 1. Nov. zu vermieten. Näheres im Wilhelmsschloßchen.

Ein schönes Zimmer, fein meubl., mit gutem Matratzenbett, Saal- und Hausschlüssel ist sofort billig zu vermieten Lange Str. 14, S.-D. II. r.

Eine meublirte Stube ist sofort zu vermieten und beziehen für Herren Markt Nr. 16 beim Hausmann.

Eine freundlich meublirte Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Georgenstr. 29, IV. v. h.

Ein gutmeublirtes Zimmer mit allem Comfort ist an solide Herren zu vermieten Peterssteinweg Nr. 50c, 1. Etage links (2 Treppen).

Ein meublirtes Zimmer ist zu vermieten Königstraße 25, II., Hintergebäude.

Eine freundl. heizbare Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 14, 4 Tr. II.

Sofort oder später

ist ein freundl. meubl. Zimmer zu vermieten Waisenhausstraße Nr. 34, 4. Etage links.

Eine Stube und eine Stube mit Kammer steht sofort an anständige Herren zu vermieten Poststraße Nr. 13, 2. Etage.

Eine heiz. fr. Kammer mit oder ohne Bett ist zu vermieten Brandvorwerkstr. 97, 1 Tr. rechts.

Drei elegant meubl. Zimmer ganz oder getheilt zu vermieten Sidonienstraße Nr. 39, p.

Ein gut meublirtes freundl. Zimmer mit vorzüglichem Bett, Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Wintergartenstraße Nr. 7, 3. Etage.

Für 3 $\frac{1}{2}$ ist sofort eine gut meublirte Stube zu vermieten Brühl Nr. 3-4, Tr. B, 4. Et. I.

Sternwartenstraße Nr. 11a sind in der 1. Et. 2 meublirte Stuben zu vermieten. Näheres in der Restauration daselbst.

Närah. Strasse 28 p. zu vermieten 2 gut meublirte Stuben, vornheraus an 2 Herren.

Eine feinmeubl. Stube mit Matratzenb. ist sofort zu vermieten Blauscher Platz. Näheres Katharinenstraße Nr. 21 im Gewöbe.

Eine kleine meublirte Stube ist an Herren zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 3 bei Finger, vornheraus und separat.

Ein freundliches gut möbl. Zimmer ist sofort zu vermieten Hainstraße 28, 2. Etage.

Zu vermieten eine febl. Stube als Schlafstelle für Herren m. S. u. Hschl. Centralstraße Nr. 3, 4. Etage links.

Zu vermieten ist eine Kammer als Schlafstelle Petersstraße Nr. 3, zweiter Hof, 3 Treppen bei Krause.

Zu vermieten 2 freundliche Schlafstellen Alexanderstraße 35 parterre links.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube als Schlafstelle für 2 Herren Waldstr. 40, III. links.

Zu vermieten ist sofort eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Hainstraße 23, 4. Et.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an einen soliden Herrn Petersstraße 14, 5. Etage.

Zu vermieten sind Schlafstellen f. Herren, S. u. Hschl. Al. Fleischerg. 29, IV. D. Werner.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten Große Windmühlengasse 15. Zu erst. beim Hausmann.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten an Herren Waisenhausstraße 5 im Hofe 2 Tr. I.

Eine febl. heiz. Schlafstelle mit S. u. Hschl. zu vermieten Turnerstraße 9a, 4. Etage links.

Anständige Schlafstellen mit Kost (Matratzen.) Reudnitz, Kurze Straße Nr. 1b, parterre.

Eine fr. Schlafstelle ist offen mit Saal- und Hausschlüssel Nicolaisstraße 33, 3. Etage vornh.

Zwei anständige Herren können Schlafstelle erhalten Brühl 77, Treppe C, 4. Etage bei Hillig.

Eine fr. sep. Kammer ist als Schlafstelle sofort zu vermieten Körnerstraße 14, 3 Treppen l. v. h.

Ein freundl. Kämmerchen ist als Schlafstelle zu vermieten an Herren Gerberstr. 5, Hof querv. I.

In einer febl. Stube ist Schlafstelle offen für Herren Alexanderstraße Nr. 8, 3 Treppen links.

Eine freundl. meubl. Stube ist als Schlafstelle an 2 Herren sofort zu vermieten Sidonienstraße Nr. 39, Gartengeb. 4. Et. rechts.

An 2 Herren ist eine freundlich sep. Stube als Schlafst. zu verm. Brühl 3/4, Tr. B, IV. I. Für Mädchen eine Schlafstelle Ulrichsgasse Nr. 44, 1 Treppe.

Eine Herrenschlafstelle mit Kost ist offen Gewandgäßchen Nr. 5, 4 Tr. links.

Nordstraße Nr. 20, IV. ist eine freundliche Schlafstelle offen.

Ein fl. Stübchen ist als Schlafst. an 1 Herrn zu vermieten Hohe Straße Nr. 16, 1. Etage.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist als Schlafstelle an zwei Herren zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 23, 3. Etage.

Zwei junge solide Herren finden freundl. Schlafstelle, Ausf. Promenade, Kl. Windmühlengasse 15, III.

Eine Schlafstelle ist offen Schützenstraße 9/10 im Hofe parterre rechts.

Eine schöne Schlafstelle ist an 1 anständigen Herrn zu vermieten Wälderstraße 25, III. links.

Eine leere Kammer ist als Schlafstelle zu vermieten Waldstraße Nr. 40, 3. Etage links.

Eine sep. Stübchen ist als Schlafst. zu verm. an 1 anst. Herrn Petersstr. 36 im Hofe bei Krause.

Eine freundliche Stube ist an 1 oder 2 anst. Herren als Schlafstelle zu vermieten, Reudnitz, Grenzstraße 3, 4 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle Ulrichsgasse Nr. 60, im 2. Hofe 1 Treppe.

Offen eine Schlafstelle für einen Herrn Lange Straße Nr. 9, Hinterh. I. r.

Offen ist sogleich oder später eine febl. Herrenschlafstelle Sophienstraße Nr. 35, 3 Tr. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Alexanderstraße Nr. 20, 5 Tr. rechts.

Offen sind anständige Schlafstellen für Herren Kleine Fleischergasse Nr. 9, 1. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen Körnerstraße 13, Hof 2 Tr.

Offen sind freundliche Schlafstellen f. Herren Hainstraße 24, 2 Treppen links.

Offen ist für ein ordentliches Mädchen eine Schlafstelle Hainstraße 24, 4 Treppen links.

Offen eine freundliche Schlafstelle für Herren Hainstraße 22, 2. Etage rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Johannisgasse Nr. 7, Hof 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Körnerstraße Nr. 13, 4. Etage links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn in Reudnitz, Kurze Straße Nr. 17, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Kleine Windmühlengasse 12, Hof, Seitengebäude II. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 29, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine frdl. Schlafstelle in einer Stube Gr. Windmühlengasse 15, Hof links 4 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Barfußgäßchen Nr. 5, 1. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle mit Mittagstisch Ritterstraße Nr. 5, Hof 2 Treppen.

Offen ist Schlafstelle für anständige Herren in meubl. Stube Petersstraße Nr. 42, 4 Tr. ob.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Katharinenstraße Nr. 14, 4. Etage.

Offen freundl. Schlafstellen bei Wittwe Müller, Lindenau, Harlortstraße Nr. 22, 1 Tr. rechts.

Offen eine freundliche Schlafstelle mit Saal- u. Handhülfel Kreuzstraße Nr. 6, part. rechts.

Offen eine freundliche Schlafstelle Hospitälstraße Nr. 19, 4 Treppen links.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren Hainstraße Nr. 22, Hof links, 1 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Bayerische Straße Nr. 9e, im Milchgeschäft.

Offen sind freundliche Schlafstellen Sopyienstraße Nr. 19b, Hof, 1 Treppe links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Colonnadenstraße 16, 3 Treppen.

Offen sind 2 freundl. separate Schlafstellen Alexanderstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Reudnitz Neue Straße, Taubdenweg erstes Haus hinter der Zweigbahn, 4. Etage rechts.

Offen 1 freundl. Stube als Schlafstelle für 1 od. 2 Herren Petersstraße 36, Hintergeb. III. I.

Offen Schlafstelle für 1 anständ. Herrn in 1 heizb. Stube Hohe Str. Nr. 5, 1 Tr. vornh.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in einer heizbaren separaten Stube Fürberstraße Nr. 9, Hof 1 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für zwei junge solide Herren Mittelstraße 21, Hof part.

Offen sind 2 Schlafstellen Berliner Straße 119, Hof 3 Treppen links.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Sternwartenstr. 37, Seitengeb., 4 Tr. rechts.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für solide Herrn Kl. Fleischberg, Nr. 20, II. bei Stoltze.

Offen sind 2 Schlafstellen, Stube und Kammer Grimma'scher Steinweg Nr. 49, 2. Etage.

Offen ist Schlafstelle in einer Stube für Mädchen Petersstraße Nr. 29, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Bienenstraße 11, Hintergebäude, Souterrain.

Offen ist eine Schlafstelle in heizb. Stube, mit S. u. Hschl., Kl. Fleischberggasse 7, 2 Treppen.

Offen eine freundliche Schlafstelle für Herren Burgstraße 12, Hof, Thorweg 5 Treppen rechts.

Glisenstraße 8 (Hof part.) wird ein Teilnehmer zu einer meubl. Stube gesucht, sofort oder 1. November.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu 1 freundl. meubl. Stube Nürnberger Str. 63, IV. vornh.

Gesucht ein Teilnehmer zu einer meublirten Stube mit Kammer Sternwartenstraße Nr. 12e, 1. Et. r., Fischer.

Gesucht wird ein gebildetes Fräulein als Theilhaber in 2 Stuben mit einer jungen Amerikanerin zum 1. November. Näheres Nordstraße Nr. 27, 2 Tr.

Ein Herr sucht einen Teilnehmer zu einer meublirten Stube Weststraße Nr. 60, III. rechts.

Ein anst. Herr wird als Teilnehmer zu einer Stube gef., S. u. Hschl. Sternwartenstr. 1, IV.

Ein Teilnehmer wird zu einer freundlichen Schlafstelle gesucht, kann auch Mittagstisch erhalten Schleierstraße 10, 4 Treppen links.

Aneiplocal gesucht. Adressen sub R. L. # 21 in der Expedition dieses Blattes.

2 junge anständige Herren suchen einen billigen kräftigen Privat-Mittagstisch. Gefl. Off. mit Preisangabe L. A. L. # 210 in die Expedition dieses Blattes.

Hiermit stelle ich den wertigen Herrschaften auf Verlangen mein Theater und sämtliche Räumlichkeiten zur Abhaltung von Comedien, Ballen und Concerten zur Verfügung. Gleichzeitig erlaube ich mir, das verehrte Publicum zu den bei mir stattfindenden Abendunterhaltungen ganz ergebenst einzuladen. **Franz Schippers,** Hôtel de Pologne.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute Abend 8 Uhr beginnt ein neuer Tanzkursus im Privat-Saal Gr. Windmühlenstr. 7.

Schützenhaus.

(Großer Saal).
Heute Dienstag den 20. October
Benefiz- und Abschieds-Concert

der Herren
Metz, Neumann, Ascher, Schreyer und Hoffmann.
Anfang 8 Uhr. Entrée à 5 Ngr.

Zur Aufführung kommt unter Andern: **Lieder-Quadrille, Quartett u. Trios. Das Mutterberg v. Hennig. Auf Reisen. O du mein Rudelchen. Ich danke für Obst. Augensprache von Conradi. Zwei von der Feder, komisches Duett. Rebecca Silberstein, Colosberg. Die Meistersinger von Ehrenberg. Humoreske von Neumann. Mobile Berliner, komische Scene.**

Einem geehrten Publicum sprechen wir hierdurch den besten Dank aus für die freundliche Aufnahme, welche uns wiederum zu Theil wurde und verbinden zugleich die Bitte um auch ferner ein geneigtes Wohlwollen zu bewahren.
 Achtungsvoll
Metz, Neumann, Ascher, Schreyer, Hoffmann.

Stötteritz, Gasthof zum deutschen Haus.
 Mittwoch den 21. October **Kirmess**, dabei empfehle vielerlei Speisen, ff. Biere, seine Weine und andere Getränke. Von 4 Uhr **Concert u. Ballmusik**, wozu ergebenst einladet
C. H. Schulze.

Hôtel de Saxe

empfehle einem geehrten Publicum seine vortheilhaft eingerichteten, möglichst rauchfreien **Restaurations-Localitäten,**

Billard-Saal mit 4 Carambolage-Billard.

Mittagstisch à la carte von 12 Uhr an.
 Abends reichhaltige Speisefarte. Coburger Actienbier vorzüglich.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebenste Mittheilung, daß ich am heutigen Tage ein **Carambolage-Billard** aufgestellt habe und halte mich den geehrten Billardspielern bestens empfohlen

C. Hellmundt, Schweizerhaus, Reudnitz.

Landgrafs Restauration, Blücherstraße 9, heute Schlachtfest.

Restauration Tscharmanns Haus, heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Heute Schlachtfest, Halle'sche Straße 7, F. Grundig. (H. 34945.)

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. F. Senf, Gewandg. 1b.

Restaurant L. Stephan,

empfehle heute Abend **Pöfelschweinsknochen** mit Klößen.

Schweinsknochen mit Sauerkraut empfiehlt heute Abend **Carl Rohde, Klostergasse Nr. 4.**

Restaurant Klostergasse 14. Carl Lange

Tägl. kräft. Mittagstisch, 2/3 Port. u. Suppe 7 1/2 Ngr., heute früh Ragout sin. Abends Karpfen poln.

Pantheon.

Zu meinem morgen stattfindenden **Martinschmaus** lade ich alle meine Freunde und Gönner nochmals ergebenst ein.
 Achtungsvoll **F. Römling.**

Goldene Säge Dresden Straße 29. Heute Abend **Soulaß** empfiehlt **A. Wagner.**

Schöpscarré mit gefüllten Zwiebeln empfiehlt heute Abend **H. Stenger, Katharinenstr.**

Zu meinem heute Abend stattfindenden **Martinschmaus** lade ich meine Freunde und Bekannte hiermit ergebenst ein **A. Hirsch, Reudnitz.**

Restaurant Lejeune

zum
„Plauenschen Hof“

empfehle seinen **Mittagstisch** von 12—3 Uhr, sowie à la carte zu jeder Tageszeit. Für Privat-Gesellschaften sind noch an einigen Abenden in der Woche die Localitäten der 1. Etage zu vergeben.

Goldener Elephant, Große Fleischergasse 8—9, empfiehlt **Mittagstisch,** 1/2 Portionen im Abonnement, reichhaltige Speisefarte zu jeder Tageszeit, Bayerisch von Kurz in Nürnberg und Riebeck'sches Lagerbier ausgezeichnet. **W. Ihme.**

Gambrinus - Halle,

6. Nicolaistraße 6.

Mittagstisch in ganzen und halben Portionen, im **Abonnement** 2/3 Portionen mit Suppe 8 Ngr. **Reichhaltige Abendkarte,** — freundliche Localitäten, ausgezeichnetes Bayerisches und Lagerbier. **Fr. Tröster.**

NB. Heute Karpfen polnisch oder blau. Morgen erstes Schlachtfest.

Restaurant Träger,

Klostergasse Nr. 11.
 Von heute ab eröffne einen guten kräftigen **Mittagstisch,** Suppe und 1/2 Portionen, wozu ergebenst einladet
Heute Abend Modert's Suppe. **F. C. Träger,**

Kleine Funkenburg. Heute **Hasen- u. Gänsebraten** mit Weintraut.

Münchener Bierhalle. Heute **Goulaß,** außerdem Mittag und Abends gewählte Speisefarte, Biere vorzüglich empfiehlt **Seidel.**

Zwei Aneiplocale sind an Vereine oder Verbindungen noch zu vergeben.

Wilh Jacob. Heute 8 Uhr Stunde Bürgergarten, Brüderstraße 9. Anmeld. 3. Unterricht erbitte mir in ob. Local.

Théâtre varié
 zur **Corso-Halle,**
 17 Magazingasse 17.
Concert u. Vorstellung.
 Auftreten der Chansonette u. Soubrette Fräulein **Martha Seefeld,** der Chansonette und Tänzerin Fräulein **Mathilde Luca,** der Chansonette Fräulein **Camilla Beneditti,** sowie des Gesangs- u. Charakter-Komikers **Hrn. Friedr. Mansahrt,** des Gesangs-Komikers **Herrn W. Wolf** und des Instrumental- u. Vocal-Komikers **Herrn G. Ritscher,** unter musikal. Leitung des Herrn **Franz Herberhold.**
 Neues Programm an der Casse gratis.
Anfang 8 Uhr. Entrée 5 Ngr.
Emil Richter, Director.

Rahniss' Restauration,
 10. Universitätsstraße 10.
Concert und Vorstellung.
 Auftreten der Altistin Fräulein **Rosa,** der Soubretten und Couretten Fräulein **Emma,** Fräulein **Bertha** und Fräulein **Marie,** sowie des Komikers **Herrn Huber** aus München unter Leitung des Pianisten **Herrn Ronneburg.**
Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Nr. 1. Reudnitz Nr. 1.
 Kurze Straße, Corso-Halle.
 Morgen Mittwoch großer **Gesellschafts-Abend,** verbunden mit **Witz- Concert, Gesang und Komik** von Franz Kilian und Gesellschaft in Costüm. Dazu Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig empfiehlt **W. Rudloff.**

Heute Schlachtfest.
 Von 8 Uhr **Wellfleisch und Kesseltrost,** Mittag und Abend **Brat- u. frische Wurst,** auch für Familien außerdem Haus.
NB. Gohliser Actienbier empfiehlt **E. Stimmel, Hainstraße 6.**

Heute ladet zu **Schweinsknochen und Klößen** ergebenst ein **A. Waldig, Theaterstraße 5.**

Kaffeegarten

Connewitz.

Einem geehrten Publicum empfehle meine neu restaurirten **Localitäten** zur gefälligen Beachtung.

Mittags und Abends **reichhaltige Speisefarte,** feine Biere und Weine, sowie vorzüglichen Kaffee und Kuchen.

Kiesel.

Abonnements-Mittagstisch
 empfiehlt
 sowie heute Abend
Kalbskopf en tortue
Restaurant H. Facius
 im **Hôtel de Pologne.**

Röttchergäßchen 3 Mittagstisch. Heute **Rubeln mit Rindfleisch.**

Burgkeller. Heute Abend **Erbbsuppe mit Schweinsobren u. Nüssel.**

Klähn's Restaurant, Hospital- und Thalstraßen-Ecke. Heute Dienstag Abend **Sauerbraten mit Thüringer Klößen.** Zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen. Riebeck'sches Lager- und Salvador-Bier ff.

Eisenholke.

Heute **Fricassé von Huhn.**

Restaurant Drechsel

Nicolaistraße Nr. 5. Heute **Roastbeef am Spieß** mit Kartoffelcroquette.

Ein dem Pilsener an Güte gleiches Glas Böhmisches Bier aus der Brauerei Schönprisen bei Aussia

Schiller-Schlösschen Heute Dienstag Karpfen poln. Gohlis. ausserdem gewählte Speisekarte, guter Kaffee, frischer Kuchen, Gose u. a. feine Biere.

Restaurant Thiele, No. 4 Grimma'sche Strasse No. 4. empfiehlt täglich Stammsbrühd und Stammsabendsbröd, kräftigen Mittagstisch

Restaurant von Friedrich Thon, Klostersgasse Nr. 7. empfiehlt von 9 Uhr an warmes Stamms-Brühstück. Morgen Abend Karpfen polnisch und blau.

Friedrich Thon. Verlaufen hat sich am 19. Octbr. ein langhaariger weisser Hund mit braunen Ohrspitzen, Maulkorb und Steuerzeichen Nr. 1039.

Otto Bierbaum, (Petersstrasse Nr. 20.) Heute Abend Stamm: Soulasch. Echl Culmbacher, echt Böhmisches (aus der Brauerei Schönprisen bei Aussia) jedes in vorzügl. Qualität.

Kleiner Kuchengarten. Heute Soulasch mit Salzartoffeln. Speise-Halle, Katharinenstrasse Nr. 20, empfiehlt täglich Mittagstisch v. 1/2 12 Uhr an.

Berlören wurden von einem armen Familienvater 6 in Cassenscheinen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben

1 Thaler Belohnung! Auf dem Hühnerweg von Alt-Schönfeld nach Leipzig, unweit Schönfeld, wurde ein Siegelring mit rothem Stein, gravirt: C mit Krone, verloren.

Berlören wurde am Sonntag Abend eine goldene Broche mit schwarzem Stein und roter Schließe. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben

Berlören legten Samstag ein vales Medaillon von Gold mit Kinder-Photographie, theures Andenken. Abzugeben gegen Belohnung

Berlören ein gold. Medaillon mit 2 farbigen Achatsteinen. Der ehrl. Finder wird gebeten, solches gegen gute Belohnung, Erdmannstrasse 12 III. abzugeben.

Berlören wurde Sonntag ein gold. Medaillon mit Bild. Da dasselbe ein Andenken ist, so wird gebeten es gegen gute Belohnung abzugeben

Berlören 1 goldenes Medaillon mit 2 Photographien, vermuthlich in der Dörrienstrasse. Abzugeben geg. gute Bel. Gerichtsweg 8, 1. Et. I.

Zwei Heft Nr. 3 und 4 zu „Schwindler und Gauner der Welt“ sind verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben

Berlören wurde vergangene Sonnabend Mittag vom Kopfplatz bis zur Sternwartenstrasse ein grauer Knaben-Sommerüberzieher mit schwarz. Sammetf. Der ehrl. Finder wird gebeten dens. geg. Dank u. Bel. abzugeben

Berlören wurde Sonntag Abend zwischen 6 u. 7 Uhr ein schwarzer Pelztragen von der Hauptmann-, Wiesen-, Weststrasse bis zum Markt. Der ehrl. Finder wird gebeten, ihn gegen Dank u. gute Belohnung abzugeben

Berlören wurde zwischen Lindenau u. Leipzig ein Vorderstrügel von einer Droschke u. bittet man ihn gegen gute Belohnung abzugeben

Zwei Schlüssel, an einen Faden gebunden, wurden verg. Sonnabend Nachmittag von Behmanns Garten bis zur Barfußstrasse verloren. Gegen Belohnung abzugeben

Gefunden ein schwarzer Fächer. Abzuholen Thüringer Hof bei C. Haase. Gefundene Geldstragen abzuholen bei A. Weiss. Königstrasse Nr. 21.

Ein großer schwarzer Hund ist abhanden gekommen; selbiger ist langhaarig, langhaar. Schweif, Brust weißes Flecken, ledernes Halsband, woran das Steuer, mit Draht befestigt, der Brustkorb hat extra einen Draht, wo das Blech befestigt ist.

Ein großer schwarzer Hund ist abhanden gekommen; selbiger ist langhaarig, langhaar. Schweif, Brust weißes Flecken, ledernes Halsband, woran das Steuer, mit Draht befestigt, der Brustkorb hat extra einen Draht, wo das Blech befestigt ist.

Zugelassen ein Hund, schwarz und weiß Bestaltzettel. Entflohen ist am Sonnabend ein gelber Canarienvogel mit Kappe. Gegen gute Belohnung abzugeben

Wiederholung. Alle uns verkauften Gegenstände, deren Rückkaufrecht am 15. September v. J. erlosch, werden, wenn dieselben bis 24. October d. J. nicht prolongirt oder zurückgekauft werden, von uns dann ohne Ausnahme verkauft.

Schramm & Dittmann. Bekanntmachung. Zum 1. November kommen alle bis Ende August verfallenen Sachen ohne Ausnahme zur Auction.

Aufruf und Bitte. Der in höchstem Grade bedauerndwerthe K. Sperlring in Alt-Schönfeld, über dessen langjährige traurige Lage soeben erst in der Sonntagsnummer des Tageblattes Näheres mitgetheilt worden, sieht sich, da in den ihm nächsten Kreisen eine werththätige Sympathie leider nicht vorhanden, auf die liebevolle Theilnahme weiterer Kreise angewiesen und es ergeht deshalb an die hochgeehrten Bewohner Leipzigs die dringende Bitte, dem unaussprechlich Elenden sein hartes Loos einigermaßen lindern zu helfen.

An die Actionaire des F. Schönheimer'schen Bank-Vereins. Von einer größeren Anzahl der Actionaire des F. Schönheimer'schen Bankvereins in Leipzig bin ich beauftragt, die nöthigen Schritte zur Anbahnung der Liquidation des genannten Bankinstituts vorzubereiten.

Ergebene Bitte. Derjenige Herr, welcher Sonnabend den 12. Nachts 1/2 12 Uhr vorigen Monats in der Kleinen Fleischergasse in Gemeinschaft eines andern Herrn der Handlungsweise eines Schugmanns Zeuge, auch so freundlich war, mit nach dem Nachmarkt zu folgen, wird freundlich gebeten, seine Adresse unter B. H. 4 innerhalb von 3 Tagen in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu wollen.

Sängerkrieg an d. Pleiße. F. R. Thüringer Bahndorf. Begütlich Brief vom 15. d. M. war verreist, bitte daher um weitere Nachricht. M. S.

Du Solon, Solon, warum hast Du mich verlassen?! Der berühmte Alterthumsforscher.

Beiträge für die Abgebrannten in Meiningen und Breitenbrunn werden nur noch kurze Zeit angenommen in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung. Die Ausgabe der Marken für die Suppenvertheilung findet nur während der Zeit vom 19. bis mit 24. October 1874 Vormittags von 9-12 Uhr und Nachmittags von 2-5 Uhr im Locale der Suppenanstalt an der Thalsstrasse statt.

Der Frauen-Hülf-Verein. Bezugnehmend auf die Annonce im vorgezogenen Tageblatt, Bestellung auf Leichenwäscherinnen durch den Centralbazar für Fuhrwesen, Neulirchhof Nr. 10, resp. durch dessen Besitzer I. I. Pientenmant a. D. jetzigen Lohnkutscher Schloßbauer, erklären wir unterzeichneten Leichenwäscherinnen, daß wir dazu keinen Auftrag gegeben haben.

Leipziger Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung. Mittwoch, den 21. October. Erster Vortrag des Herrn Dr. Luerßen: Bau und Leben der Pflanze.

Deutscher Protestantenverein zu Leipzig. Mitglieder-Versammlung. Dienstag, den 20. October 8 Uhr im reservirten Zimmer der Stahl'schen Restauration.

Stenographie. Heute Abend 8 Uhr Eröffnung des 16stündigen Curfurs im obern Saal der Bodendacher Bierhalle. Nach dem öffentlichen Vortrage werden noch Anmeldungen angenommen.

Chor-Verein des Gewandhauses. Heute Dienstag den 20. October Abends 7 Uhr im Saale des Gewandhauses. Chor-Uebung Die Concert-Direction.

Zöllner-Bund. Probe zur Abendunterhaltung I. Bürgerfchule. Gesänge werden vertheilt. Aller Erscheinungen unbedingt nöthig. D. V.

Palme. Theater mit Ball in der Ton-Halle. Schlesier-Verein. Mittwoch den 21. October c. 8 Uhr erstes Winterfränzchen im Saale des Eldorado.

„Flora.“ in der Tonhalle. Heute Dienstag Abendunterhaltung Morgen Mittwoch Theater und Ball im Gohlfenthal. Heute Abend 8 Uhr Probe zu: Die letzte Fahrt, Lieberspiel in drei Akten, und: Das Schwert des Damokles, 2. in 1 Act. D. V.

Orts-Verein selbstständ. Handwerker u. Fabrikanten. Versammlung Donnerstag, den 22. October Abends 7 1/2 Uhr, Weinwandhalle, Brühl, im Locale der Polotechnischen Gesellschaft. C. A. Werner, Vorsitzender.

Ergebene Bitte. Unserm Klein Hugo-Paul ein drei Mal donnerndes Hoch zu seinem heutigen Wiegenfeste. Die Stammtisch-Weiber.

Unserm alten Freund und Gönner, Herbergs-vater und Actienbändler Hugo Kl. gratuliren zu seinem heutigen Wiegenfeste und wünschen ihm das Allerbeste. Seine sämmtlichen Stammgäste.

Heute Abend Niemand fehlt In der alten Rüberröhle, Hauptmann Wilhelm, Meyer, Schleyer, Rekrut Beckmann, Leber, Freyer, Müller-Pulver, Raunspfabl, Frihe, Nechath mit der neuen Mütze, Windhorst Meppen komm auch heute, Denn sonst macht der Reichstag pleite, Kranker Otto komm in Laitschen, Bis bei Hugo kannst du haatschen. Alle kommet heut' zur Stelle, Selbst des Teuf... Altgefelle.

Aus der Jugendzeit, Aus der Jugendzeit Klingt ein Lied mir immerdar - O wie liegt so weit, O wie liegt so weit, Was mein, was mein einst war!

Israelitische Religions-Gemeinde.

In Gemäßheit des §. 67 unserer Gemeinde-Ordnung wird die Wahlliste zu den bevorstehenden Gemeindevahlen von Dienstag den 20. October c. an, zehn Tage lang, d. i. bis incl. Freitag den 30. October c. in unserer Gemeinde-Kanzlei ausliegen, innerhalb welcher Zeit etwaige Reclamationen bei dem unterzeichneten Vorstande schriftlich anzubringen sind.

Der Vorstand der Israelitischen Religions-Gemeinde zu Leipzig.

H. H. 2. — 8 U. N.

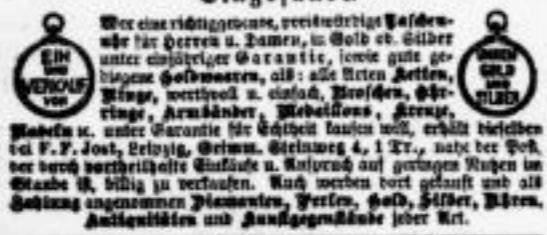
Wer sein Leben versichern will, der gehe zu H. Weisfarth, Wohnung bei Anna Kühn, Brandweg Nr. 14 C, 2. Etage.

Allen Handhaltungen zu empfehlen! **Möbelglanz!**

zum Aufpoliren der Möbel. Alle Möbel werden, mit diesem Präparat einfach abgerieben, wieder wie neu. (A. Fl. 5[⁄] im Kräutergerölbe Nicolaisfr. 52.)

A. Wo kaufen Sie diesen eleganten gut sitzenden **Berthelanger?**
B. Den ließ ich mir bei **B. Berkowitz**, Grimmacher Steinweg 59, anfertigen. Dort finden Sie fertiges Lager in allen Garderobe-Artikeln, wie auch ein reichhaltiges Stofflager, wonach Ihnen in kürzester Zeit jedes Kleidungsstück gefertigt wird. Wenn Sie teill und billig bedient sein wollen, gehen Sie nur zu **B. Berkowitz**, Grimmacher Steinweg Nr. 59.

*) Bitte genau auf Firma u. Nummer zu achten. Eingefandt.



Wer eine richtig gute, preiswürdige Gesichtswasser hat, der gehe zu H. Weisfarth, Wohnung bei Anna Kühn, Brandweg Nr. 14 C, 2. Etage.

entfernt in kürzester Zeit **Commerzprossen**, **Sipideln**, **Nasenröthe**, **aufgesprungene Haut**, **Blatternarben** etc. etc., überhaupt alle **Santurereinigkeiten**. Der Haut verleiht es **Weisse**, **Sarttheit** und **Frische**, **Reinheit** dem **Teint**, **reinigt** die **Kopfhaut** von den so lästigen **Schinnen** und **Schuppen**, welche meist die alleinige Ursache des **Ausfalles** der **Kopfhare**. Wissenschaftlich als **bestes u. feinstes Toilette-Mittel** der **Zeit** anerkannt. **Original-Flasche** 20[⁄] nur durch das **Kräutergerölbe Nicolaisfr. 52.**

Zöpfe
Hermann Effenberg, Friseur, Blumenstraße (früher Halle'sches Köpfehen).

66. Vereinigten 66.
Die geehrten Mitglieder werden ersucht von acht ab den Vereinsabend Mittwoch bei Herrn **Woblfarth**, Bühl Nr. 63, recht fleißig zu besuchen. **D. V.**

PAPPRICHE.
Zur heutigen 18. Stiftungsfest große außerordentliche Festigung in der neu gemauerten und gänzlich desinfectierten Gisthütte.

Die Reichstagswahl im 14. sächsischen Wahlkreis.

* Leipzig, 19. October. Wir sind bis jetzt der Wiederwahl des Kreishauptmanns von Könnert in 14. sächsischen Wahlkreis nicht sonderlich geneigt gewesen. Wenn wir auch recht gern zugestanden haben, daß er einer jener Conservativen ist, deren reichstreue Gesinnung keinem Zweifel unterliegt, und daß er im Parteikampfe stets ein anständiger, zur Verhinderung geneigter Gegner war, so konnten wir uns im Hinblick darauf, daß Herr von Könnert bis jetzt immer von der Partei auf den Schild gehoben wurde, welche den Nationalliberalen den „Kampf bis auf's Messer“ erklärte und diesen Kampf bis in die neueste Zeit fortsetzte, von vornherein nicht dazu entschließen, den reichstreuen Wählern im 14. Wahlkreis seine Wiederwahl zu empfehlen.

Durch die außerordentliche Thätigkeit der Socialdemokraten, welche sich mit allen ihren Kräften auf den Kreis bereits geworfen und ihn durchaus erobern wollen, um der Welt zu zeigen, daß „sie seit den letzten Wahlen keine Rücksicht, sondern Fortschritte gemacht haben,“ ist die Sachlage insofern verändert, als es sich jetzt darum handelt, von zwei Uebeln das kleinere zu wählen. Die Socialdemokraten bekämpfen, wie sie offen erklären, die Existenz des Deutschen Reiches und die gesellschaftliche Ordnung. Ihr Sieg im 14. Wahlkreis würde die Zahl der erklärten Reichsfeinde im Reichstag vermehren. Wir haben uns daher schon in den letzten Tagen immer dafür verwendet, daß der socialdemokratische Partei gegenüber nur ein Candidat aufgestellt werde, und wir können uns von dem Augenblick an, wo eine Versammlung reichstreuer Wähler aller Schattirungen sich über die Candidatur des Herrn v. Könnert geeinigt, auch nur entschieden dafür erklären, daß nun auch unsere engeren Parteigenossen sich für diesen Compromiß-Candidaten entschieden ins Zeug legen. Die gedachte Versammlung hat am Sonntag Nachmittag in dem neuen Kriegerisch stattgefunden und wir entnehmen darüber der „D. A. B.“ folgenden Bericht:

Die Verlobung unserer Kinder zeigen nur hierdurch an **Peter Heid**, **Alwine Sehn**, **Antoinette Sehn**, **James Thomas Heid** Verlobte. Leipzig, Bid in Schottland.

Die Verlobung ihrer jüngsten Tochter **Selene** mit Herrn **August Müller** erlauben sich hiermit ergebenst anzuzeigen **Adolf Cleves**, **Louise Cleves** geb. **Dörmann**. Leipzig, im October 1874.

Als Neuvermählte empfehlen sich: **Otto Kühn**, **Marie Kühn** geb. **Bauer**. Leipzig, am 18. October.

Bermählt: **Emil Döhlfläger**, **Therese Döhlfläger** geb. **Kuoll**. Schneeburg, den 18. October 1874.

Als Neuvermählte empfehlen sich: **Ferdinand Schüller** R. R. Bezirksrath, **Amalie Schüller** verm. **Tennig** geb. **Golf**. Leipzig, den 19. October 1874.

Bermählungs-Anzeige. **Victor Eilensfeld**, **Bertha Eilensfeld** geb. **Nachod**. Leipzig, 18. October 1874.

Bermählungs-Anzeige. **Dr. Robert Bähr-Fredari**, **Margarethe von Küfner**. Leipzig.

Todesanzeige.
Heute Vormittag verschied ganz unerwartet, in Folge eines Herzschocks, unser lieber Sohn und Bruder **Albert** im noch nicht vollendeten 26. Lebensjahre. Neuschönfeld, d. 18. Octbr. 1874. Die trauernde Familie **Leonhardt**.

Am 17. dieses Monats verstarb nach schweren Leiden in Folge Herzleiden-Entzündung im noch nicht vollendeten 36. Lebensjahre unser guter Sohn **Seinrich** in Wien und wurde daselbst heute zur Ruhe beigesetzt. Leipzig, den 19. October 1874. **Jgnaz Zadonig** und Frau, geb. **Neuner**.

Heute verschied sanft und ruhig nach schweren Krankenlager unsere gute, liebe Mutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin Frau **Louise Friederike Wilhelmine** verm. **Sauerbrey** geb. **Molwig**, 69 Jahre alt. Um stille Beileid bitten die Hinterlassenen: **Louis Sauerbrey**, **Hermann Sauerbrey** Söhne. Leipzig, Annaberg, Philadelphia, am 19. October 1874.

Gestern früh 4 Uhr nahm uns Gott unser heißgeliebtes Kind **Anna Louise**. Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht. **Seinrich Nau** nebst Frau geb. **Schulze**.

Heute Morgen 1/2 2 Uhr verschied meine geliebte Frau **Gertha Cornelia Lorst** geb. **Rieders**. Leipzig, den 19. October 1874.

Die Beerdigung findet Mittwoch Mittags 1/2 1 Uhr auf dem neuen Friedhof statt.

Anna geb. Voigt

nach längerem Leiden im Alter von 24 Jahren durch den unerbittlichen Tod entzissen, was ich tieferschütterte, zugleich im Namen der Hinterlassenen, hiermit anzeige. Leipzig, den 18. October 1874

Das Begräbniß findet Mittwoch früh 8 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Allen denen, welche beim Verluste unseres guten Gatten, Vaters, Schwiegers, und Großvaters, **Friedrich Adolph Nachwig**, so innige Theilnahme zeigten, den Sarg so überreich mit Blumen schmückten und denselben zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, unsern aufrichtigsten Dank. Leipzig, den 19. October 1874.

Heute Morgen 1/2 3 Uhr entschlief sanft und unerwartet unser einziges Söhnchen **Otto** im Alter von 11 Monaten. Tiefbetriibt zeigen dies allen Freunden und Bekannten an Leipzig, 18. October 1874.

Die Beerdigung erfolgt heute Dienstag Nachmittag 1/2 2 Uhr.

Dank.
Für die liebevolle Theilnahme, als auch ehrenvolle Begleitung und reichen Blumen- und Palmenschnud, bei dem unerwarteten schnellen Tod unseres lieben Sohnes, Bruders, Bräutigam und Freundes, Herrn **Mag Deparathe**, sagen wir allen dabei Theilnehmenden, insbesondere den Herren **Gebrüder Scherell** und **Deffend**, sowie Herrn **Pastor Dr. Brodhaus** für die erhebenden tröstlichen Worte am Grabe, unsern herzlichsten, aufrichtigsten Dank. Leipzig, Kößbach, Weisensehl und Halle, den 19. October 1874.

Friedrich Schunde nebst Frau zugleich im Namen der Hinterlassenen. Nach besonders rufen wir unserm edlen Freund ein „Ruhe sanft“ nach. **Familie Schunde**. Zurückgebt vom Grabe meiner theuersten unvergessenen Gattin ist es mir eine wohlthuende Pflicht meines Herzens, allen denen, welche mir so hohe zahlende Beweise herzlicher, inniger Theilnahme zu Theil werden ließen, hierdurch meinen **innigsten, tiefempfundenen Dank** ergebenst auszusprechen. Möge der Himmel Alle vor so schweren Schicksalsschlägen behüten. Leipzig, den 18. October 1874. **Ernst Batters**, zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 1-1/2[⁄]. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-1/2[⁄]. **Bad Mildenstein.** **Schlitterstraße 6. Heil- u. Badeanstalt.** Kiefernadel-, Dampf-, Rouffstreifen-, Kurz- u. Warmen. **Speiseanstalt I. u. II.** Mittwoch: Milchhirse mit Zucker u. Zimmt. **D. V. Seescher-Pauli Kluge.**

Allen denen, welche durch Worte der Theilnahme sowie durch reichen Blumen- und Palmenschnud und auch Gesang am Vorabend des Begräbnistages meinen geliebten Gatten noch im Tode ehrten, als auch Herrn Dr. Brodhaus für seine Trostsworte hierdurch meinen innigsten aufrichtigsten Dank. Leipzig, den 19. October 1874.

Anna verm. Jaenichen, geb. **Wilke**.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme während der Krankheit meines guten Mannes, sowie für die zahlreiche Begleitung seiner lieben Verwandten und Freunde und den überreichen Blumenschnud sage ich hierdurch meinen herzlich innigsten Dank.

Clara verm. Fischer geb. **Herbert**.

Für die Theilnahme und den reichen Blumenschnud am Begräbnis meiner lieben Frau **Allen** meinen wärmsten Dank.

Moritz Waase. Allen Verwandten und Freunden, die uns bei dem schmerzlichen Verluste unseres einzigen Kindes ihre Theilnahme bewiesen, sagen wir hierdurch herzlichsten Dank.

Besonders danken wir den Herren **Principalen Zödel & Buchheim** sowohl für ihre außerordentliche Theilnahme während der Krankheit unseres lieben Kindes, als für die Begleitung desselben nach seiner letzten Ruhestätte. Dank auch Herrn **Katechet Vinde** für seine tröstenden Worte am Grabe. Leipzig, am 18. October 1874.

Franz Gähler und Frau.

Familien-Nachrichten.
Verlobt: Herr Theod. Niedig in Chemnitz mit Fräulein Martha Wobrensch. Herr Hugo Stranz in Leipzig mit Fräulein Wilhelmine Schinde in Chemnitz.

Bermählt: Herr Julius Friedrich in Jüdnau mit Fräulein Hedwig Blüher in Dresden. Herr Otto Wöge in Leipzig mit Fräulein Anna Kant in Leipzig. Herr August Heilig in Riesa mit Fräulein Margarethe Winter in Weidauheim. Herr Lehrer Schrempel in Dresden mit Fräulein Johanna Ballmann. Herr Albin Glöcher in Dresden mit Fräulein Anna Günzel in Roggmei. Herr Adolf Dallmeier in Chemnitz mit Fräulein Marie Frau. Herr Bernhard Paer daselbst mit Fräulein Jenny Wacans.

Gebohren: Herrn Paul Strebelow in Jüdnau ein Sohn. Herrn Eugen Rosenberg in Dresden ein Tochter. Herrn Adolf Prähl in Weisingen ein Sohn. Herrn Otto Kreyhmar in Chemnitz ein Sohn. Herrn Emil Heinze in Dresden ein Tochter. Herrn August Lommaghsch in Groß-Schönwitz bei Kbau eine Tochter. Herrn Inspector Schüller in Rittersgrub Oberhausen ein Sohn.

Bestorben: Frau verm. von Heiligst geb. Fidenstier in Oberlahnsdorf. Fräulein Clara Ernestine Richter in Dahlen (Bahnhof). Frau Friederike verm. Friedrich in Bodenau. Herr Seifenfabrikmeister Schindler in Wau. Herrn Guido Hofschulte in Wera Sohn Johannes. Frau Ernestine Barthardt in Freiberg. Herr Ober-Kammerherr und Johanneer-Commandant Georg von Wiltig auf Siebenbrunn. Frau verm. Eimhermer Blittner geb. Wülfel in Könnitz. Herr Oesch v. Gontard in Bredlau. Herr Carl Otto Weigner in Dresden. Frau Henriette Jacob geb. Ditzel daselbst. Herrn Wilh. Bach's in Chemnitz Sohn Georg. Herrn Theodor Hammer's daselbst Tochter Ida. Herr Worzig Fröhner daselbst Herr Gottl. Barthel daselbst. Herr Oerlechner Gustav, daselbst in Dresden.

die auch in diesen Blättern wiederholt angeregte Idee der Errichtung eines Asyls für Obdachlose der Verwirklichung einen Schritt näher gekommen ist, alle Freunde humaner Bestrebungen mit Freude erfüllen. Bei dem bewährten Gemeinsein unserer Mitbürger wird es zur Ausführung gewiss auch nicht an der nöthigen Unterstützung fehlen. Nach der Ansicht des Einleiders giebt es aber eine weit brennendere Frage, die schneller erledigt werden kann und muß, weil der Mittelstand und die ärmeren Classen gleichmäßig darunter leiden. Es ist dies die Herbeiführung billigerer, den jetzigen Viehpreisen angemessenerer Fleischpreise. Bereits hat sich auch in Dresden ein Comité zu diesem Zwecke gebildet, und hier sollte es wohl Sache des Städtischen Vereins oder der Gemeinnützigen Gesellschaft sein, diese Angelegenheit unterzüglich in die Hand zu nehmen und energisch zu betreiben, um bei Eintritt der nächsten Jahreszeit, wo die Anschaffung von Feuerungsmaterial ohnedies Extraausgaben veranlaßt, dem kleinen Mann doch wenigstens zu billigerem Fleisch zu verhelfen. Der Einsender dieses, der diese Angelegenheit, wie bereits erwähnt, die brennendste aller Tagesfragen hält, hat der Redaktion dieses Blattes die Summe von 25 Thlr. mit der Bitte zugesellt, sie dem sich zuerst zu diesem Zwecke bildenden Comité zu überweisen, als ersten Beitrag zur praktischen Ausführung des Planes, und hofft, daß sein Beispiel Nachahmung finde. — Wir unterstützen, wie wir dies bereits früher gethan, den Vorschlag des Herrn Einsenders auf das Wärmste, und rühen wiederholt an die Vorstände des Städtischen Vereins und der Gemeinnützigen Gesellschaft das dringende Ersuchen, die Angelegenheit in die Hand zu nehmen.

Nachtrag.
* Leipzig, 19. October. Wir empfangen von einem ehrenwerthen Bürger unserer Stadt folgende Zuschrift: Gewiß wird die Nachricht, daß

nahe und der Berichtstatter der „Neuen Freien Presse“ widmete f. B. Herrn Klengel ganz besondere Anerkennung.

* Leipzig, 19. October. Nächsten Mittwoch begeht ein hochgeachtetes, in weiteren hiesigen Kreisen bekanntes Ehepaar, Herr Johann Gottfried Kanig und Frau, das Fest seines goldenen Ehejubiläum.

* Leipzig, 19. October. Sicherem Vernehmen nach hat der Rath beschlossen, dem künftigen Pächter des Bonoraud'schen Etablissements im Rosenthal das Verschütten von Bier in Gläsern und die Aufstellung von Billards zu gestatten. Dieser Beschluß ist den Vicaranten nachträglich mitgetheilt worden und bis nach Eingang von deren Erklärung wurde die weitere und definitive Beschlußfassung über den Zuschlag der Pachtung vorbehalten.

* Leipzig, 19. October. In unserer letzten Freitagsnummer wurde mitgetheilt, daß der Keller einer hiesigen Restauration für einen gemachten Fund von 1500 Thalern von dem Berlicher die Belohnung von einem Thaler erhalten hatte. Dieser charakteristische Zug bildete in den verschiedensten Kreisen reichlichen Unterhaltungstoff und in der betreffenden Restauration selbst ist jener Artikel sehr oft laut vorgelesen worden. Wenn gleich nun der Herr Berlicher auf die mehrfache Aufforderung hin, sich über die Wahrheit des Inhaltes auszusprechen, sich demogen fand zu dem Worten: „Ach was geht mich das an, was in Blatte steht; ich habe meine fünfhundert Thaler wieder und damit gut,“ so glauben wir unseren Lesern gegenüber verpflichtet zu sein, die volle Wahrheit des Erzählten nochmals anzugeben. Möglichstfalls kann Jeder, welcher Lust hat, sich selbst Aufklärung verschaffen, zu welchem Zwecke wir nicht anstehen mitzutheilen, daß sich der Vorfall in der am Blücherplatz im Tschorumann'schen Hause befindlichen ehemals Schulz'schen Restauration ereignet hat, daß der ehrliche Keller Carl Föhrte, der Berlicher aber Gustav Rind heißt. Weiterer ist Getreidehändler und Sensfabrikant in Schleuditz.

Fortsetzung in der nächsten Beilage.

Fabrication vom Rohstoff bis zum vollendeten Erzeugnis anschaulich machen; keine technologische Sammlungen dieser Art werden von den Fabrikanten selbst beschafft werden können...

Die Angelegten werden angewiesen, jede wünschenswerthe Auskunft zu ertheilen, soweit dies mit der amtlichen Function verträglich ist. Ich glaube noch hinzufügen zu dürfen, daß wenn das Museum erst wirklich eröffnet ist, man möglicherweise den Industriellen gestatten wird, ihre Erzeugnisse mit Vorbehalt des Eigentumsrechts auszustellen...

Wir glauben durch Veröffentlichung dieser wörtlichen Uebersetzung des in französischer Sprache abgefaßten Schreibens dem Wunsche des japanischen Ministers Residenten am besten entsprochen zu haben.

Leipzig, 13. October.

Die am 17. d. M. in Neuschloß stattgehabene Generalversammlung der Actionaire des Braunkohlen-Abbau-Bereins „Zum Fortschritt“ genehmigte die auf der Tagesordnung befindlichen Gegenstände einstimmig.

Table with 3 columns: Item description, Tlrs., Rgr. Pf. Includes items like 'dem Referendat 5 Proc.', 'dem Dispositionsfond 1 Proc.', etc.

Die auf 9 1/2 Proc. bestimmte Dividende (im Geschäftsjahre 1872/73 betrug dieselbe 7 Proc.) wird vom 1. November a. e. ab bei den bekannten Zahlungsstellen zur Auszahlung gelangen.

S. Schönheimer'sche Bankverein. Von einer größeren Anzahl Actionaire wird die Liquidation angebahnt, und fordert deshalb unter den heutigen Inseraten der Rechtsanwaltschaft Hofrath Kleinschmidt alle diejenigen Actionaire, die sich diesen Bestrebungen anschließen wollen.

Die Eröffnung der Strecke Eilenburg-Leipzig der „Palle-Cerou-Gubener Eisenbahn“ wird am 1. November bestimmt erfolgen und werden auf derselben folgendezüge verkehren: Von Leipzig nach Eilenburg: 1. Zug (Schnellzug), Abfahrt 8.50 früh, Ankunft 9.26.

Kas dem Zugauer Kohlenrevier schreibt man, daß die dortigen zahlreichen neuen Kohlenunternehmungen dem entscheidenden Tage sich nähern. Vor wenigen Tagen wurde in Oelsnitz die Ausfindung zweier Kohlenflöze ausgedehnter Qualität in den Werken Concordia festlich besungen.

O Dresden, 18. October. Gegen den Bankgesetzentwurf regt es sich hier aller Orten. Der Vorstand der Dresdner Börse hat zunächst an das königliche Finanzministerium eine motivirte Petition gerichtet, in welcher die Mängel des Gesetzentwurfes bloßgelegt und die Nachteile desselben in Anwendung auf unsere speciell sächsischen Verhältnisse nachgewiesen werden.

gierung zu sammeln, damit dieselbe im Bundesrathe und Reichstage im Interesse des Handelslandes gegen den Entwurf wirken möge. Endlich geht die hiesige Handelskammer in gleicher Weise vor. — Zu beklagen ist, daß die genannten Corporationen bei der Solidarität der in Frage kommenden Interessen bei der Einigung gemeinsamen Vorgehens in der Sache vereintigt haben.

Dresden, 18. October. Der Artiger Braunkohlenbauverein hielt gestern Nachmittag unter dem Vorsitz des Advocat Judeich von hier, sowie unter Theilnahme von 23 Actionairen mit 415 Stimmen, eine außerordentliche Generalversammlung ab, welche über den Antrag auf Liquidation der Gesellschaft zu befinden hatte.

Die in Dresden versammelten Vertreter der norddeutschen Bahnen beschloßen, die neuen erhebenen Frachttarife für die currentesten Artikel im Verkehr mit den böhmisch-mährischen Stationen nach Norddeutschland bis Ende December außer Kraft zu setzen.

In der Woche vom 27. September bis 3. October 1874 sind geprägt worden an Goldmünzen: 1,763,650 Mark 20 Markstücke, 1,549,710 Mark 10 Markstücke, an Silbermünzen: 775,719 Mark 1 Markstücke, 63,447 Mark 60 Pf. 2 Pfennigstücke, an Nickelmünzen: 127,595 Mark 10 Pfennigstücke, 40,328 Mark 70 Pf. 5 Pfennigstücke, an Kupfermünzen: 72,983 Mark 76 Pf. 2 Pfennigstücke, 26,710 Mark 40 Pf. 1 Pfennigstücke.

In einer Wechselproceßsache hat das Reichs-Oberhandelsgericht jüngst eine überraschende Entscheidung gefällt. Ein Hamburger ingewöhnlich fallit gewordener Kaufmann J. W., hatte einen Wechsel auf eine nicht unbedeutende Höhe ausgestellt und mit „J. W. in Firma S. M.“ unterschrieben.

Das Reichs-Oberhandelsgericht hat in der Klagesache der Berliner Handelsgesellschaft gegen die Rumänische Eisenbahnactien-Gesellschaft zu Recht erkannt, daß die Principalklage der Handelsgesellschaft gegen die Eisenbahn-Gesellschaft als Rechtsnachfolgerin der früheren Concessionaire auf Einlösung von circa 56,000 Tlrs. rumänischer Eisenbahn-Obligationen, mit welchen die Handels-Gesellschaft der seinerzeitigen Vereinigung nicht beigetreten war, zum pari-Course zurückzuweisen sei.

Die „Berlin-Anhaltische Eisenbahngesellschaft“ läßt jetzt von Wittenberg aus nach Bitterfeld zu ein zweites Geleis legen. Das zur Verbreiterung der Brückenfassung nöthige Brückenmaterial ist, wie die „Holl. Btg.“ erfährt, in Wittenberg eingetroffen und an der Brücke aufgeschichtet.

Aus dem Rheingau, 14. Oct. Der Apostel des Rheinthals, der königl. Oberprocurator A. Wilhelm hat dieser Tage seine schöne Wohnung im Rheinthaler Berge durch die weitere Erwerbung des berühmten V. Weiskirch'schen Weingutes zu der unbedingt werthvollsten und größten der ganzen Rheinthaler Gemarkung macht.

Washington, 18. October. Das Departement für Landwirtschaft hat seinen Bericht über den Ausfall der diesjährigen Getreideernte veröffentlicht. Der Ertrag derselben kommt darnach dem Ertrage des Jahres 1870 gleich.

tere Weinzüchter für die vielen letzten Mitternachten reichlich zu beschaffen. Die Qualität wird jedenfalls so gut, wie die irgend eines der gepriesenen Jahrgänge dieses Saeculums; „Kaiser Wilhelm“ wollen sie den 1874er nennen: denn — so sagen unsere Winzer — was Kaiser Wilhelm unter den Regenten, wird der 1874er unter den Weinen werden! Gott walt's!

Wien, 18. October. Lemberg-Czernowitz-Jassy Eisenbahn. Der Handelsminister hat dem Sequester der Lemberg-Czernowitz-Jassy Bahn den Auftrag erteilt, den November-Coupon der Prioritäten statt in Silber in Gold einzulösen. Dazu bemerkt die „N. Fr. Pr.“: Diese Maßnahme ist um so mehr geeignet, Aufsehen zu erregen, als ein besonderer Erlass des Finanzministers den garantierten Eisenbahnen die Einstellung der durch die Goldentlopfung verursachten Mehrauslagen in die Betriebsrechnung verbietet.

Prag, 17. October. Der Prager Stadtrath hat in seiner gestrigen Sitzung beschloßen, falls günstige Offerten eintreffen, auch in Goldbarlehen abzuschließen. Das Anlehen soll in fünfjährigen Jahren amortisirt werden.

Die todt Hand in Ungarn. Nach einer statistischen Berechnung umfaßt der Boden Ungarns und Siebenbürgens 46,600,000 Catastral Joch, wovon 11,253,000 Catastral Joch zu dem Besitz der todt Hand gehören.

Die todt Hand in Ungarn. Nach einer statistischen Berechnung umfaßt der Boden Ungarns und Siebenbürgens 46,600,000 Catastral Joch, wovon 11,253,000 Catastral Joch zu dem Besitz der todt Hand gehören.

Die todt Hand in Ungarn. Nach einer statistischen Berechnung umfaßt der Boden Ungarns und Siebenbürgens 46,600,000 Catastral Joch, wovon 11,253,000 Catastral Joch zu dem Besitz der todt Hand gehören.

Die todt Hand in Ungarn. Nach einer statistischen Berechnung umfaßt der Boden Ungarns und Siebenbürgens 46,600,000 Catastral Joch, wovon 11,253,000 Catastral Joch zu dem Besitz der todt Hand gehören.

Die todt Hand in Ungarn. Nach einer statistischen Berechnung umfaßt der Boden Ungarns und Siebenbürgens 46,600,000 Catastral Joch, wovon 11,253,000 Catastral Joch zu dem Besitz der todt Hand gehören.

Die todt Hand in Ungarn. Nach einer statistischen Berechnung umfaßt der Boden Ungarns und Siebenbürgens 46,600,000 Catastral Joch, wovon 11,253,000 Catastral Joch zu dem Besitz der todt Hand gehören.

Die todt Hand in Ungarn. Nach einer statistischen Berechnung umfaßt der Boden Ungarns und Siebenbürgens 46,600,000 Catastral Joch, wovon 11,253,000 Catastral Joch zu dem Besitz der todt Hand gehören.

Die todt Hand in Ungarn. Nach einer statistischen Berechnung umfaßt der Boden Ungarns und Siebenbürgens 46,600,000 Catastral Joch, wovon 11,253,000 Catastral Joch zu dem Besitz der todt Hand gehören.

Die todt Hand in Ungarn. Nach einer statistischen Berechnung umfaßt der Boden Ungarns und Siebenbürgens 46,600,000 Catastral Joch, wovon 11,253,000 Catastral Joch zu dem Besitz der todt Hand gehören.

Die todt Hand in Ungarn. Nach einer statistischen Berechnung umfaßt der Boden Ungarns und Siebenbürgens 46,600,000 Catastral Joch, wovon 11,253,000 Catastral Joch zu dem Besitz der todt Hand gehören.

Leipziger Börse am 19. October. Die neue Woche eröffnete wie die alte geschlossen, d. h. die Tendenz trug neuen Grad von Festigkeit zur Schau, der aus einem reservirten Angebot, keineswegs aber aus einer gesteigerten Nachfrage resultirt.

Die Sächsischen Staatspapiere und die mit denselben verordneten Papiere eröffneten auf dem am Sonabend eingekommenen Niveau und zeigten im Großen und Ganzen eine ziemlich gute Haltung; spec. gingen ebenso wie große spec. mehrfach um; Landrentendirekte waren etwas niedriger, Cultur dagegen höher, ebenso große spec. Pfandbriefe.

Das Gebiet der Industriepapiere verharre in fast vollständiger Gleichgültigkeit; einiger Verkehr entfaltete sich in Societäts-Bergmann; Ringelblat Schandig blieb beiseite.

Die Kohlenmärkte nahmen das Interesse der heutigen Börse wiederum in hohem Grade in Anspruch; die Kaufkraft hatte eine wesentliche Erweiterung erfahren, ein Umstand, der die Course auf dem Wege nach oben fernere Fortschritte erzielen ließ.

Die Kohlenmärkte nahmen das Interesse der heutigen Börse wiederum in hohem Grade in Anspruch; die Kaufkraft hatte eine wesentliche Erweiterung erfahren, ein Umstand, der die Course auf dem Wege nach oben fernere Fortschritte erzielen ließ.

Die Kohlenmärkte nahmen das Interesse der heutigen Börse wiederum in hohem Grade in Anspruch; die Kaufkraft hatte eine wesentliche Erweiterung erfahren, ein Umstand, der die Course auf dem Wege nach oben fernere Fortschritte erzielen ließ.

Die Kohlenmärkte nahmen das Interesse der heutigen Börse wiederum in hohem Grade in Anspruch; die Kaufkraft hatte eine wesentliche Erweiterung erfahren, ein Umstand, der die Course auf dem Wege nach oben fernere Fortschritte erzielen ließ.

Die Kohlenmärkte nahmen das Interesse der heutigen Börse wiederum in hohem Grade in Anspruch; die Kaufkraft hatte eine wesentliche Erweiterung erfahren, ein Umstand, der die Course auf dem Wege nach oben fernere Fortschritte erzielen ließ.

Die Kohlenmärkte nahmen das Interesse der heutigen Börse wiederum in hohem Grade in Anspruch; die Kaufkraft hatte eine wesentliche Erweiterung erfahren, ein Umstand, der die Course auf dem Wege nach oben fernere Fortschritte erzielen ließ.

Die Kohlenmärkte nahmen das Interesse der heutigen Börse wiederum in hohem Grade in Anspruch; die Kaufkraft hatte eine wesentliche Erweiterung erfahren, ein Umstand, der die Course auf dem Wege nach oben fernere Fortschritte erzielen ließ.

Die Kohlenmärkte nahmen das Interesse der heutigen Börse wiederum in hohem Grade in Anspruch; die Kaufkraft hatte eine wesentliche Erweiterung erfahren, ein Umstand, der die Course auf dem Wege nach oben fernere Fortschritte erzielen ließ.

Die Kohlenmärkte nahmen das Interesse der heutigen Börse wiederum in hohem Grade in Anspruch; die Kaufkraft hatte eine wesentliche Erweiterung erfahren, ein Umstand, der die Course auf dem Wege nach oben fernere Fortschritte erzielen ließ.

Die Kohlenmärkte nahmen das Interesse der heutigen Börse wiederum in hohem Grade in Anspruch; die Kaufkraft hatte eine wesentliche Erweiterung erfahren, ein Umstand, der die Course auf dem Wege nach oben fernere Fortschritte erzielen ließ.

Die Kohlenmärkte nahmen das Interesse der heutigen Börse wiederum in hohem Grade in Anspruch; die Kaufkraft hatte eine wesentliche Erweiterung erfahren, ein Umstand, der die Course auf dem Wege nach oben fernere Fortschritte erzielen ließ.

Die Kohlenmärkte nahmen das Interesse der heutigen Börse wiederum in hohem Grade in Anspruch; die Kaufkraft hatte eine wesentliche Erweiterung erfahren, ein Umstand, der die Course auf dem Wege nach oben fernere Fortschritte erzielen ließ.

Die Kohlenmärkte nahmen das Interesse der heutigen Börse wiederum in hohem Grade in Anspruch; die Kaufkraft hatte eine wesentliche Erweiterung erfahren, ein Umstand, der die Course auf dem Wege nach oben fernere Fortschritte erzielen ließ.

Die Kohlenmärkte nahmen das Interesse der heutigen Börse wiederum in hohem Grade in Anspruch; die Kaufkraft hatte eine wesentliche Erweiterung erfahren, ein Umstand, der die Course auf dem Wege nach oben fernere Fortschritte erzielen ließ.

Seidencondition. Weiland, 18. Oct. Einige...

Uran, 15. October. Seide. Bekleidende Geschäfte...

Wasser, 17. October. Baumwolle. Umsatz...

London, 14. October. Stoffe. Wir haben auch...

Bradford, 15. October. Original-Bericht von...

London, 17. Octbr. (Original-Markt-Bericht...

London, 17. Octbr. (Original-Markt-Bericht...

London, 17. October. (Wochenbericht.) Tabak...

das Himmeltalg schließt 43 6 2 44 6 4...

London, 17. October. Kaffee-Original-Bericht...

London, 17. October. Die Märkte des Continents...

London, 17. October. (Wochenbericht.) Tabak...

London, 17. October. (Wochenbericht.) Tabak...

London, 17. October. (Wochenbericht.) Tabak...

London, 17. October. (Wochenbericht.) Tabak...

lema, 3530 Ser. Carmen, 1119 Ser. Sizen, 872 Ser...

Glasgow, 16. October. Koberstein. Eine anfangs...

London, 16. October. In der Rüste ist heute...

London, 17. October. Nachm. Kaffee. Wie es...

London, 19. Oct. Die Getreidezufuhren vom 16. bis...

Landwirthschaftliches. Der von dem Ingenieur...

Die deutsche Monatschrift für Landwirthschaft...

Telegraphischer Coursbericht. Frankfurt a. M., 19. October...

Wien, 19. October. (Schlusskurs.) Papier-Rente...

Dresden, 19. October. Eisenbahn-Aktien...

Bank- und Credit-Aktien. Allg. Deutsche Credit-Kassa...

Industrie-Aktien. Kattenschlepp- & Seifens...

Eisenbahn-Aktien. Kattenschlepp- & Seifens...

Bank-Aktien. Oesterreich. Credit-Anstalt...

Hamburg, 19. October. (Schlusskurs.) Eisenbahn...

London, 19. October. (Schlusskurs.) Eisenbahn...

London, 19. October. (Schlusskurs.) Eisenbahn...

Schiffahrtsberichte. Hamburg, 15. Oct. Das...

Leipziger Börsen-Course am 19. October 1874. Course im 30Thaler-Fusse.

Main table containing financial data, exchange rates, and stock prices. Columns include 'Wochent.', 'Amst. pr.', 'Leipz. pr.', 'Paris pr.', 'Wien pr.', and various stock listings with their respective prices and exchange rates.

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of text from another page or a separate column of information.